

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

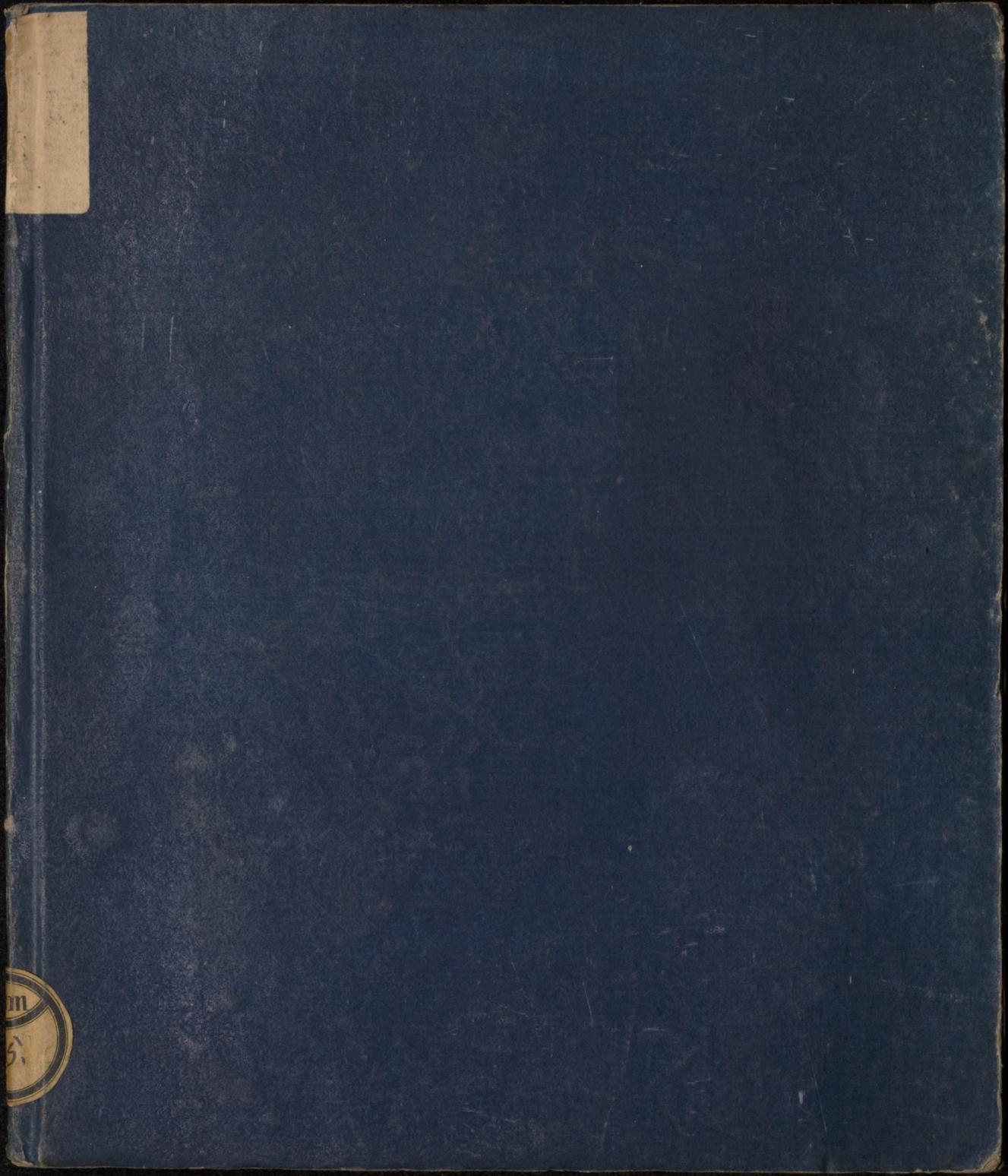
Verzeichniß einer Sammlung seltner und rarer Münzen und Medaillen in Gold, Silber, Kupfer [et]c. : welche den 26. November 1798 u. folg. Tage in der Kittelgasse im Hause Nr. 148. Nachmittage um 2 Uhr öffentlich vereinzelt werden soll

Königsberg in Preußen: gedruckt bey Heinrich Degen, 1798

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1686079826>

Druck Freier  Zugang





~~St. 26 p. 2.~~
Nm. - 1385.

Verzeichniß
einer
Sammnung
seltnen und rarer
Münzen und Medaillen
in Gold, Silber, Kupfer &c.

welche
den 26. November 1798 u. folg. Tage
in der Kittelgasse im Hause Nr. 148. Nachmittage um 2 Uhr
öffentliche vereinigt werden soll,

Königsberg in Preußen,
gedruckt bey Heinrich Degen. 1798



Die nachfolgende Münzen- und Medaillen-Sammlung, welche aus

- a) 19 Goldstücken,
- b) 291 silbernen Medaillen,
- c) 270 Thalern, (Doppel- und Halben-Thalern),
- d) 116 Ein- und Zweydrittelpfennigen,
- e) 60 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Stükken &c.
- f) 90 kleinen russischen Silbermünzen,
- g) 221. 18 und 6 gr. Stükken,
- h) 600 (ungefähr) 3. 2. 1 gr. Pfenn. u. a. kl. Münzsorten,
- i) 277 alten (größtentheils preußischen) Silber-Münzen,
- k) 24 orientalischen (größtentheils Silber-)Münzen,
- l) 21 römischen und griechischen Silber-Münzen,
- m) 4 Münzen von Blech, Composition, etc.
- n) 327 römischen und griechischen Kupfermünzen, unb.
- o) 124 europäischen Kupfermünzen,

Zusammen aus mehr als 2400 Stükken besteht, empfiehlt sich Kennern und Liebhabern durch die Menge der rarsten und seltensten Thaler, Medaillen &c. von selbst.

Solite

Sollte jemand geneigt seyn, dieses gut konservirte Kabinett im Ganzen an sich zu bringen, der beliebe sich im bezeichneten Hause, wenigstens 4 Wochen vor dem angesetzten Auktionstermin zu melden. Der Preis ist Tausend Thaler preuß. Cour. Auswärtigen, denen es hier an Bekanntheit fehlt, werden Herr Doktor Hagen, und Herr Buchhändler Friedr. Nicolovius nahmhaft gemacht, welche die Beauftragung, sowohl des ganzen Ankaufs, als auch einzelner Stücke in der Auktion, gütigst über sich nehmen werden. (Briefe werden frankirt erbeten).

N.
Das Gezeigt ist ein Leder-Pergam-Lohs.
On conservation - and antiquities cabinets -
Can well be used for scientific purposes.

L. Goldne

I. Goldne Münzen und Medaillen.

Teile IV. 1396-1588. T 1 & 2 wunder

- 1 Ein aragonischer Goldgulden von König Peter. Av. S. Johannes B. der Heilige stehend. Rev. eine Lilie. Die Umschrift ist undeutlich, ungefähr arag. o. rex p.) wiegt $\frac{1}{4}$ Loth.
- 2 Eine englische Goldmünze. Die Umschrift mit alten Buchstaben: Dns. ibi. ed. ward. d. g. gr. rex angl. & fran. eine gekrönte Person mit Schwert und Zepter, vor derselben das engl. und franz. Wappen; sie steht in einem Schiff; Rev. eine Rose, in deren Mitte ein Stern mit 16 Spizzen, auf den 4 Ecken stehen Lilien, zwischen diesen 4 kleine gekrönte Leoparden. Die Umschrift lautet ungefähr: Ihd. aut. transiens per med—(ecloru ibat) wiegt $\frac{1}{2}$ Loth (in der Größe eines kleinen Thalers). 2 1/6 4
- 3 Helm, einen Pfeil auf die Schulter geschnitten. Die Umschrift ist alt und unleserlich. Rev. eine geflügelte Person mit einem Kreuz in der Hand (vielleicht ein Heiliger). Umschrift, so wie die im Abschritte, unleserlich. $\frac{9}{2}$ Loth. (am Werth 1 1/2 Ducat.) 4
- 4 Etwas kleiner, aber dicker. Das Brustbild und der Heilige, wie auf der vorigen Münze; hier lautet die Umschr. des Av. Dn. Anastasius pi. aug. auf dem Rev. Victoria avecco, im Abschn. Conob. wiegt etwas weniger. 1 1/8 2 Vom Vorwärtssehendes Brustbild mit einem Reichsapfel in der Hand. Dn. Mauritius. ppavans. Rev. ein Engel mit Kreuz und Reichsapfel. Victoria auc c 2. Im Abschn. Conob. $\frac{1}{2}$ Loth.
- 5 Guldene Ordensmünze, wahrscheinlich unter Heinrich Reuß von Plauen im Anfang des 15ten Seculi geschlagen. Die gekrönte Jungfrau Maria mit dem Kindlein, die Umschrift mit gotischen Buchstaben: Maria mater domini Xri; und in der Umschr. ein kleiner Löwe; Rev. das Ordensschild mit dem Kreuz, in der Mitte

ein Adler. Umschr. Moneta dorsorum press. $\frac{1}{4}$ Loth. Dieses Stück wird im Erläut. Preussen Tom. I. pag. 9. nummus unicus & rarrissimus genannt, und sein Existenz bezweifelt.

7 Von ziemlicher Dicke. Alber. d. g. mar. bra. dux prussiae. Dessen Brustbild im langen Bart und bloßen Haupt, und einer bunten Halskrasse. Rev. Pax multa diligentibus legem tuam domine 1544. wiegt $\frac{3}{4}$ Loth. 3 1/4

8 Johannes Sigism. d. g. mar. bra. sac. rom. i. Brustbild im Harnisch, bloßem Haupt, Zepter und Feldbinde, unten steht 1512. Rev. das Wappen mit 12 Feldern. archie. e. cl. i. pruss. iul. clivi. montium d. zur Seite: M. H. $\frac{1}{2}$ Loth (wie ein kl. Thaler). 3 1/4

9 Frid. Wilh. d. g. rex borussiae besorbeerter Kopf. $\frac{1}{2}$ Loth. ~~1713~~ ein davon die Sonne scheinender Adler, unten: H. F. H. 1713. $\frac{3}{2}$ Loth. 1/2

10 Die nämliche, kleiner; wiegt $\frac{1}{10}$ Loth. 1/10

11 Av. dem vorigen gleich. Rev. der gekrönte Stern des Adlerordens. 1714. $\frac{1}{10}$ Loth. 1/10

12 Dukat. Frid. Wilh. d. g. rex boruss. geharn. Brustbild mit steissem Zopf. Rev. gekröntes Wappen, in der Mitte ein gekröntes Schild mit dem Adler, oben 1720. unten C. G. wiegt $\frac{1}{2}$ Loth.

13 Fr. d'or. Fridericus borussorum rex. Kopf. Rev. eine gekrönte Muschel, darin der Adler mit Zepter und Reichsapfel, und dem gekrönten F. R. auf der Brust, oben 1730. unten ein A. wiegt $\frac{1}{2}$ Loth. 2 1/2 1/2

14 Dukat. Av. wie die vorige Nummer. Rev. ein doppeltes gekröntes F darüber 1730 unten ein A. $\frac{1}{4}$ Loth. 2 1/2 1/4

15 Dukat. Sigis. Aug. rex pol. mag. dux lit. gekröntes Brustbild mit gespaltenem Worte. Rev. Mone. aure. mag. ducat. lit. das mit dem Herzogl. Hut bedeckte Wappen, darüber 1565. $\frac{1}{4}$ Loth.

16 Dukat. d. g. rex dan. norv. var. g. die gekrönte Chifre C. 6. Rev. Christiansborg i. Guinea, Abbildung des Forts. Im Abschn. 1740 $\frac{1}{4}$ Loth.

17 Dukat. Car. Theod. d. g. e. p. r. s. r. i. a. & al. dessen Kopf; unter der Schulter A. S. Rev. Sie fulgent littora rheni. eine Rheingegend, von der Sonne beleuchtet, in der Ferne eine Stadt; im Abschn. ad norm. conv. 1764. $\frac{1}{4}$ Loth.

18 Dukat. auf die schlesische Wassersnoth im Jahr 1736. Befahl deß Herrn deine Wege. Die Arche Noah's auf dem Wasser, darüber die Taube mit dem Ochsenblatt. Im Abschn. und koste auf ihn. Rev. Es wirds wohl machen. Noah und seine Familie am Dankaltar knieend, in der Ferne die Arche auf dem Gebirge, am Himmel der Regenbogen. $\frac{1}{4}$ Loth.

19 Dukat. Der Wasser kann in Wein verkehren. ein Saal, in welchem 6 Wasserkrüge stehen, über denen eine Hand aus den Wolken ragt. Rev. Kann auch dem Weh des Elstands wehren. Durchlöcherte Herzen mit Kreuzen, auf Dornen und in Flammen stehend, auf welche eine Hand aus den Wolken Wasser giebt. $\frac{1}{4}$ Loth.

2. Silberne Medaillen.

1. Röm. Kais. Carolus romanoru. imperat; bäriges Brustbild mit einem Barett auf dem Haupt. Rev. der 2. Kopf, Adler; die Umschr. unverständlich (vielleicht: Aquila eleia. iuste. ola. vinc.) $\frac{1}{4}$ Loth.

2. Auf die Erwählung Carl VI. — Caesaris electi signum memorabile ocli. Die Stellung der Gesiene bei der Wahl. Rev. Bis sexto octobris Iesus felicibus astris. 1711. ein großes C in welchem d. Carolus VI. vivat. steht, nebst Sonne, Mond, Gestirne und einem Stück des Thiers Kreises. $\frac{1}{4}$ Loth.

3. Röm. Kais. Petrus Alexii fil. d. g. russ. imp. in die moscoviae. belorbeertes und geharnischtes Brustbild, unterm Arme ein M. Rev. eLblinga Marti LLI In DV-a la Capta. (gibt die Zahl 1710.) der Grundriss von Elbing; im Vordergrunde ein Flussgott mit einem

Wasserkrug und ein Soldat mit Sturmleiter und Granate. Im Abschn. die X. Febr. 5. v. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.

4. Ein kleiner Altar, worauf eine Krone auf einem Polster liegt, am Altare, wie auch zur Seite und im Abschnitt russische Schrift. Rev. unter einer Krone in 4 Zeilen, es ist russ. Inschrift, die sich ansingt: Ekaterina — und sich endigt: 1724. . . . wiegt $\frac{1}{4}$ Loth.

5. Umschr. in russ. Sprache: Anna — das Brustbild. Rev. ein Adler mit einem Lorbeerkranze im Schnabel, auf Kriegsarmaturen ruhend. Umschrift und im Abschnitt russisch. 1739. wiegt $\frac{1}{4}$ Loth. $\frac{1}{4}$ Loth.

6. Auf die Siege bei Crossen und Frankfurt. — das Brustbild der Kaiserin Elisabeth mit russ. Umschrift, unten des Stempelschneiders Namen: Timothei i. f. Rev. die Victoria, als ein römischer junger Held, mit einem Spieß und einer russischen Fahne in den Händen, über ein Schlachtfeld schreitend und mit dem Fuß auf ein Gefäß tretend, aus welchem laut beigesetzte Schrift, der Oderstrom quillt. Die Uebersicht (August) 1759. (Man sehe Madai Thalerkabinet num. 2484.) dieses Stück ist mit einem Ringe versehen, wiegt $\frac{1}{4}$ Loth. (eine Menge kleiner russ. Silbermünze und Medaillen folgt hinten)

7. Spanische. Philip. v. d. g. rex hisp. & Neap. Brustbild. Rev. Universa hilaritas. Die von der Sonne beschienene Erdkugel. 1701. wiegt $\frac{1}{4}$ Loth.

8. Englische. Gulielmus & maria rex & regina. Beider Brustbilder. Rev. Ne totus absumatur. Phæton zündet mit dem Sonnenwagen die Erde an, auf ihn schleudert Jupiter seinen Blitz. Im Abschn. Inaugurat. 11. ap. 1689. (Ist bei der Krönung unter das Volk geworfen.) $\frac{1}{4}$ Loth. M. 3009

9. Dänische. Dominus providebit. das geharnischte und belorbeerte Brustbild Friedrich III. Rev. Spes mea in Deo. Das belorbeerte Brustbild seiner Gemahlin. (Gist 1658. bei der Belagerung von Kopenhagen durch die Schweden geschlagen.) wiegt $\frac{1}{4}$ Loth.

- 10 Ein Gegenstück zu der von den Schweden geschlagenen, unter No. 17 folgenden Medaille.— Fridericus III. d. g. dan. norw. v. g. rex belor-beertes Haupt. Rev. Quantum mutatus ab illo. Der dänische Elephant zerzauset gar jämmerlich den schwedischen Steinbock. Im Abschn. Capto Exercitu suecico ad Toennig d. 17 May 1713. 1 Loth.
- 11 Fridericus V. d. g. dan. norv. v. g. rex. belor-beertes zierliches Brustbild im Königl. Mantel und zweyen Orden, unterm Arme: M. G. Arbien f. Rev. Der König am Altare knieend, vor ihm die Geistlichkeit, zur Seite sein Gefolge, im Abschn. Fridericoburgi, d. IV. Septe. MDCCXLVII. 5 $\frac{7}{8}$ Loth.
- 12 Frideric. V. & Lovisa d. g. rex & reg dan norv. Beider Brustbilder. Im Arme der Name Arbien. Rev. In Spem futuri Seculi. Eine auf einem Löwen sitzende Person, welche mit dem Fuße auf die Statue des Mercur tritt, (neben ihr das dänische gekrönte Wappen) empfängt aus den Händen einer aekten Person ein Knäbchen; im Abschnitt steht: Christianus prin. haered. dan. & uor natus d. 29. Jan. 1749. wiegt 6 $\frac{7}{8}$ Loth.
- 13 Sterbemedaille. Lovisa d. g. dan. norv. vand. goch. regina Brustbild im königl. Schmuck, unten steht Arbien f. Rev. Ante diem. 2 Frauenzimmer im Schleier, mit Wappen in der Hand, sitzen an einem Monument, an welchem steht: Duo moriuntur in una. Darauf stehen 2 Urnen, an der größeren: Matri distleratiss. an der Kleinern: princ. filio. Im Abschn. Coronam mutavird XIX Decemb. MDCCCLI. wiegt 4 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 14 Schwedische. Carolus rex. belorbeertes Brustbild. Rev. Tu nunc eris alter ab illo. Der König vor einem alten Mann knieend, welcher ihn aus einem Horn salbet, auf den Kopf geht ein Strahl hinab, mit den Worten: Ipse est. Im Abschn. 1675. 2 $\frac{3}{4}$ Loth.
- 15 Carol. XI. d. g. rex suec. erhabenes, geharnischtes Brustbild mit einem belorbeerten Helm und einer zaftigen Krone, im Arme ein B. Rev. Facile rumpitur. Der gordische Knoten auf einem Altar, über ihm liegt ein Schwert, im Begrif ih zu zertheilen; zur Seite; Nodus Gordi.
- 16 In der Ferne ein Schlachtfeld, darüber das Jehovah. Im Abschnitt: Scania IV. Dec. MDCLXXVI. 3 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 16 Sterbemed. Carolus XI. d. g. rex sue geharnischtes Bildniß. Rev. Toto mirabilis orbe. Die untergehende Sonne. Im Abschn. ert. d. 24 Nov. A. 1655. occid. d. 5. April. A. 1697. $\frac{11}{12}$ Loth.
- 17 Der schwedische Steinbock stößt den Däni-schen Elephanten mit den Hörnern. Darüber: Quis crederet? Umschrift: Sic monstra pellere regno. Rev. Deo vindice die fliegende Fama mit der Trompete und einem Zettel; Scania li-berata. Im Abschn. d. 10 Martii 1710. 1 Loth. Die von den Dänen hiegegen geschlagne Med. siehe Num. 10
- 18 Frideric. & Ulrica El. d. g. rex & reg. suec. Beider erhobene Brustbilder im kön. Schmuck und belorbeertem Haupt. Unten steht: J. C. Hedlinger f. Rev. Splendet in orbe decus. II Kleine Diskus in der Ortschaft verzeigt, in welcher eben so viel Brustbilder der schwed. Regenten, in der Mitte in einem Kreis ein Stück von der Erdkugel mit den 3 Kronen, auf selbigem ein stehender Löwe, gekrönt, mit dem Zepter und dem Medaillon des Königes in den Klauen. 7 $\frac{7}{8}$ Loth.
- 19 Ludovica Ulrica b. princeps sueciae. Deren sauberes Brustbild, unten J. C. H. Rev. Coelo demittitur alto. ein Vogel mit einem Kleinod im Schnabel, welches er auf die Erdkugel fal-ten läßt, auf welcher 3 Kronen abgebildet sind, unten steht MDCCXLIV. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 20 Ad. frid. r. s. p. h. & Ludovica Ulc. f. w. b. e. filia. 2 Brustbilder, J. C. H. Rev. Novas me-ditator aristas; eine aufrechtstehende Korngarbe. Im Abschn. MDCCXLIV. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 21 Böh. und Ungarische unter einer mit Lorbeer- u. Palmenzweigen durchlöcherten Krone folgende Inschrift: Ferdinandus II. bohemias rex coronatus in regem hungarie die 1. Julii 1619 Rev. ein durch eine Krone gezogener Zettel (in der Figur eines F.) mit der Inschrift: Legitima certantibus. $\frac{1}{2}$ Loth.
- 22 Polnische. Sigis. Aug. d. g. rex po. mag. d. l. dessen Brustbild mit gespaltnem Barte.

in einer altväterischen Haube. Rev. Unter einem Schild folgende Worte: Sub umbra alaru
tarū protege me dñe. 1568. wiegt $\frac{7}{8}$ Loth.

23 Auf die Eroberung von Poloz, Stephanus d.
g. rex pol. mag. dux lit. russi. p. — Geharnisch-
tes und gekröntes Brustbild, den Zepter in der
rechten Hand, die linke am Schwert. Rev.
Dies mensis & annus captæ polocæ: Bis dena
augusti nonaque polocia capta est; luce, dolent
hostes, castra rapit Stephanus. (d. 29 Aug. 1574.)
Ist rær. $1\frac{1}{2}$ Loth. (Mad. 2790.)

24 Stephanus d. g. rex polonæ. Das Brustbild
im polnischen Pelz, mit einer Mütze, woran
eine Reiherseder befindlich. Rev. ein Palm-
baum, an welchem ein Mann, zu dessen Füssen
Waffen liegen, mit untergestütztem Arme sitzt;
an der andern Seite des Baums steht eine
große Frau mit auf den Rücken gebundenen
Händen, neben ihr ein Kind mit über den Kopf
geschlagenen Händen. Livon. polot. q. recep.
Letzteres Wort præc. ... ac. e. ... Cino. sehr
rare Medaille, 1582, auf die Liefändische
Expedition geschlagen. $1\frac{1}{2}$ Loth. (M. 5373.)

25 Etwas kleiner. Stephanus d. g. rex polon. m. d.
lituvia. das belorbeerte Brustbild im Brust-
harnisch. Rev. wie auf voriger Medaille. w.
 $1\frac{7}{8}$ Loth.

26 Berggoldet; auf die nämliche Gelegenheit. —
Steph. d. g. rex pol. &c. Brustbild in polnischer
Tracht mit der Mütze. Rev. Manu potenti &
brachio excelso. Innerhalb in 8 Zeilen: Deo
regnoque polono rex livoniam restituit. a. s.
MDLXXXII. Ist rær $1\frac{1}{2}$ Loth. (M. 2793.)

27 Berggoldet. Stephanus d. g. rex polon. & mag.
dux litua. Das geharnischte und gekrönte, vor-
wärts sehende Brustbild. Rev. Concordia vin-
culum rei populi. Das poln. und lith. Wappen,
welche ein Engel mit 2 Kronen dekt. Mars und
Bellona als Schildträger, unten liegen Waffen.
 $2\frac{1}{2}$ Loth.

28 Steph. d. g. rex pol. m. d. li. Bildniß im un-
garischen Pelz und Mütze. Rev. vergoldet;
Rex qui iudicat in veritate pauperes thronus eius
in eternum firmabitur. Pro. 29. 1583. (oder 85.)
rundum ein Kranz. $2\frac{1}{2}$ Loth.

29 Sig. III. d. g. rex pol. m. d. li. prox. heres reg. s.

Das Bildniß in polnischer Tracht mit großem
Kragen, und einer sehr hohen streifigen Mütze.
Rev. in 3 Kränzen folgende 3 Worte: Coelius
— sublimia — dantur. Umschrift: Anno Salutis
1588. $1\frac{1}{2}$ Loth.

30 Oval, vergoldet. Sigismundus III. d. g. polo-
nia & suecia rex. Das Brustbild im bloßen
Haupt. Rev. crescit geminatis gloria curis. The-
tis und Ceres neben einander stehend. $2\frac{1}{2}$ Loth.
Sigismund. III. d. g. rex pol. mag. dux lit. russi. p.
Rev. in einem Kranz: Auspicata principum con-
cupisca regnorum incrementa; Anno CIO. IO. XI.

31 $1\frac{1}{2}$ Loth.

Sigismundus III. d. g. polo. & sue. rex. gehar-
nischtes Brustbild im bloßen Haupt. Rev.

Auna d. g. regni polo. & sueti. regina. Deren

Brustbild mit großer Halskrause. $2\frac{1}{2}$ Loth.

32 Sigismundus ill. & Auna d. g. polo. & sueci.
rex & regina. Beider Brustbilder im bloßen

Haupt. Rev. Non sine pace salus, non sine rege
und der Friede die Hände legen, ersterer hält

das Jagellonische, der Friede aber das östreich-
sche Wappen. Unten die Zahl 1594. $1\frac{1}{2}$ Loth.

33 Amor distantia iungit. 2 Palmbäume, zwischen

welchen ein Strom fließet; auf den Seiten 1595.

Rev. Post animos sociasse iuvabit. Der gekrönte

Kaiserl. und polnische Adler, darunter das öst-
reichische Wappen. $\frac{1}{2}$ Loth.

34 Der Avers fast wie der von No. 33. Unterm

Arme des Königes die Zahl 1596. Rev.
crescit geminatis gloria curis. 3 Schilder mit dem

schwed. poln. und lith. Wappen, darüber eine

Krone, unter welcher das östreichsche Wappen

ganz klein, zu den Seiten sitzen Thetis u. Ce-

res; oben die Zahl 1596. unten H. R. $1\frac{1}{2}$ Loth.

35 Sig. III. d. g. rex pol. m. d. li. & rex sue. Brust-

bild in polnischer Tracht mit großem Kragen,
und streifiger Mütze mit einer Feder. Rev.

Cor regis in manu domini. 99. Die 3 Kränze
mit den Worten, wie auf No. 29. $2\frac{1}{2}$ Loth.

36 Sigismundus III. d. g. polonæ & suecia rex.
Geharnischtes härtiges Brustbild im bloßen

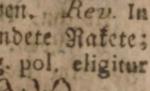
Haupt. Rev. Dum vincor, liberor. Die Belas-
gerung der Festung Smolensk; im Abschnitt:

Smolensk



- Smolenscum captiuum die 15. Junii Anno 1613.
 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 38 Medaillenförmiger Thaler. — Der polnische Adler, auf dessen Brust die Namenschiffreß, T. über denselben halten 2 Engel die Krone, und jeder einen Zweig. Unten ist ein Schwert und ein Zepter schräg gelegt, dazwischen die Jahrzahl 1632. Rev. Auf einem Felsen im Meer, eine Pyramide, an deren Spizze der poln. Adler, sie wird von den Winden vergeblich angeblasen, laut der Beschriftung: immobilis. Auf dem Meere sieht man Schiffe. 1 $\frac{1}{2}$ Loth. (M. 2796.)
- 39 Wladis. Sigis. prin. polon. & suec. m. d. mos. Geharnischtes Brustbild in eignen Haaren, mit einem Spizzbart und dem Orden des guldnen Wliczes. Rev. Vek. sic exultat. Eine Pyramide, an deren Spizze ein Lorbeerkrantz und 2 Palmzweige, nach welchen ein geflügelter Jungling klettert. Am Piedestal das polnisch-schwedische Wappen. 1 $\frac{1}{2}$ Loth. (M. 2797.) 2 L.
- 40 Wladis. IV. d. g. rex pol. & suec. m. d. litu. Brustbild im bloßen Haupt mit spizzinem Kote. Honor virtutis primum. Die Pyramide, wie auf der vorigen Nummer, nur ist hier an der Spizze derselben das strahlende J. H. S. befindlich, neben ihr steht ein gekrönter und geharnischter Mann mit einem Lorbeerkrantz und 2 Palmzweigen in den Händen. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 41 Oval. Vladisl. III. d. g. rex polon. & suec. m. dux lit. rus. pru. Das Bildniß. Rev. wie auf voriger Nummer, nur hält hier der Ritter statt zweien, nur einen Zweig, und an der Pyramide fehlt das Wappen. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 42 Oval. Wladislaus Sig. d. g. p. & s. pri. ele. m. d. mos. I lev. cer. d. Brustbild im bloßen Haupt. Rev. wie auf No. 39. nur fehlt das Wappen, und in den Wolken ist das J. H. S. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 43 Med. auf den Gatsz von Smolensk. — Der König vor einem Gezelte auf einer Trommel sizzend, neben ihm Waffen und Gefangene. In der Ferne die Stadt, und ein Schlachtfeld, auf welches sich Raubvögel niedersetzen. Umschr. Dabo eos in manus tuas & pone temorum in terra eorum. Unus pellet mille & volvitur etiam pascentur cadaverib. eorum. Saw. 17. v. 46.
- Ezech. 25. v. 4. Im Abschn. Vincere & servare eosdem hoc opus est. Rev. In einem Blumengranze in 15 Zeilen eine Inschrift, welche sich anfangt: Aufieciis & solici praesentia invictissimi pr. Vladislai IV. regressu domini A. D. MDCXXXIV: 4 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 44 Auf die nämliche Begebenheit. Der König zu Pferde, vor welchem 3 Russen füßläufig um Frieden bitten, im Prospekt Smolensk und beide Armeen. Dei opt. max. auspicio invict. Vladisl. IV. pol. Suec. reg. armis vicitric. Smolencum obsidione liberatum, mosci subirgati signa duces, prostrati. Rev. Der König zu Pferde, an der Spizze der Armee, wird von einem Engel bekränzt. Vor ihm erbitten 3 türkische und 3 schwedische Abgesandte mir Ochzweigen in den Händen den Frieden. Oben in der Umschrift steht: Et bello & pace coledus. Unten: Turce pacem ferentes & lucei; an einem Steine steht die Jahrzahl 1636. 9 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 45 Auf dessen 2te Vermählung. Vladislans. IV. d. g. rex pol. & suec. M. d. lit. rus. pr. Das vorwärts gekehrte Brustbild im bloßen Haupt, Harnisch, Spizzentouren und Diven. Rev. Ludovica Maria conz. d. g. reg. pol. & suec. m. d. lit. rus. prus. nata prim. man. mont. fer. niv. deren geschmücktes Bildniß. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
 (mehrere siehe unten Danzig.)
46. 2 silberne, ovale, durch einen Reif zusammengehaltene Platten. Ioann. Casimi d. g. rex polon. &c. Dessen belorbeertes Brustbild im Harnisch und übergehängtem Gewand. Rev. Caelius erigor. eine vom Winde angeblasene Korngarbe, von der Sonne beschienen, und durch eine aus den Wolken ragende Hand unterstützt. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 47 Mich. d. g. rex pol. m. dux lit. rus. prus. mas. sam. v. K. pol. po. l. sm. s. cz. Geharnischtes, vorwärtsgekehrtes Brustbild mit langer Perücke und Koller. Unterm Arme: I. B. Rev. Imperio sua forma reddit. Der Reichsapfel auf einem Tische über welchen eine Hand die Krone hält, oben das Jehovah, in der Ferne ein Fluß, jenseits desselben eine Stadt. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 48 Oval Michael. d. g. rex pol. m. d. lit. rus. prus. belorbeertes Brustbild mit großer Perücke, unterm Arme J. H. Rev. Pextera domini fecit tie-
 tutes

- entem ein Adler steht auf der Erdkugel, (an der man das Wort Polonia liest) welche auf einer Muschel im Meere schwimmt; über dem Adler halten 2 Hände mittelst eines Zepters und Schwerds eine Krone, oben ist das Iehovah, in der Ferne Schiffe und Bergschlösser. 2 Loth.
 49 Die nämliche kleiner, wenig verändert. 2 Loth.
 50 Michael d. g. rex pol. m. d. lit. rus. prus. mas. belorbeertes Brustbild. Rev. Regina Eleonora regina polonica Brustbild. 1 1/2 Loth.
 51 Der Avers dem vorigen gleich. Rev. vergoldet. Eleonora maria regina polonica. 1 1/2 Loth.
 52 Michael d. g. rex pol. m. d. lit. rus. prus. Das vorwärts sehende Bildniß im großer Perücke, Spizienhalstuch, Harnisch und Orden des g. Blieses. Rev. Eleonora Maria d. g. regina pol. archid. auct. Das vorwärts sehende Brustbild. 5 7/8 Loth.
 53 Michael d. g. rex pol. m. d. l. belorbeertes Brustbild, unterm Arme MDCLXXIII. Rev. Donec impleat orbem, auf einem 3 ektigen verhangenen Tische liegt Krone und Reichsapfel von Lorbeerzweigen umgeben und von der Sonne bestrauet. 2 Loth.
 54 Sterbemedaille. Avers wie auf voriger Med. Rev. die Sonne bestrauet einen Mond, von welchem eine Menge Pfeile auf einen andern, entfernteren Mond schießen, zwischen beiden ein Zettel: Soli vicinior in te fulmino. Randschrift: Coronat. Ao. 1669 die Michi deatus Ao. 1673 X Nov. zetat. 3 4/5 Loth.
 55 Auf die Schlacht bey Choczim. — Joannes Sobieski maresch & sup. dux exerc. r. pol. vorwärts gekehrtes Brustbild im Panzer und Pelz. Rev. Die Belagerung von Choczim. Oben steht: Frangere si magnum est, evæ cornua lunæ, vincere spes, omnes vincere castra duces histonias acies obesque hæc omnia Martis te duce Sarmatici robore, victa cädunt. Im Abschnitt: A. MDCLXXIII. X. Nov. ad Chocimum. J. H. 1 1/2 Loth.
 56 Auf die näm. Begebenheit. — Patriæ sentum natale ductæ. Vorwärts gekehrtes Brustbild im Schuppenharnisch und Pelz. Rev. Unter einem Kranz eine lange Inschrift: Joanni Sobieski, magno regni & militæ magistro, obrupti
 soederis &c. et cetera memoria servata
 ater publ. 2 1/2 Loth.
 57 Dessen Krönungsmedaille. — Des Königes und der Königin belorbeerte Büsten nebeneinander, ohne Umschrift; unterm Arme J. H. Rev. Crescent cum palmis nomina, ein gekrönter und von der Sonne bestralter Palmbaum, in dessen Ninde Cupido die Namen Joannes rex, Maria regina eingräßt, im Prospekt die Stadt Cracau. Im Abschn. Coronati 2 Feb. 1676. 3 1/2 Loth.
 58 Johannes III. d. g. rex poloniarum. Das belorbeerte Bildniß, unterm Arme C. J. L. Rev. Decus & tutamen. Das gekrönte Sobieskische Wappen (ein Brustschild) in einem Schilde, mit zweifacher Ordenskette umgeben. 4 Loth.
 59 Johannes III. rex pol. belorbeertes Bildniß. Rev. Das Sobieskische Brustbild, darüber eine Krone, tegit & protegit. 1 Loth.
 60 Med. auf den Entsaß von Wien. — Des Königs belorbeertes Bildniß in einem Kranz von Palmzweigen, darüber eine Krone; in 5 Reihen zum orthodoxo, fidei defensori &c. sacrum. Rev. Ganz oben ein unterwärts geführter halber Mond; dann folgt ein Zettel: Donec auferatur; denn 3 Adler (wovon 2 zweisäugig) alle mit Schilden auf der Brust, sodann in den Wolken ein geflügelter Löwe, welcher ein aufgeschlagenes Buch hält, worin man liest: Pax tibi, Marce, Evangelista meus. Dann 4 Städte, über welchen steht: Const. Canu, cand. huda. Randschr. Ingentibus ausis quo vis monstrat iter. Ao. 1684. Ist rar. 4 3/4 Loth.
 61 Augustus II. d. g. rex polon. m. d. lith. r. p. el. sax. belorbeertes Brustbild im Harnisch, und umhangenem Pelzmantel. Unterm Arme G. H. Rev. Nec me labor ille gravabit. Der König im Harnisch, mit übergeworfener Löwenhaut, und einer Keule in der Hand, zu seinen Füßen die Hydra, welcher alle Köpfe, bis auf einen, abgeschlagen sind, empfängt von einem vor ihm stehenden Frauenzimmer die Krone; im Abschn. Elect. d. 27. Juni, coron. d. 15 Sept. MDCCIC. 1 1/2 Loth.

- 62 B. G. Stanislaus. I^o Rex poloniz. Geharnischtes Brustbild mit krausen Haaren. Rev. In splendore capitur, eine angezündete Rakete; im Abschn. Stan Lesczynski in reg. pol. eligitur 19 Jul. Anno 1704. 1 $\frac{1}{2}$ Loth. 
- 63 Eine Spottmedaille auf dessen Vertriebung. D. G. Stanislaus I. rex poloniz. Geharnischtes Brustbild. Rev. Der König auf einer Schausbühne, in gebietender Stellung; aus den Couissen gucken Zuschauer hervor. Im Abschn. Donec ludatur, adoratur. 1707. Randschr. Et Neutro-passivum, cuius imperativus nou amplius in uso. Au. 1710. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 64 Krönungsmed. D. G. Augustus III. rex pol. in d. lich. d. lax. el. Geharnischtes Brustbild mit umhangenem Mantel, worauf das Ordenskreuz, unterm Arm ei P. Groskut. Rev. Concordibus libera gentis suffragiis. Die Krönung des Königs auf dem Altar, im Abschn. Elect V Oct. MDCCXXXII. coronatus XVII. Jan. MDCCXXXIV. 4 Loth.
- 65 Preußische Krönungsmedaille. Im Reich dieses Königs hat man das Recht lieb v. geharnischte Brustbild, im Arme: G. H. im Abschn. Friedrich v g g. König in Preussen u. Churfürst zu Brandenburg. Rev. Ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berge. El. 2. die Stadt Königsberg, über welcher ein Engel mit einer Krone und einem Schild schwebet, worauf ein Adler beständig; im Abschritte; Zum König gekrönt zu Königsberg in Preussen den 18 Jener 1701. G. F. N. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 66 Fridericus rex. belorbeerter Kopf. Im Abschn. uper regiom. d. 18 Jan. Rev. prima mea gentis, eine Königskrone. Im Abschn. 1701. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 67 Fridericus d. g. rex borussiae belorbeerter Kopf. unten F. Matl. Rev. Cognata ad sidera terdit; ein von der Erde zu den Sternen fliegender Adler. Im Abschn. Societas scientiarum regia fund Berolini opt. princ natal XLIV. 3 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 68 Frider. primus d. g. rex borussiae belorbeerter Kopf. Unten R. P. Rev. die 4malige getrocknete Chifre GFR. in der Mitte ein Adler, um denselben ein Band mit der bekannten Inschrift: Honi soit qui mal y pense. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 69 Der preuß. Adler; Umschr. in 2 Zeilen: acad. francois, ad oderam a Joachimo I el. brand. praesente fundata a. MDVI. ap 26. Rev. der preuß. Adler mit Zepter und Reichsapfel; Umschrift in 2 Zeilen; Friderico I. rege boruss e. el. brand. præsente jubileum secundum celebrat. Randschr. Rectior magnificientiss. Frid. Wilh. regu. & al. bär. 1706. apr. 26. 3 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 70 Sophia Loyfa Herzogin zu Meckl. ein Frauenzimmerarm in den Wolken hält in der Hand einen Ring, woran ein kleines Herz, über und unterm Arme siehn die Worte: Ich gebe Ring und Herz dir König Friedrich hin. Rev. Friedrich I. König in Preussen, ein geharnischter Arm in den Wolken hält eine Königskrone, mit der Beischrift: So geb ich dir die Krohn du Hertzens Königin. 1708. wiegt 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 71 Fridericus d. g. rex borussiae. Geharnischter Brustbild, im Arme G. H. Rev. Innumerabilibus Ipotior, in einem durch 3 Kronen gezogenen Kranze die Worte: Sophia Ludovica d. Mecklenburg. Im Abschn. Conjugium III. opt. regnIs aC seDibVs. Cap. c. VII. v. 8. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 72 Frid. Wilh. magnus el. brand. u. 6. febr. 1620. denatg 29. Ap. 88. dessen wohlgetroffenes linkschendes Bildniß mit Peruke und Harnisch, unterm Arm der Name Schulz. Rev. Frid. rex boruss. el. br. pr. aur n. 1 Jul. 1657. den 25 Febr. 1713. belorbeerter Bildniß mit dem Ordensband, unterm Arme C. Wermuth. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 73 Auf Frid. Wilh. I. Vermählung. — Frid. Wilh. & Sophia Dorothea. Beider Brustbilder. Unten: Sic Dea iuncta Deo. Ao 1700. d. 28 Nov. R. Crescat in Myriades possidat portas hostium, eine männliche und eine weibliche Figur in langen Gewändern, reichen sich die Hände. Zur Seite ein Brunnen, an welchem eine Person 3 Kamelle trankt; auf dem Boden steht der Buchstabe H. Im Abschn. Solarium post lucum ob d' mateem. Genes. XXIV. 67. 4 Loth.
- 74 Frider Wilh. d. g. rex borussiae el. br. geharnischtes Brustbild mit steifem Zopf und Ordensband. Rev. Sophia Dorothea Regina Borussiae. Mit Perlen geschmücktes Brustbild. Unten F. Matl. 4 Loth knap.

- 75 Frideric⁹ Wilhel⁹ Rex boruss. Dessen Brustbild in Peruke und Harnisch, im Arme C. Wermuth. Rev. Pectora sunt potioris manu. Der König auf dem Thron, im Harnisch, beborbeertem Haupt, und dem Zepter in der Hand. Vor ihm schwört ihm Preussen, in Gestalt einer knegenden gekrönten Person mit dem Schild in der Hand, Treue. Im Abschn. Homag. regiomont. MDCCXIV. XI Sept. 2 Loth knap.
- 76 Frid. Wilh. d. g. rex bor. & el. s. pr. ar. neoc & val. geharnischtes Brustbild mit Peruke und Ordensband. Rev. Regno in fidem & obsequium accepto regiomonti borussorum XI. Sept. MDCCXIV. 1 Loth. (Ist ein halber Thaler). (Mad. 2805.)
- 77 Der nämliche, von andrem Gepräge. 1 Loth.
- 78 Frid. Wilh. d. g. rex boruss. el. brand Geharnischtes Brustbild mit dem Zopf. Unten L. Rev. Nachdem Stettin samt dem District zwischen der Oder &c. (Ist ein halber Thaler, auf die Huldigung zu Stettin geschlagen) den 10. Aug. 1721 3 Loth (Mad. 390.)
- 79 Der nämliche, von anderem Gepräge, wie Jahrzahl mit römischen Zahlen, unten F. M. 7 Loth. (ebend.)
- 80 Auf den Bau der französischen Kirche zu Königsberg in Preussen — Fridericus Wilhelmus rex prul elect. brand. religiosus viudex. Das geharnischte Brustbild mit dem Ordensbande und steifem Zopf. Am Arme der Buchstabe M. Rev. Abbildung des Tempels. Templo gallis ob reformato sacra exulibus fundato. Im Abschn. Regionis. pr. d. XVI. id. Jul. Ao 1730 CCXXXIII.
- Thales* (Dieser Medaille ist unter den Grundstein gelegt worden. Mad. 2808.) 2 Loth knap.
- 81 Königsbergische Huldigungsmünze. — Fridericus Borussorum Rex. Dessen Kopf, unten der Name J. H. Barbez. Rev. Felicitas populi. eine Person mit Schwert und Waage, gegen die Sonne zeigend; im Abschn. Homag. Regiomont. d. 20. Juli MDCCXL. 1 1/2 Loth.
- 82 Eine kleinere, der vorigen ganz gleich, nur fehlt des Medailleurs Name. 1 1/2 Loth.
- 83 Mit Nro. 81. gleich. 1 1/2 Loth. (Von andern Schlage.)
- 84 Berlin, Huldigungsmünze. — Der Av. dem vorigen gleich. Rev. Venitati & iusticie. Zu Wochn. Homag. Berol. d. 3. Aug. MDCCXI. 1 1/2 Loth.
- 85 Eine kleinere, der vorigen ganz gleich, nur fehlt des Med. Name. 1 1/2 Loth.
- 86 Schlesische Huldigungsmedaille — Fridericus borussorum rex supr. siles. inf. dux. Dessen geharnischtes Brustbild. Rev. Justo victori. eine gekrönte mit einem Mantel, worauf kleine Adler abgebildet sind, behangene Person, und einem Zepter in der Hand, empfängt von einem vor ihr knieenden, an das Wappen sich stützenden Frauenzimmer den herzogl. Hut. Im Abschn. Fides Siles. inf. vratis. d. XXXI. O. D. MDCCXL. 1 1/2 Loth.
- 87 Auf den Breslauer Frieden. Haec beat ulterius pacis primordia ccelum: ein gekröntes Frauenzimmer mit Palmzweigen und einem Horn des Überflusses in den Händen sitzt auf Kriegsbäumen, über ihr die Fama mit der Trompete, an welcher das Wort: Pax steht, unten stehen die Buchstaben: N. V. S. F. im Abschn. XI. Junii. Auf den Thron gesetzt 2 Räucherchen und der halbe Mond von Wolken umgeben. Denn folgende Inschrift: Arma cadunt; surgunt olea; dum marte remoto porrigit hungariae dextram regina borusso. Pax utinam reliquo germano assulgeat orbi. Unten ein geharnischter und ein Frauenzimmerarm, welche die an Bändern gehaltene Wapen (das östl. u. preuß.) verknüpfen; mit der Beschrift: Co-sunt divulsa. 2 1/2 Loth.
- 88 Das preussische und das österreichische Wapen, jedes gekrönt, und an einander gebunden, darüber eine Taube mit dem Weihzaubergewand: Friede Friede. Im Abschn. Public. in Breslau. d. 27. Junii. Rev. das strahlende Jehovah, darunter: es kommt Gott eh Wlt Vns Versehn VnD Laeset Vas VleL g̃ts geschenk. (enthält die Jahrzahl 1742.) 1 1/2 Loth.
- 89 Eine, 1733. auf dieses Königs-Bertholdung geschlagene kleine Münze. Die gekrönte, in einander geschlungene Namensschiffe F. E. C. (Friedrich u. Elisabeth Christine.) Umschr. Reg. pr. boruss. & nat. pr. brunsv. & lun. Rev. Ob Nuptias in Salina valle celebratas XII. Junii 1730 CCXXXIII. (II. G. G.) B. J. D. ist also eins

ein Zweig g. Groschenstück. (einen ähnlichen haben Thaler hat Madai 2810.)

Hier floss viel Heldenblut; eine Schlacht; im Abschn. bey Friedeberg im Schlesien. Rev. Es siegt der Preussen Muth. Die siegende Fama mit Trompete und Siegeskranz. Im Abschnitt: d. 4. Juni 1745. 2½ Lotb.

91 Die nämliche.

92 Wer da hat dem wird gegeben. Eine Hand hält ein Schwert, auf welchem 3 Kränze hängen, eine andere Hand aus den Wolken stützt den 4ten darauf. Im Hintergrunde eine Stadt. Rev. in einer tierlichen Einfassung: Victoria bey Sorau in Böhmen durch K. M. J. Preuss, gegen viel grössere Macht der Feinde heldenmuthig erfochten. d. 30 Sept. 1745. 2½ Lotb.

93 Die nämliche.

94 Auf dieselbige Gegebenheit — Fridericus Borussorum Rex, belorbeertes Brustbild mit dem Ordensband; unterm Arm: L. H. Barbier. R. Virtus egreditur victrix. Hercules in einer öden felsigen Gegend, von theils getöteten, theils lebenden Ungeheuren umgeben; im Abschnitt: ad Sorau: XXX. Sept. MDCCXLV. 4 Lotb.

95 Auf den Preußischen Freuden. — fruct. Lüu, u. g. rex boruss. el. brand, dux Siles. &c. dessen belorbeertes Brustbild im Harnisch und Ordensband; unten: M. Holtzhey fec. Rev. Adserori pace ceduntur, ein geharnischter Mann, einen mit Lorbeerzweigen bewuadeten Spieß in der einen, in der andern Hand aber den Mercuriusstab und ein Schild haltend, worauf ein Adler im goldenen Felde. Im Abschnitt: Initia Dresdæ CIOIOCCXLV. 3½ Lotb.

96 Von anderm Gepräge; auch lautet die Umschr. Fridericus Magn. d. g. rex boruss. el. brand, dux Siles. &c. am Arme: J. G. H. F. Der Rev. mit dem vorigen gleich. 2½ Lotb.

97 Auf dieselbige Gelegenheit — Post palmas in Lusatia & misnia. Der preuß. Adler mit Zepter und Lorbeerzweigen, auf der Brust das FR. Im Abschn. venit vidit vicit. Rev. frIDerICIV's Maria theresia & aVgVstVs noVa paCe JVngVnVr. (1745.) im Abschnitt: d. XXIV. Dec. c. w. K. 2½ Lotb.

98 Die nämliche.

99 Fridericus rex academie protector. MDCCCL.

Das belorbeerte Brustbild, unter der Schulter: Georgi. Rev. Nec satis est, duo regna tenet. Zepter, Degen, Schreibfeder und Lorbeerzweige über einander gelegt. Ein sehr sauberes und erhabenes Stück. 1½ Lotb.

100 Fridericus rex academie protector. MDCCCL. Dessen belorbeertes Kopf. Unten G. Rev. Congnata ad sidera tendit, ein von der Erde zu den Sternen sich erhebender Adler. 2 Lotb.

101 Medaille auf das 500jährige Jubiläum der Stadt Königsberg von ihrer Erbauung, (nebst gedruckter Beschreibung und Abbildung.) Av. Königsberg, wie es bei der Erbauung aussesehen, links die aufgehende Sonne, rechts sitzt der Erbauer Ottokar. Umschrift: ense feros s'peras reX ottoCarē borVssos aVspIClIsqVc tVIIs arX noVa Monte st. It. (enthält die Jahrzahl der Erbauung, nämlich 1255.) — Rev. das jetzige Königsberg, darüber der Adler mit den 3 Stadtwappen; Umschrift: saeCVla qVInqVe Vlget faVsto Mons regIV's astro xternoqVe VoVet JVbILA grata Deo. (enthält die Jahrzahl 1755, als des gefeierten Jubiläums.) Im Zwickel regnante potentiss. boruss. rege Friderico regiomontum secularis celebrat MDCCCLV. 4½ Lotb.

102 Die nämliche. —

103 Eine kleinere Medaille auf diese Gegebenheit, (nebst gedruckter Beschreibung und Abbildung.) Av. Der König in römischer Kleidung auf dem Thron, vor ihm ein knieendes Frauenzimmer (Königsberg) mit einer Mauerkrone, neben ihr ein Buch und ein Mercuriusstab, am Throne die Königsbergischen Stadtwappen. Umschrift: Haec tibi rex Friderice pia sunt mentis sacra. Rev. 5 Adler im halben Kreis gestellt, als die Wapen der 5 serley Landesherren unter welchen Königsberg gestanden, nebst dabei bemerkten Jahrzahlen; unter ihnen ein gekrönter Berg, über welchem ein Zeittel mit den Worten: Crevit moatis honos aquilarum quinque sub alio. Im Abschn. Regiomontum quinque laequa mutatis quinques dominatibus florens sextum orditur seculum MDCCCLV. 2½ Lotb.

104 Die nämliche.

103

205 Auf die Gefangennehmung der sächsischen
Armee bey Pirna.— Fridericus d. g. rex boruss.
el. brand. dux Siles. &c. dessen sauberer Brust-
bild im Harnisch mit Lorbeerkrantz und Ordens-
band; unten: Holtzhey fec. Rev. Exarmata,
non hostiliter pressa. Der König in römischen
Habit, links neben ihm einige um Gnade bitt-
ende Soldaten, unter seinen Füßen ein Unge-
heuer; erhält in der einen Hand einen Schild,
worauf ein Lorbeer, ein Palmzweig und ein
Mercuriusstab, in der andern einen Kopf bei-
den Haaren. Zur Rechten sitzt ein Frauenzim-
mer mit herzogl. Hut auf dem Schosse, neben
ihr ein Wapenschild; hinten ist ein Bergschloß
zu sehen. Im Abschn. Toto Saxon. exere. Frid.
M. vietas manus danto XV. Oct. MDCCLVI.
 $2\frac{7}{8}$ Loth.

206 Vergoldbet.—Fred. mag. d. g. boruss. rex. Der
König zu Pferde, im Hintergrunde ein Lager.
Im Abschn. Lissa dec. 5. Breslau. recepta dec.
20. 1757. Rev. Quo nihil majus. Die preuß.
Cavallerie versucht die liegenden Feinde, im
Abschn. Rosbach Nov. 5. 1757. $1\frac{1}{2}$ Loth (mit
einem Ringe, um es an der Brust zu tragen.)

207 Fridericus magnus bor. rex i. r. g. el. Dessen
Brustbild im Harnisch mit Ordensstern und
Pelz; unterm Arme J. A. Rev. Maxima res-
effecta. ein Stamm an welchem Helm, Harnisch,
Schild, Spieße, Körber, Bogen u. s. w. hängen,
daneben ein Schlachtfeld. Im Abschn. Lignitii
15 Aug. MDCCLX. $3\frac{1}{2}$ Loth.

208 Die nämliche, wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth.

209 Fridericus bor. rex Lab. XII. peractis divus.
Dessen Kopf mit einer Zackenkrone. Rev. No-
vum incipit ordo. Hercules empfängt durch einen
vom Himmel kommenden Adler Buzze und Don-
nerkeule zu seinen Füßen liegt die Neule. Bogen
und Körber. Im Abschn. Torgaviae d. III. Nov.
MDCCLX. $2\frac{1}{2}$ Loth.

210 Gedächtniskunze des Friedens von 1763.—
Ades pax & toto misis in orbe manc; der Janus-
tempel in welch in Neptun und Apollon an einem
Altare stehen, an den Säulen des Eingangs
hängen Wapenschilder und ein schwebender Ge-
nius ist ins Begrif noch als aufzuhängen; über
dem Portal hängt der russische Adler; auf den

Stufen des Eingangs steht ein römischer Hel-
herr, welcher mit Mars und Bellona spricht;
zu seinen Füßen liest man: Suum cuique Erwas
tiefer steht: J. G. Holtzhey fec. im Abschnitt:
MDCCCLXIII. Rev. Alma pace inter russiam &
borussiam d. 5. Maii MDCCCLXII. I. borussiam &
sueciam d. 22. Maii MDCCCLXII. auct. franc.
hisp. & portugal. d. $\frac{1}{2}$ Febr. MDCCCLXIII. auct.
boruss. & saxon. d. 18 Febr. MDCCCLXIII. recon-
ciliata (Ein sauberer Stück) $2\frac{1}{2}$ Loth.

211 Fridericus borussorum rex. Geharnisches
Brustbild. Rev. Diei natali LV. ein Psalm und
ein Lorbeerzweig; zwischen beiden: Exoptante
gentes! redeant haec lumina cara! im Abschn.
d. XXIV. Januar. $2\frac{3}{8}$ Loth.

212 Auf die Besitznahme von Westpreussen.—
Fridericus borussorum rex. Das Brustbild im
römischen Costume, mit belorbeatum Haupt;
unten: J. A. Rev. Regno redinte grato. ein
knieendes Frauenzimmer überreicht dem im rö-
mischem Habit sizzenden Könige (neben welchem
z. Wapenschilden stehen) eine Landkarte, worauf
man die Namen: Neiz, Pomerel, Vistul. Pruss.
... proposita Marieburga
MDCCCLXXII. $3\frac{1}{2}$ Loth knap. (sehr sauber.)

213 Auf den Tod Friderichs des Einzigsten.—
Fridericus II. Borussorum rex terris datus d. XXIV.
Jan. MDCCXII. Des Königes Kopf mit einer
Zackenkronen, unter der Schulter der Name
Loos. Rev. Sis bonus o felixque tuis, ein ges-
krontes Frauenzimmer betend an einem Altar,
woran der preuß. Adler beständig; im Abschn.
Ccelo redditus d. XVII. Augusti MDCCCLXXXVI.
 $1\frac{1}{2}$ Loth. (sehr sauber).

214 Auf den Regierungs-Antritt Frid. Wilh. II.
uebst gedruckter Beschreibung. Dessen Brust-
bild mit Harnisch und Ordensband Fridericus
Wilh. rex boruss. pater patris. Unten der Name
Loos. Rev. Artibus inimbram hostibus terrorem.
Minerva mit der Aegide in der einen Hand, mit
der andern auf dem Obbaum zeigend, an wel-
chem die Attribute der Künste, Wissenschaften
und des Altkirchen s. liegen. Im Abschnitt:
Regnum adeptus d. XVII. Augusti MDCCCLXXXVI.
 $1\frac{1}{2}$ Loth.

215

- 115 **Churfürstl. Brandenb.** Große Medaille auf den Churf. Georg Wilh. und den Churprinzen Friedrich Wilhelm auf ihre Ankunft in Preussen. — Beide präsentieren sich in ganzer Figur, geharnischt, mit Spangenkragen, an einem bedeckten Tisch stehend, auf welchem Krone und Zepter liegt, die Helme und Handschuhe liegen auf dem gesäferten Boden, in der Ferne steht man eine Gallerie mit Vorhängen, in 2 Reihen folgende Umschrift: *Numen quod stupeat vel prisca georgius atas & miremur adhuc hos Rhenus & oderante non. Sanguinis & brenni spes Fridericus habent, bregela si famulis noster adoret aquis. Rev. Talis ego aureolam tranquilla borussia pacem, raro divorum munere nacta color.* Das frische Haß ein Stück von der Ostsee, der Vregel, Königshberg, Pillau und die umherliegenden Dörter; die Provinz Preussen (als eine Jungfrau vorgestellt) sitzt in der Landschaft mit einem Buch, Blumen und Früchten auf dem Schoß, zu ihren Füßen liegen zerbrochene Waffen. Auf 2 Kanonen steht das Jahr 1622 und s. D. (Des Medailleurs Dadlers Name). Ist selten, weil der Stempel bald gesprungen. $\frac{5}{2}$ Loth knap.
- 116 **Begräbnismünze.** Geor. Wil. d. g. mar. br. s. r. i. arc. c. p. el. d. p. Das mit dem Churburk bedeckte Wappen, darunter D. K. Rev. Nat. 1609, ter. potit. 1609 excesit 1610. $\frac{1}{2}$ Loth.
- 117 (Auf die Geburt des Churprinzen 1648 geschlagen.) Frid. Guil. d. g. March. brand. s. r. i. archicam. & elect. d. prussie. Vornwärts sehendes Brustbild im schlichten langen Haar, bunten Harnisch und Spangenkragen. Rev. Ludovica d. g. march. & el. brand. d. prus. nata princ. arang. com. nassov. Brustbild mit Perlen und Spangen geziert. $3\frac{1}{2}$ Loth.
- 118 Vorne stehender großer Medaillon auf dessen zte Beimählung Frid. Wilh. d. g. m. & elect. brand. sup. dom. dux pruss. &c. &c. &c. sehr erhabenes Brustbild mit schön krausen Haar, Lorbeerkrantz und Harnisch. Rev. Dorothea d. g. march & elect. brand. nata princ. sles. & holst. &c. Brustbild mit Perlen und Juwelen geschmückt, wiegt 17 Loth.
- 119 Auf die Geburt des 4ten Prinzen. — Frid. Wilh. d. g. m. & el. br. sup. Dom. dux pruss. Garnisches Bildnis im glatten Haar. Rev. Mein degenerant. Ein Adler auf einer Felssenklippe mit 4 Jungen im Nest. $2\frac{1}{2}$ Loth.
- 120 Auf die Geburt des 6ten Prinzen. — Der vorigen gleich, nur hat hier der Adler 6 Jungs. $2\frac{1}{2}$ Loth.
- 121 **Fridericus Wilhelmus d. g. march brand. s. r. i. archicam. & p. elect. magd. prus. ful. eliv. mont.** Des Churfürsten vorwärts sehendes Brustbild in bloßem Haupt, Harnisch und Feldbinde, am Arm die Buchstaben C. M. etwas tiefer J. H. Rund um das Bildnis ist eine bunte Einfassung, die 2 Engel halten, oben der Clurbut. Rev. Stet. pom. cal. vand. in sil. croz. & car. dux burg. nor. pr. halb. & mind. com. march & rav. dag im Rave. Der preußische mit dem Churburk bedeckte Adler, auf der Brust den Zepter in einem Schildchen, auf den Flügeln 24 kleine Wappenschilder; ein rares Schausstück. (Man vermutet, daß der Churf. ein Exemplar in Golde seinem Sohn und Nachfolger auf dem Sterbebette geschenkt habe. Seylers Leben und Thaten Fr. Wilh. pag. 237.) $8\frac{1}{4}$ Loth.
- 122 **Unser Churfürst wieder kümmet und sich seines Landes annimmet.** Der Churfürst zu Pferde, über ihm steht: Frid. Wilh. d. g. m. & el. br. denb. unten: 1652. (die 2 verkehrt) Rev. Unser Fürsten Wolfsath schen, ist selbst unser wohrgewesen; eine bekränzte Jungfrau mit dem Füllhorn und Mercursstab, zur Seite steht: Felicitas publica. Unten T. R. (Ist von den Brandenburgischen Landständen auf dessen Rücken geschlagen.) $3\frac{1}{2}$ Loth.
- 123 **Schaupfennig auf die Geburt eines Prinzen.** Frid. Wilh. d. g. m. br. & el. nat. 6 Febr. Ao. 1620. Dessen vorwärts sehendes Bildnis im Churburk. Rev. unter einem Churburk die Inschrift: *Carolus Aemilius d. g. march. br. baro electoratis natus 6 Febr. Anno 1620. unten C. T.* — (Mit einem kleinen Ringe versehn). $\frac{1}{2}$ Loth. M. 1620.
- 124 Auf die Schlacht bei Warschau 1656 zwischen den Schweden und Polen. — Frid. Wilh. d. g. march. brand. elec. Brustbild. Rev. Die Weich-

Weichsel mit ihren beiderseitigen Ufern, auf welchen man brennende Dörfer sieht. Oben schweden & streitende Adler, und über diesen ein gekrönter Adler mit Schild und Schwert; oben steht: Opus hic erat arbitrio. Unten: Mox mox restingu iuvat. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.

125 Frid. Wilh. d. g. march. &c. elect. brand. sup. dom. dux pruss. &c. &c. &c. erhabenes Brustbild mit glattem Haar, Spizzenkoller, Harnisch, unten 1663 h. jun. Rev. Nec imbellem feroces progenerant aquila columbam; eine Landschaft, auf der einen Seite die Stadt Königsberg mit ihrem Hafen, auf der andern eine Armee, die in der Schlacht begriffen ist. Der preußische große Adler im Vordergrunde, auf der Brust mit dem Zepter, in einer Klaue das Schwert (mit der Ueberschrift: Defendit) in der andern einen auf 3 kleine Schilder gelehnten herzogl. Hut (mit der Beischrift: & auget.) haltend; am Hute steht: sup. dom. prussia. Über des Adlers Haupte schwebt der Thuryhut, neben ihm 2 junge Adler & 2 Loth. *Cant. die preußische Unabhängigkeit geschlagen.*)

126 Supremo prussia domino Friderico Wilhelmo principi elect. brandeb. homagium praest. die XVIII. Octob. anno 1663. Rev. ein Schwert und Zepter durch einen Kranz gesteckt, über selbigem hält eine Hand aus den Wolken eine Krone, & Deo data, unten: Pro Deo & populo 7 $\frac{1}{2}$ Loth.

127 Eine ganz gleiche Münze, nur kleiner $\frac{1}{4}$ Loth. 128 Medaille auf den großen Sieg bei Fehrbellin. A Domino hoc factum & mirabile est in oculis nostris. Die Schlacht, in der Ferne ein Fluss; im Vordergrande sieht man den Thurfürsten zu Pferde, neben ihm seinen Stallmeister Froben, der eben von einer Kugel getroffen vom Pferde fällt. Rev. eine Inschrift in 15 Zeilen, die sich anfängt: Fridericus Wilhelmus elector brandenburg. Iustum succorum exercitum - - - und sich endigt: diebus iisdem ericit. S. D. G. (Die auf den Thatern befindliche Worte: Septimestres predones, fehlen hier.) 7 $\frac{1}{2}$ Loth.

(Noch 7 auf diesen Sieg geschlagene Stücke liege unter den Thatern.)

129 Bei Den, durch den Schwedischen Einfall

verursachten Unruhen in Preussen, geschlagen. Frid. Wilh. d. g. mar. & el. brand. sup. dom. dux pruss. Dessen Bildnis in schlichem Haar und Harnisch, unterm Arme: J. H. Rev. Dor-miendo vigilo, ein schlafender Löwe; im Abschluß ein Palm- und ein Dohlzweig; 1 $\frac{1}{2}$ Loth.)

130 (Auf die Geburt eines Prinzen geschlagen). Ser. princ. d. d. Georg Wilhelm in honorem & diem natal. 16 Nov. 1678. ein Stück von der Erdbügel, darüber eine geharnischte Hand aus den Wolken, mit einem Lorbeerzweige bewunden, einen Zepter haltend, oben die Sonne, & Deo & parente. Rev. March. brand. hor. duc. offert, c. w. b. d. K. m. d. CLXXIX. Schwert, Zepter und Krone liegen kreuzweise auf einem Tische, oben das strahlende Auge Gottes: Optima spes patriæ. wiegt 2 Loth. M. 1055.

131 Magdeburgischer Huldigungss-Thaler. Frid. Willh. el. br. Imo duci Magdeb. pr. opt. Des Thurfürsten Kleines, aber wohl getroffenes Brustbild im Medaillon mit Ketten an die Stadt Magdeburg gebetet und von 2 Händen vom Himmel gehalten, mit der Beischrift: Sic concatenata perennat. Rev. Septiferum iam Parthenope sic suscipit alnum. Die in der Landschaft kämpfende bekränzte Magdeburgische Jungfrau, empfängt von einem, auf sie zufügenden Adler mit dem Zepter, ein Füllhorn mit Blumen. Im Abschluß: Parthenop. homag. praest. 30 May 1681. J. E. und ein kleiner Meichsapsel, (Mad. 626) 2 Loth Knab.

132 (Auf den vorgehabten Bau einer 2ten reformirten Kirche zu Königsberg, der aber nicht zu Stande kam.) Fundata religione. Abbildung des Tempels. Rev. innerhalb eines Kranzes eine Inschrift in 12 Zeilen, welche anfängt: Fridericus Wilhelmus elector brandenburg. ut gratiam in Deum mentem - - - und endigt: postteriti reliqz MDCLXXXVI. 5 Loth.

133 Huldigungsmédaille Fridericus III. d. g. march. brandenburg. s. r. i. archie & princ. elector &c. &c. Geharnischtes Brustbild mit großer Perücke, mit einem Lorbeer-Kranz umgeben; unten der Buchstabe h. Rev. March. brand. homagium praest. 14 Jun 1681. Die 4malige gekrönte Christe g. F. III. in die Runde gesetzt, in der Mitte

- Mitte ein Schilde mit dem Zepter 3 $\frac{1}{2}$ Loth
knap.
- 134 Frider. III. d. g. march. & elect. brandenb.
Vorwärtssehendes Brustbild mit großer Perücke,
breitem Halsstück, Harnisch und Kürstlichem
Mantel. Rev. in zehn ovalen Medaillons, zwis-
chen welchen Waffen zu sehen sind, die Abbil-
dungen der zwölf Festungen Kaiserstwert, Rhein-
berg und Bonn. Im Abschn. a tyrauide gall.
liberata 1689. Randschr. Gloria sit Leopolde!
tibi, sit gratia Brenno. ein sehr sauberes Stück.
Löchner Samml. merkw. Medaillen 1739. 29
Woch.). 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 135 Frideric. III. d. g. elector brand. &c. Brust-
bild, unterm Arme p. h. m. Ganz unten: con-
teres eos in virga ferrea. pf. II. 9. Rev. Bono
redit omnia bona. Vorstellung der Besie-
gung von Bonn. Randschrift: Galle vale male.
Falle malos, bona bona manebo. (FK) Ist ein
rare s. Stück. 3 Loth.
- 136 Königsbergische Huldigungsmedaille. — Un-
ter einer Krone, Schwert und Zepter folgende
Inscript: dupit nos domine accepit misericordiam
elect. brand. homag. praest. regiomonti die XXIII.
Maii MDCXC. Rev. Patriis virtutibus orbem.
Ein Adler mit Zepter und Krone schwebt über
der Erdkugel, auf deren sichtbarem Stück man
den Namen Prossia liest. Im Abschn. Fides
& felicit. prov. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 137—139 3 Kleinerei, dem vorigen ganz gleich;
jede wiegt $\frac{1}{3}$ Loth.
- 140 Thalerförmige Medaille auf die im J. 1690
erbaute reform. Kirche zu Königsberg. —
Frider. III. d. g. m. b. s. r. i. a. c. & e. Gebar-
nisches Brustbild, unten der Namen Schultz.
Rev. in 14 Zeilen: Frider. III. elector brau-
denb supremus dux boruss. ut gratam in Deum
ment. tellaretur & veram relig. alibi afficit. in
suo soletur, ad structuram templi novi regio-
monti borussorum prim. posuit lapidem & sic
aug. pietatis monum. posterioris reliquit D XV
Maii MDCXC. 2 $\frac{1}{2}$ Loth. XXV
- 141 Frider. III. d. g. m. brand. s. r. i. a. c. & elec.
Gebarnisches Brustbild. Unter Arme R. Falz.
Rev. Gloria legiōnē bremonie. Die gehelmte
und gestügelte Fama befestigt an einem Palmz-
- baum 4 Schilden, auf denen der Name Luxem-
burg und noch 3 andere (unkennliche) stehen.
Im Abschn. 1691. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 142 Frider. III. d. g. march. brand. s. r. i. a. c. &
elect. Gebarnisches Brustbild, unten: R. Falz.
Rev. Virtuti premia ponit. Hercules mit der
Keule. Im Abschn. Munificientia princ. 8 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 143 Der Magdeburgische Huldigungsschaler. —
Friderico. II. el. br. II. duci magd. pr. opt.
sacrum. Die Stadt Magdeburg mit der Elb-
brücke. Ueber der Stadt schwebt der Adler mit
Schwert und Zepter, und über ihm ragt aus
den Wolken eine Hand; Weisheit: Hoc sub
utamine tua. Rev. eine von der Sonne be-
strahlte Landschaft; man sieht einen Weinberg,
eine Heerde, einen Altersmann &c. in der Mitte
steht ein hoher Felsen, auf welchem ein Adler
nistet. Umschr. Viel ist drückt Krieg, Raub
und Brand, Sicher ist des Adlers Land. 1692.
(Mad. 3091.) 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 144 Frider. III. d. g. m. brand. s. r. i. a. c. & elec.
Gebarnisches Brustbild, unteram Arm R. Falz.
Rev. Felicitati temporum. Mars und Minerva
geben sich an einem Altar die Hände. In der
Ferne eine Stadt. Im Abschnitt: Academia hal-
leni med. bello fundata. m. d. c. XCIV. 3 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 145 Churf. Braunschw. Das Brustbild eines
Frauenzimmers mit einer Haube und Schau-
hut, ohne Umschrif. an den Seiten 1545. Rev.
Elisabet Mar. pri. brun. e. lune. Das Churf.
brandenb. Wappen, über welchem ein Helm mit
dem braunschweigischen Löwen, dazwischen die
Zahl 34; ist ein sehr rare s. und unver-
gleichliches Stück. (Mad. 1083) 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 146 v. g. g. anna sophia geb. aus churf. Stam. z.
brand. herz. z. brun. v. lun. ein Wappen mit
dem Churf. hut, zur Seite A. B. und Lorbeer und
Palmzweige. Rev. Inschrift in 11 Zeilen, welche
das Geburts- und Sterbensjahr ic. enthält.
 $\frac{1}{2}$ Loth. M. VII.
- 147 Churf. Sachsische. Begräbniss-Thaler
der Witwe Joh. Georg des I. einer Tochter
des bloden Herzogs in Preussen Albrecht Frieder.
In 10 Zeilen eine Inschrift, die sich anfängt:
In amorem Schonorem sereniss. matris - - -
Magdalena Sybilla - - - Umschr. Joh. Georg II.
B. g.

147. d. g. dux sax. J. C. & mont. s. r. imp. archim. & elect. Rev. in 11 Zeilen das Geburtst. Sternenfahrz. Umschr. Symbolum: Wie Gott will, mir geschehe. (Mad. 537.) 2 Lot. knap.
- 148 Vergoldete Medaille auf die Vermählung Joh. Geo. I. Viri diligite uxores vestras, sicut & Christus dilexit eccles. Das Brautpaar giebt sich die Hände über einem Tische, auf welchem ein Gefäß steht, in welches ein darüber schwebender Engel Wasser gießt. 2 andere Engel bekränzen das Brautpaar. Oben schwebt der H. Geist als Taube. Rev. Sieut ecclesia se subiect Christo ita & uxores suis viris. Die Stadt Dresden im Prospekt, worüber 2 aus den Wohlen ragende Hände ein Herz halten, hinter welchem Kreuzweise 2 Lorbeerzweige liegen, oben das J. H. S. 2 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 149 Gedächtnishalter auf die Konferirung des Ordens vom blauen Hosenbande. En Honneur du Souverain du tres noble ordre de la Jarriere. Der Ritter St. Georg zu Pferde, wie er den Lindwurm ersticht. Rev. im Kranz folgende Inschrift: Du es haut tre puissant & ues excellente prince Charles II. par la grace de Dieu Roy de la grande Bretag fran. & Irlande desens. ut de la soy MDCL XXVIII. (M. 543.) 1 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 150 Noch ein Begräbnishalter der Witwe Joh. Geo. I.—D. G. Magdalena Sibylla electrix saxonice e. prosap. march brandenb. nat. 1612. de-nat. 1687 die 20 Mart. Rev. ein Lorbeerkrantz, in demselben ein Regenbogen; über demselben eine Krone mit 7 Sternen, unter demselben die Worte: Sola spes mea. (M. 545.) 1 $\frac{1}{2}$ Lot. Gehört zu No. 147.)
- 151 Eine Klippe auf die Einführung des Ordens vom Hosenbande. Die Namens-Chissee J. C. G. 4. (Joh. Geo. IV.) mit dem Churbut bedeckt, rund um das Band mit den Worten; Honi soit &c Unten: 1693. An den 4 Ecken 4 kleine Wappen. Rev. 2 ins Kreuz gelegte Schwerter, mit dem Rautenkranze umflochten. Oben der Churbut. Unten: 1 Thal. J. K. An den Ecken 4 Schildchen. Umschr. Dis - male - cependus, qui male sentit, erit. (Mad. 550.) 1 $\frac{1}{2}$ Lot
- 152 Wittekind Angripariorum rex, sax, procerum
- dux. Brustbild mit kurzen krausen Haaren, Hermelinmantel und einer mit Petien besetzten hohen Mütze. Rev. D. G. Frid. Augustus Poloniarum rex, Sax. dux & Elect. gekröntes und geharnischtes Brustbild, im U m.: M. H. O. unten 1699. Handschr. Reges creatur regibus. 2 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 153 Georgius d. g. m. brit. fr. & bib. rex s. d. 1722. das gekrönte Wappen mit dem Hosenbande umgeben, vom Löwen und Einhorn gehalten. Unten steht auf einem Bande: Dieu & mon droit. Rev. Bruns & lun dux s. r. i. a. thes. & el. Der H. Andreas mit dem Kreuz, in der rechten die Bibel haltend. Im Abschn. H. C. B. (ein ähnliches Stück hat Mad. 64.) 2 Lot.
- 154 Der 2te Vicariatsthalter. — D. G. Frid. Aug. rex pol. dux sax. archimareschall & elect. Der König zu Pferde, im Harnisch, Lorbeerkrantz und königl. Mantel mit dem goldenen Blies und weissen Adler Orden, in der rechten das Chur-schwert haltend. Rev. In provinciis iur. saxon. provisor & vicarius 1741. Ein Schorn mit 3 Stufen, auf welchem die kais. Krone, Mantel, Zepter und Reichsapfel liegen. Auf der Rückseite ist der kais. gekrönte 2köpfige Adler zu sehen der in den Klauen Zepter und Reichsapfel, auf der Brust das poln. und sächsische Wappen hat. (Mad. 567.) 1 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 155 Eine überaus seltne Vicariatsmedaille. D. G. Frid. Aug. r. p. d. l. am. & el. in prov. iur. sax. provisor & vicarius. Der König gebars-nisch und gekrönt zu Pferde, mit dem Chur-schwert in der rechten Hand, dem Hermelin-mantel und weissen Adlerorden. Unter dem Abschn. steht: Wermuth f. Rev. Decus & presidium. Ein gekrönter schwebender Adler mit dem Chur-schwert in der rechten Klaue und dem poln. sächs. Wappen auf der Brust. Im Abschn. Provisor imperii hierum MDCCXLV. 4 Lot. M. 5677
- 156 Päpstliche. Clemens IX pont. max. Das Wappen mit den Schlüsseln und der päpstlichen Mütze. Rev. Auxilium de sancto. Der H. Petrus mit den Schlüsseln in der Hand. Im Abschnit: Roma. 1 $\frac{1}{2}$ Lot.

- 157 Clemens X. pont. max. m. V. erhabenes Brustbild im Ornat, mit stumpsen Bart. Auf dem Gewande sind verschiedene Abbildungen befindlich.) Unter den Arme: Jo. Hameranus fecit. Rev. Fluunt ad eum omnes gentes. Der Vaticanaische Pallast, vor welchem ein Wolf liegt, welcher 2 Kinder säugt (Romulus und Remus). Die Fama fliegt darüber mit einem Zettel: In splendore stellarum. Unten ist die Jahrzahl 1674 gravirt; wiegt 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 158 Marggr. Brand. Auswurftück bei der Huldigung des Herzogth Preussens Al. mar. bra. pri. dux pru. Brustbild in bloßem Haupt. Rev. Pax multa dilig. leg. du. 1525. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 159 Die nämliche Münze von $\frac{1}{2}$ Loth.
- 160 Vergolder. Alber. d. g. mar. bra. dux pruss. Dessen Bildnis. Rev. 111. Gross. ar. triplex aber. duc. prussiae 1535. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 161 Schwach vergoldet (mit einem Griff) Alber. & doro. d. g. mar. bra. l. pri. pr. 2 Brustbilder der Rev. Pax multa diligentibus legem quam domine. 1543. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 162 V. g. d. l. fr. Mari. Leo. margg. b. de duec. p. des Herois, und seiner Gemahlin Brustbild in bloßen Häuptern mit Haarschäften. Rev. das Wappen mit 3 Helmen. Ohne Umhürt. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 163 Sterbemünze. D. G. Georg Fr. March. brand. dux prussiae &c. Bildnis mit Schwert und Zepter. Rev. Ist Gott mit uns wer mag wider uns seyn. In der Mitte: Onof. natus 5 Apr. Anno 1539. obiit 26 April Anno 1603. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 164 Christiang Ernestg d. g. mar. bra. cir. fran. capita. electg. Im ub. chn. Ao. 673. d. 7 Apr. Der Marggraf zu Pferde im Harnisch und Cassquet, mit bloßem Degen in der rechten Hand in der Ferne eine Armee. Rev. 2 aus den Waffen ragende geharnischte Arme, davon der zur Rechten ein bl. ges. Schwert, der andre einen Paarzweig hält. Anschr. Non alio libertas conservanda modo Rund um stehen 20 Wappen der fränk. Kreisstände mit beigezeichneten Namen. Ist eine Thalerformige Medaille. (Mad. 1052.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 165 In honorem ser. princ. d. d. Christ. Ernest. March. Ein Monstrum, halb Adler, halb Strauß, mit ausgebreiteten Flügeln und 2 Köpfen, über welchen der Marggraf. Hat schwert. Der Adler hält in der Klaue Blätte, der Strauß im Schnabel ein Hufeisen. Auf einem Zettel steht: Presidia principis. Rev. Brand boross duc. offert. C. W. B. d. K. MDCLXXIX. Ein aus den Wolken ragender Arm mit einem Schild und Lorbeerzweig, darüber ein Zettel: Pro patria. (M. 1053.) 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 166 Sterbemedaille. — Johannes Frideric March. brand dux Magd. pruss. Brustbild im Harnisch, Perücke und Spangenhalstuch. Rev. Ster. pom. cas. van. in Siles. eos. e. iag. burg. nor. pr. h. m. c. c. in hohenz. In der Mitte: Natus onold. 8 Oct 1654. ibidem denatus 22 Mart. 1686. ann. regimini 14. etatis 31. viens. 3. d. 14. (Mad. 1066.) 2 Loth.
- 167 Georg Frid. d. g. mar. brand. Brustbild. Rev. felici nomine crescat. Ein Orange um in einem Garten auf einem Piedestal, auf diesem steht: Memoriae cepti regimini onoldi. L. d. 23 Jul. MDCCXIV. 2 Loth.
- 168 Auf die Beurnähung des Marggrafen zu Onolzbach mit der 2ten preuß. Prinzessin. Carl Wib. tria Maren. dr. frig. Ludovica pr. bor. Beider Brustbilder. Im Abschn. Sac. nupt. eccl. 1573 leb. Berg. A. 1600CCXXVIII. v. Rev. ein Altar, von welchem Rauch aufsteigt, Ueberschr. Perpetuo. Im Abschnitt: Vota publica. Ist schön. (Mad. 1072.) (Loch. 1738. 31 Woched) 2 Loth.
- 169 Herzogl. Braunschw. Lüneb. Der Wahrheitshäler. Henri. Joli. Dei gratia post epis. hal. d. b. e. l. p. p. c. Inschrift: Recte faciendo neminem timesas. 1597. Rev. Die nackte Wahrheit mit ausgebreiteten Armen und glänzendem Haupte, tritt auf die zur Erde gestreckte Verleumdung und Lügen. Beischrift: Veritas vincit omnia; calumniam mendacium vici. wendig im Kreise 12 kleine Schildchen. Ist ein Harzauftrethäler. (M. 1112.) 2 Loth.
- 170 Lautenthaler Auss. u. ehaler. Frideric Ulric. d. g. dux bruns. & lv. Das beherrte Wappen. Rev. Ur conchas ange nostra metallum. Der spanische Hälfte Jacob von Elmpott, als ein wallender Drache mit feinen Mustern, Hut und Stab, im Prospekt Stadt und Befestigungen.

- werk, mit der Beischrift: Lautenthal 1633. (Mad. 1125.) 2 Lotb knap.
- 171 Christ. Lud. d. g. dux br. & lun. gekröntes Wappen, auf den Seiten: L. W. Rev. Sincere & constanter. 1655. Ein Pferd. $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 172 V. g. g. Georg Wilhelm hertzog z. b. v. l. Des Herzogs gebarnisches kleines Brustbild, um welches herum in einem Lorbeerkränze 14 gekrönte kleine Wappen und oben der Helm zu sehen sind. Unten auf den Seiten ist: H. S. 1661. Rev. Die Gottesfurcht unter einem Baum stehend, neben ihr die Gerechtigkeit stehend mit Schwert und Waage. Über ihnen hält eine Hand aus den Wolken einen Lorbeerkränz. Pietate & Justitia. Der Wert ist eingestempelt $1\frac{1}{2}$ (Thaler). Ist selten. (M. 1211.) 2 $\frac{1}{2}$ Lotb knap.
- 173 Joan. Frider. d. g. dux br. e. lu. Dessen Brustbild in eignen starken Haaren. Rev. Ex duris gloria. Ein Palmbaum auf einem Felsen im Meer in der Ferne Schiffe. Im Abschn. v. kein Silb. 1676. $\frac{2}{3}$. (Eine ähnliche steht bei M. 3691.) 1 Lotb.
- (Mehrere sehe man unten bei den $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ tel Stücken).
- 174 Carolus d. g. dux Brunl. & Luneb. Das vor treffliche linkssehende Bildniß im Gewand und fliegenden Haar, unten der Name Koch. Rev. Nunquam retrosum. Das Ross; im Abschluß 1737. 1 Lotb.
- 175 Herzogl. Sächs. D. G. Frid. III. d. g. Johan. Geo. dux Sax. beide im fürstl. Habit mit Schwertstern an einem Tisch stehend, worauf ein Crucifix mit der Bibel liegt, in welcher man liest: Verbum domini manet in eternum. Unten steht 1617. Rev. fulgeat eternum. Doct. Luther und ein Engel heben einen Scheffel von einem Licht. Oben das Jehovah, unten G. M. $\frac{7}{8}$ Lotb.
- 176 Ilmenaußer Ausbeutthaler. Die Henne auf einem Hügel im Rautenkranze, unten 1697. B. A. Umschr. Weil Gottes Flügel selbst mich hegen, sang ich an mehr u. mehr zu legen. Rev. Fürstliche Sächs. gesamte henneberg. ilmenau. ausbeutthaler. Das sächsische und das hennebergische Wappen, jedes behelkt und von Bergknap- pen gehalten, oben ein Reichsapfel. (M. 1557.) 2 Lotb.
- 177 Fridericus II. dux saxo. gothanus. Des Herzogs Bildniß mit holdseeliger Miene, auf römische Art, darunter: Carissimorum imago. Beim Arme K. Rev. in 7 ovalen mit Palmzweigen besetzten Schildchen die Bildnisse der 7 Söhne des Herzogs, nebst beigesetzten Namen; Umschr. Septenarius fratrum & ducum saxoniz. 1723. Ist ein sehr schöner medaillenförmiger Thaler. (M. 1532.) 2 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 178 Fürstl. Anhalt. Ausbeutthaler. Dies reiche Feldt bringt Korn und Geld. ein von der Sonne beschienenes Feldt, auf welchem man Schäffer und Bergleute erblickt, darüber steht: Hartzigerode. Zur Seiten 2 Füllhörner mit Geld und Straide gefüllt; unten ein E. Rev. in 16 Zeilen: MDCXCII. sind die im Fürstenth. Anhalt eine geraume Zeit stille gelegene Bergwerke wiederum aufgenommen und ist diese von dem daraus gewonnenen Silber zum erstenmahl gepräget word. MDCXCIII (Mad. 1000.) 2 $\frac{1}{2}$ Lotb knap.
- 179 Herz. mecklenb. Adolphus Fridrich v. g. g. bert. z. wec f. z. w. g. z. s. d. l. z. v. s. h. tierisches Brustbild in gestiktem Camisol u. spitzen Überwälz, zwischen 2 Gardinen gestellt. R. Das Glück, als ein nacktes Frauenzimmer mit fliegenden Haaren, ein Segel in der Hand, auf einer geflügelten Kugel stehend; auf einer Seite ein Baum, auf der andern sprengen 2 Reiter seld ein; die Umschrift, (welche heißen sollte: fortune infortunie fort une) ist durch Verschn gesezt; Fortune in fortune fort. une. Anno 1613. Ist ein sehr rarer breiter Thaler. 3 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 180 Herz. schlesische. Klippe von seinem Silber, zur Ripper, und Wipperzeit geschlagen. Sie ist nur auf einer Seite gepräget und zeigt in einer Rundung den schlesischen Adler ohne Krone, zur Seite die Jahrzahl 1621. Unten des Münzmeisters Chist. H. R. Umschrift: Moneta argentea Silesia III. Talero. Oben ist ein kleiner Stempel mit der Chisre M. 4. und unten ein anderer mit P. Z. eingedrückt. (M. 1595.) wiegt über $\frac{1}{4}$ Lotb.
- 181 Landgräfl. hess. Rarer Begräbnißthaler der Gemahlin des Landgrafen Carl, Maria Amalia. Ihr Bildnis mit der Umschrift: Pietate insig-

- insignis. Rev. in 13 Zellen das Datum ihrer Geburt, Verheirathung, Dodes ic. (welcher letztere 1711. erfolgte) (M. 1264.) 2 Lot.
- 182 *Curland.* Jacobus d. g. in lyon, curl. & semg. dux. Rechtes geharnisches Brustbild in eignen Haaren und übergehängtem Gewand. Rev. Ich bin anckerfest. Ein großes Schiff auf dem Meer. 3 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 183 Frid. Cas. in l. cur. e. semi dux. Geharnisches Brustbild im großer Perücke mit herabfallenden Földen. Rev. Deo. im Abschn. iuvante conservor. Ein Schiff auf dem Meer zwischen Felsen, im Gewitter. 1 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 184 Fürstl. Radzivill. Ludovica Carolina Radzivilia d. g. bries. dub. sluc. & kop. dux. der jungen Prinzessin Brustbild mit Perlen geschmückt. darunter act. 8. an. 1675. d. 27 feb. Rev. die Residenz Birse mit beigesügtem Namen; auf einem Baum ein Nest, aus welchem 2 alte Vögel fliegen und ein junges zurück lassen; dieses wird von der Sonne bestralet und von einer Hand, die aus den Wolken rage, beschützt. Im Abschn. Pater meq. & mater mea deliquer. me. dom. a. alsumptus sic. Pf. XXVII. v. X. an dem Baum ist ein Schloß mit zwei Radzivilischen Wappen angelehnt. Ist eine schöne Thalerförmige Medaille. wiegt 1 $\frac{1}{2}$ Lot (M. 5847.)
- 185 Boguslaus d. g. dux Radziwill. Das Brustbild des Herzogs mit ganzem Gesicht, im Harnisch und großer Staatsperücke. Rev. Anna Maria d. g. ducissa Radziwillia. Brustbild im ganzen Gesicht und Perlenschmuck. (Lochner Saml. merkw. Med. 1741. 49 Woche) 3 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 186 Die nämliche; wiegt 2 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 187 Brustbild mit großer Perücke und spitzen Halstuch ohne Umschrift. Rev. Ernestus Bogislaus d. g. dux croy & arscott. &c. Sac. rom. imp. princeps; in einem Palmenkranze 3 Querbalzen, über welchen ein Wappen von 8 Feldern mit einem Mittelschild liegt, darüber eine Krone. Randschr. Et spiritu principalis confirmatus Deus anno 1667. atatis 47—4 Lot.
- 188 Oval.—Brustbild wie auf der vorigen Nummer, ohne Umschrift. Rev. ein Altar, an welchem 2 Anker abgebildet sind, und S. & S. davon leh-
- net sich ein wilder Mann mit einer Keule, einem Schilde, worauf 3 Balken befindlich, und einem Eichenkranz um die Lenden. An der Erde steht: Hoc usque & ne ultra, welches auf das um ihn kriechende Ungeziefer, als Schlangen, Kröten &c. deutet. Randschr. Ernest. Bogislaus duc. croy &c. Sac. rom. imp. principi &c. J. Hohn d. d. d. anno 1668. 1 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 189 Brustbild mit großer Perücke, ohne Umschr. Rev. Boguslaus Radziwill. d. g. dux bislar. &c. (enthält den ganzen Titel Geburts- und Sterbenstag in 12 Zellen), wiegt 2 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 190 Boguslaus Radzivil dux. vorwärts sehendes Brustbild mit großer Perücke, Harnisch und Halssbinde. Rev. 3 Pyramiden; auf der zurechten eine geflügelte Sonne, im Piedestal 1620 unten Orbi (sein Geburtsjahr), auf der mittlern 2 Säubchen, im Piedestal 1665 (welches wohl 1666. heißen sollte) darunter sibi Das Jahr seiner Verheirathung; auf der zulinken ein geflügelter Hodenkopf, im Piedestal 1669. unten Natura (sein Sterbensjahr). Oben in einer strahlenden Wolke eine Krone, darunter das Wort Tandem. (Dass er nämlich endlich die Krone des ewigen Lebens erlangt hat) (Siehe Lochner Saml. m. M. 1741. 50. Woche) wiegt 2 Lot.
- 191 Holland. Wilhelm v. ar. & naf. pr. b. f. geb. her. & Wilhelmina princ. bor. Beider Brustbilder, des Prinzen in eignen zusammengebundenen Haaren, der Prinzessin mit Perlen geschmückt. Unter der Schulter ein A. Rev. Pretiosior ist, ein Frauenzimmer, auf einem Ballen Kaufmannswaare liggend, (zur Seite Muscheln, Perlen, Bambusröhre, Elephansenzähne) an das holländische Wappen gelehnt, mit einem Mercuriusstab in der Hand; ein Adler fliegt zu ihr mit einem Juwel im Schnabel. Im Abschn. Nupt. cel. Berol. d. IV. Oct. MDCLXVII. wiegt 2 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 192 Schweiz. Wilhelm Tell von Uri. Stouffacher v. Schwyz. Erni v. Underwald. Diese 3 Männer in einer Unterredung begriffen, mit Lanzen und Schwertsternen. Um sie steht: Anfang dess Punkt (Bundes) im Jar Christi 1296. im Abschn. die Chise J. H. S. Rev. die Wappen der 13 Cantone

tone in die Runde gesetzt. Darunter stehn die Nummern 1. 2. 4. 6. 8. 10. 12. 13. 11. 9. 7. 5. 3. in der Mitte ein Kreuz und um dasselbe 7 kleine Wapen. Der Rand der Medaille ragt auf beiden Seiten herüber, so daß die Medaille in einer Vertiefung liegt. Ein rares St. I $\frac{1}{2}$ Lot. Knap.

193 Venedig. Jo. Bembo. dux s. m. venet. Der h. Marcus sitzend, mit einer Fahne in der Hand, vor ihm der Doge knieend, hinter diesem der Papst stehend. Im Abschn. 1617. P. B. Rev. Admirabile opus. Ein geharnischter Mann am Ufer des Meeres berend, auf dem Meer ein Schiff im Sturm, in den Wolken eine Person (ist undeutlich geprägt) und ein Adler mit einer Krone im Schnabel. Unten Anno III. (vielleicht ein Osello) I $\frac{1}{2}$ Lot.

194 Augspurg. Schrauberhalter. Augusta vndelicorum. Eine Hand aus den Wolken hält einen Palm- und einen Lorbeerzweig, welche einen Kranz bilden, in welchem auf einem Säulenschädel ein Tannenzapfen (?) steht. Unten ein Hufeisen. Rev. Imp. cæs. Ferd. III. p. f. ger. hui boh. rex. belorbeirtes und geharnisches Brustbild mit dem Orden des gold. Blüches. Wieg $\frac{1}{2}$ Lot.

195 Regenspurg. Math. rom. Imp. cæs. & anna austr. aug. Deren beider Brustbilder im Harzniß, großen Kragen ic. Rev. Zur gedencknis K. M. einrits und. (wird im Abschn. fortgesetzt) reichstags zu Regenspurg, anno 1613. den 4. Aug (die 4 ist verkehrt) c. p. c. m. Der Kaiser Mathias zu Pferde unter einem von 4 Männern getragenen Baldachin. I $\frac{1}{2}$ Lot. (Lochner 1738. 7 W.)

196 Nürnberg. eine zierliche Klippe, auf beiden Seiten in den Ecken mit Rosen geschmückt. Imper. Ferdinando III. p. f. Augusto. Oben die 3 Nürnberger Wapen, und darunter in 7 Zeilen: Gedächtnis des Frieden vollziehungs Schluss. in Nürnberg 1650. 16 Junii. Rev. Magnas ferre Deo grates pro pace re lata. (gibt die Jahrzahl ganz ungezwungen). Die Hälften der Erdkugel, über welcher 2 gesetzte Hände hervorragen, denen eine Hand aus den Wolken einen Kranz entgegenhält. (M. 2308.) I $\frac{1}{2}$ Lot. Knap.

197 Frankenthal. Nothklippe. Gott ist unser Eckstein, ein Eckstein oder Triangel, zur Seite 1623. unten F; außerhalb des Gepräges ist unten eine 2. gravirt. Die andere Seite ist glatt. Dieses rare Stück wiegt 1 Lot. (man sehe Mad. 4866.)

198 Thorn. Crudelitate Jesuitatum; ein Galgen, eine Hinrichtung durchs Schwert; im Abschn. Consule ac IX. civibus crucidatis. Rev. Thorum libertate violata; ein verschleiertes Frauenzimmer auf das Stadtwapen gestützt; in der Ferne die Stadt. Im Abschn. VII. Decembr. MDCCXXIII. 1 $\frac{1}{2}$ Lot.

199 Die nämliche.

200 Med. auf das 500jährige Jubiläum der Stadt Thorn von ihrer Erbauung. Die Weichsel mit einer Brücke, jenseits derselben die Stadt, wie sie bei ihrer Erbauung max ausgesehen haben, von der Sonne beschienen (an der Stadtmauer steht 1235) an einem Wachturm steht die Zahl 1231 und ein deutscher Ordensritter. Diesseits der Weichsel marschiert ein Trupp Ordensknächte; im Abschn. Recordatur, desiderab. suor. antiqu. Thren. I. 7. Rev. Natal. Thor quincentes. Ein Engel mit dem Stadtwapen, darunter 2 Palmzweige, und der Vers: Es steht nun Thorn 500 Jahr, erlöst aus mancherley Gefahr, bleib du ihr Schutz, Herr Zebaoth und hilf. ihr ferner aus der Noth. Im Abschn. A. C. 1731. 1 $\frac{1}{2}$ Lot.

201 Med. auf das 3te Jubiläum des Abfalls vom Orden und der Übergabe an Pohlen. Ter-CentVM ante annos CeVCIsta thorVnia no Cte eXCVso eXLta Llibera saCta IVgo. (enthalt die Jahrzahl 1754.) die Stadt Thorn, in selber eine Feuerbrunst. Rev. Prussici foederis executio per secalem denunciata marienburgi a. c. 1454. d. 6 Febr. das alte Schloß und Kloster, vor welchem einige Ritter zu Pferde, denen ein Mann eine Schrift überreicht. 2 $\frac{1}{2}$ Lot.

202 Danzig. Sigismund. 3. d. g. rex p. m. d. l. r. pr. Geharnisches Bildniß mit Krone, Koller, Zepter und Reichsapfel. Rev. Omnes fortunæ fuctus constantia frangit. Ein Monument, in Form eines Leuchtturms, auf welchem steht: Hoc constantis fidei monumentum senatus gedatis

mensis

- nensis dedicavit, und das Danziger Wapen. Ueber dem Monument eine gekrönte Frauensperson, ohne Arme; in der Ferne ein Schiff; ein anderes, auf welchem die Glücksgöttin steht, schweift am Leuchtturm. 1 $\frac{1}{2}$ Loth. M. 7/52
- 203 Sigismundus III. d. g. poloniz & sueciz rex d. prusia. Das gebärnische Brustbild im bloßen Haupte, stumpfen Bart und dem Orden des g. Blieses. Rev. Civitas gedanensis f. f. die Stadt im Prospekt, über welcher 2 Engel das Stadtwappen halten, unten stehtet 1619. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 204 Vladislao IV. poloniz & sueciz regi herculi pacifico. Hercules im Begriff den Cerberus zu tödten. Im Abschn. Civit. Gedan. f. f. und das Danziger Wapen. Rev. In einer tierlichen Einfassung die Christi: Dum moschum bello, turcam terrore suecumque ostendo ad pacis federa marte trahis Vladislao, tibi debetur gloria triplex, Hercules & merito, dicere pacificus. MDCXXXVII. wiegt 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 205 Der Avers dem vorigen gleich. Rev. Regales aquile progenerant aquilam MDCXXVIII. gekrönte Adler, ein einköpfiger und ein zweiköpfiger, mit Wapenschildern auf der Brust. 2 Loth.
- 206 Auf dessen 2te Vermählung. Vladislao IV. poloniz ac sueciz regi & Ludovicæ Mariæ Mantuanæ sponsis. Das stralende Jehovah, unter welchem der polnische Adler, welcher seine Füsse über das von 2 Löwen gehaltene Danziger Wapen ausbreitet. Darunter eine Inschrift in 11. Zeilen: Fata polo veniunt; hominum sunt vota; Jehovah tu devota juva; tu sacra pacta sove. Sicut ea fausta novis consortibus hisq sub aliis pax regnum populus floreat & Gedanum. MDCXLVI. 10. Mart. Rev. Siste Gradum, Bellona jubet nunc Juno quietem, en faciam tibi sit dulcis amore quies. Der König nebst seiner Gemahlin, unter einem schönen Baldachin stizzend, geden sich die Hände und treten auf allerley Waffen; oben am Baldachin steht man 2 Adler. 3 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 207 Medaille auf das 2te Jubiläum der Befreiung vom Orden. Der poln. Adler mit dem Zepter in der Lust schwedend, über ihm das Jehovah, unten die Weichsel mit der umliegenden Gegend, worüber Kruxia steht. Auf einem Postament
- steht der preußische Adler, hinter ihm ragt ein Arm mit dem Schwert hervor; im Abschn. das Ordensschildchen, wörin ein zerbrochnes Kreuz. Umschr. Teutonicos pepulit virtus prutenica pulchrum numinis & regis cura tuetur opus. Rev. 2 kleine Kreuze mit einer Krone gedeckt (das Danz. Wapen) darunter in 12 Reihen eine lange Inschrift; die sich anfängt: Gedant annos ante ducentos . . . Joanne Casimiro feliciter inchoantis memoria au. C. 15 CLIV. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 208 Med. auf den Oliv. Frieden. Joan. Cas. d. g. pol. & suec. rex m. d. l. ruf. prus. gekröntes und gebärnisches Brustbild mit Orden. Unter Arme b. jun. Rev. Pax æterna ad gedan. a. C. 15 CLX. III. Maii condita. Die Stadt Danzig, über welchen ein Adler mit Dehls- und Palmzweigen schwiebt. 2 Loth.
- 209 Eine andere auf diesen Frieden. Pectora quo regum, coeunt quo vulnera sceli, en felix oleum pacis oliva dedit. Abbildung von Danzig, dem ~~Stadt~~ ~~Olivu~~ unv. der umliegenden Gegend; an einem Baum ein knieendes Frauenzimmer, am Himmel die Sonne und der Mond und das Jehovah. Rev. Pacis olivensis anno MDCCLX. III. Maii ad Gedanum in prussia conclusæ monumentum. Das Kloster Oliva und die umliegende Gegend, in der Ferne Danzig; am Himmel halten 2 Engel, 4 mit einem Band aneinander geknüpftes Herz, gegen welche eine Taube mit einem Dehlezweig fliegt. Wiegt 6 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 210 Noch eine andere auf diesen Frieden. Post bellum plena surgit pax aures messe hiuc sperat meritam constantia frugem. Im Vordergrunde ein Getreidefeld, in welchem Kriegssgerätschaften liegen, in der Ferne die Stadt Danzig, am Himmel die Sonne mit Wolken umgeben. Rev. eine lange Inschrift in 17 Zeilen, die sich anfängt: Paci perpetua post alter-natas . . . consecravit. Nuten das von 2 Löwen gehaltene Danziger Wapen. 6 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 211 Medaille auf das 2te Jubiläum der Augspurgischen Confession. — Das stralende Jehovah, darüber: alles feist Der rost Der zelten, gott WIRD fvt seIn Wort sChou streiten. (enthält die Jahrzahl 1730.) den 25 Jun. Umschr. Gedächtnis

Gedächtnishainze des andern Jubiläet der Augsburgischen Confession. Rev. Umschr. Dies ist der Weg denselben geget sonst. Esaiä XXX. v. 21. auf einem Altar, (an dessen Teppich das Danz. Wapen befindlich,) die H. Schrift, der Kelch und das Brodt; darüber das Jehovah; in der Bibel liest man: Nehar, esst, trinket alle daraus n. zur Seite steht: Weder zur Rechten noch zur Linken. Unten D. S. 1½ Lotb.

212 Victoria Augusti, ein gesügelter Jüngling, in der einen Hand das polnische Wapen, (in diesem das sächsische) in der andern eine Feder haltend, mit welcher er auf einen, an einem Palmbaum hängenden Schild schreibt: Ob eiv. serv. Im Abschn. side augusto III r. pol. & m. d. lich. præstis M. Jul. MDCCXXXIV. und der Buchstabe V, Rev. Restituit pietas. Grundriss von Danzig und der umliegenden Gegend, mit beigefügten Namen. Im Abschnitt: Dantiscum. 1 ½ Lotb.

213 Großer Medaillon auf das 4te Jubiläum des Absfalls vom Orden und lievergabe an Pragien. — CrVX eqVltVM exCrVClat prVsos. prVtta poLona hauC sqVlæ exCVtIVat reXqVe saLVsqVe regant. (1754.) Die Stadt Danzig im Profil, über ihr: Vieinia libera concors. Vor der Stadt 2 Adler, davon der größere gekrönt ist, welche das Ordenskreuz in den Klauen halten. Rev. Prussiaco lechici Casimirus foederis autor tutorem Augustum secula ter acta colunt. Eine lange Inschrift in 21 Zeilen: Deo auspice Augusto tertio --- natali Anno 1754. und das Danz. Wapen von 2 Löwen gehalten. 13 Lotb.

214 Großer Medaillon des jubiliirenden Danz. Gymnasiums — grata Venit geDano LVX nJula JVnIVs JDVs gIgnit athenao post DV seCla no Vas. (1758) ein schöner Garten mit einer Fontaine, in welchem 2 Gärtner arbeiten. Im Abschn. Cœli carent hominesque laborent, sic germina florent, MDCCCLVIII. XIII. Junii. Rev. Quac gedani studiis bis centum clavuit annos protege sancte Deus secula plura domini. 4 mit Bändern aneinander geknüpfte gehelme Wapenshilde, in denen einem 3 Hirsch. Häuser, im andern 2 Rosen, im 3ten und 4ten

2 Posthößner; darunter: Deo fortinante athe-
nei geDænens Is Votiva solennia anno sVo bIs
le CVLari JDlbVs JVnIIs exHibita. (1758.)
10 ½ Lotb.

215 Med. auf Privatpersonen. Dominus Stephanus Slick, comes de passavu &c. zweyte Umschr. Anno Domini MDXXVI. etatis sue XXXX. härtiges Brustbild im Mantel und Schaub-
hut. Rev. pro patria pugnando contra turcam
oppetit. 3sach gehelmtes Wapen. 1 ½ Lotb.

216 Ern. Rudi com. a Starc. sem. c. c. b. gem;
vienn. comm. Geharnisches Brustbild in lan-
ger Perücke, Halstuch, und Orden des guldnen
Btieses. Unten steht H. J. W. Rev. in 6 Zei-
len: Den 60 Tage lang die größte Wahl aus-
hielte wacht das der Turk Zelt, Geld, Feld, Stück
u. Glück verspielte, 1683. Darunter ein gefess-
setzter Turke, eine Kanone und andere Arma-
turen. Randschr. Des Ruhm geht in die Runde,
der nicht weicht eine Stunde, und schlägt die
Turken Hunde. — Eine saubere Medaille. 3 Lotb.

217 D. F. A. Mandos admi. darg. marq. d.
Gua, des arragonischen Admirals Brustbild im
bloßen Haupt, Bart, steifen Krägen und Här-
nisch. Rev. Deo & Regi ein Flambeau mit
einer Kerze, von einem liegenden Löwen und 2
stehenden Kranichen getragen. unten steht:
vitæ vsus. (Siehe Biot histoire metall. de Hollande
Tom. I. pag. 97) wiegt 2 ½ Lotb.

218 C. G. Tessin Comes supr. ad. & hort. regg.
praf. dessen Brustbild, unterm Urne J. C. Hed-
linger f. Rev. Conscius recti. ein Richtscheid.
Im Abschnitt Maresch. comit. MDCCXXXIX.
ordo equestr. r. s. decevit. Eine vortreffliche
Medaille. 6 ½ Lotb.

219 Joan. petri de Ludewig suevus. Fridericianæ
canecellarius II. dessen Kopf im kurzen Haar am
Halse steht: etatis LXXV. deatus Hale d. VII.
Sept MDCCXLIII. Rev. His tua vivit imago.
eine Bibliothek auf dem Fußboden liegen Ma-
nuskripte, über denselben steht: Semper tua.
Im Abschn. Titulo res digna sepulchri. 3 Lotb
Enap.

220 Klippe. Ein belorbeneres Brustbild, darun-
ter ein Thürmchen, usd; M. D. Surville.
wiegt 2 ½ Lotb.

- 221 In 2 Reihen: Leop. princ. Anhalt reg. bor. et. s. r. i. generaliss. nat. 3 Jul. 1676. Dessen Brustbild in der Uniform. Im Abschn. 1 Sams. XII. 2. (Der Reichentreu). Rev. Morte, non mors, victus. Ein mit Fahnen besticktes Monument, mit der Inschrift: M. Leop. pr. an. s. im Abschnitte Obiit IX. April 1747. Glebei eine gedruckte Beschreibung, wiegt $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 222 Bergoldet, mit einem Ringe. Joachim Morlin etatis sue 37. Anno Domini 1551. des sameländischen Bischofs Morlin erhabenes Brustbild im langen Bart. Der Rev. ist schwach geävürt. Friderick Montfart. 66. ein gehelintes Wappen, wiegt $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 223 Bergoldet. Iohannes Caselius A. XXXV. dessen Kopf. Rev. An CIDD LXVII. Minerva mit Spies und Aegide. $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 224 Iohannes Calephus k. senior etat. sue LXV. 1587. erhabenes Brustbild im bloßen Haupt, spangen Bart, kleinem Kragen und bebrämt Pelz. Rev. Iudicium meum cum Domino & cum Deo meo opus meum. Isa 49. ein Baum mit zweyerten Früchten. Eine auf einer Stange hand sitzende Taube hascht nach der einen, eine in einer Hand gehaltene Schlange nach der andern (einem Apsel.) die Taube hat um den Kopf einen schwachen Schein. $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 225 Vorwärts sehendes bartiges Brustbild, mit einer Kutte und Kragen. Unten das Bildnis: Hans Schel. et. LXXIII. äußere Umschr. verschieden den XXIX. September Ao. MDXCII. Rev. Beati, qui in Domino moriuntur. Gehelintes Wappen, worin ein Löwe; herum steht: Soli Deo Gloria. $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 226 Bergoldet, oval. Eustachius Wolowicz d. g. opus vilnen. et. LIV. vorwärts sehendes Brustbild mit stumpfen Bart und Bischofshut. Rev. In vrumque. eine Landschaft, in welcher ein rauchender Altar, ein Stier am Pflege, eine Stadt zu sehen ist. Unten steht: Civ. Vilnensis Engelhart - - (unter Sigism. III. Regierung geschlagen) $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 227 Lucas Blaspeil elect. in prus. concessionat. auf. eccles. refor. Brustbild im krausen Haar, Kutte un. Priesterornat. Rev. LVco CASTA BLANDUS & Pto. Eloquio. Das Innere eines Tempels. $\frac{3}{2}$ Lotb.
- 228 And. Trzebicki d. & apst. sed. Gaa. epis. eratoci aux Severie. Brustbild in Kutte und Priesterornat. Rev. Candore ein Schwan, darunter: Ao. MDCLXXVII. $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 229 Aegidius Strauch s. i. the. D. Brustbild in Kutte und Priesterornat. Unten A. 1675. d. 30 Sept. gedan. profectio. Rev. die nämliche Umschrift und das Bildnis, jedoch mit einem Bart. Unten steht: Ao. 1678. d. 10 Juli redit. Sunter der Regierung Johan III. geschlagen) $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 230 Das Bildnis und die Umschr. wie auf vorigen Avers, jedoch ohne Unterschrift; Rev. sein Wappen (ein Rosenstrauß) dabei: natg 1632. Darunter: Ao. 1675. d. 30 Septemb. gedan profectio Ao. 1678. M. Juli redit. $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 231 Bernhardg v. Sanden s. l. Theol. d. & p. Prof. acad. reg. conf. laub. assell. Eccles Palzopol. pastor. Vorwärts sehendes Brustbild im langen schlchten Haar, Kutte und Priesterornat. Rev. Nulla hac securior umbra, ein Wandrer sucht beim Regen und Gewitter unter einem Bayme Schutz, an welchem oben das Antlitz: in der Ferne ein Schiff auf dem Meer; wiegt $3\frac{1}{2}$ Lotb.
- 232 Die nämliche Medaille, wiegt aber nur $3\frac{1}{2}$ Lotb.
NB. dieses Stück ist rar, weil der Stempelschneider, als nur noch wenige Stücke geprägt gewesen, fortgelaufen, und den Stempel mitgenommen.
- 233 Johannes Hevelius Dantisca. consul. Vorwärts sehendes Brustbild im schlchten Haar und Gewand; unten: A. Karlsteen. Rev. In summis cernit acute, ein von der Erde zur Sonne fliegender Adler. Im Absch. Nat. Ao. 1611. die 28. Jan. Mort. ipso natali Die 1687. $2\frac{1}{2}$ Lotb.
- 234 Eine größere Medaille auf denselbigen. Dessen vorwärts sehendes Brustbild im herabfallenden Haar, kleinen Kutte und Kragen. Rev. eine lange Inschrift in 16 Zeilen, welche den Namen, Titel, Geburts-, Sterbetag u. enthält $3\frac{1}{2}$ Lotb.
- 235 Joh. Philipp Pleiffer S. Th. D. P. P. Conc. auf Secundar. & bibl. elect. brand. Bildnis in Kutte und Priesterornat. Im Arme J. H. unten 1690. Rev. das Auge Gottes in den Hohlen.

- len, von welchem ein Stral auf einen Quaderstein fällt, der auf einem Felsen im Meere steht, und von der Sonne beschienen, von der andern Seite aber von 4 Winden angeblasen wird. Im Abschitt: *Quis confundet?* Randschr. In Deniu sperabo. I $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 236 Mich. Lilienthal. v. d. m. acad. petr. prof. & soc. ber. Brustbild im Priestervornat; unten steht: Vestner f. Rev. Talis est dilectus meus, eine Lilie im Thal, zu welcher eine Biene schwärmet. Im Absch. steht: Cant. II. I. — I $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 237 Die nämliche. I $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 238 Miscellan. Eine schöne und seltne Medaille auf die Gesangennehmung der Bischöffe von London. — Guil. Sancroft archiepisc. cantuar. MDCLXXXVIII. Dessen Brustbild in der Kette und dem Messgewand. Rev. in 7 Zirkeln, die 7 Brustbilder der Bischöffe mit folgenden Beischriften: Henr. ep. Lond. — Guil. ep. L. asap. — franc. ep. cl. — Joan. ep. eicestr. — Tho. ep. bath et Wel. — Tho. ep. petri. bur. — Joan. ep. bristol. — Amischen dor... Brustbildern sind Sterne gesetzt: (Lochner Samml. M. 1741. Schlussbogen). wiegt 3 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 239 Haupt r a r e Thalerförmige gravirte Medaille auf Johan v. Leiden. — Dessen sauber Brustbild mit weitem Schaubute, kraussem Halskragen und starkn Bart, mit der Umschrift: Johan van Leiden Koning van Zion. Rev. Berend Knipperdalling St. voogt v. m. Dessen Brustbild mit einem Schaubute, starkem Barte und bebrämt Wams. Ist ein vorstreichliches Stück. (Madai 2:62.) I $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 240 Ein anderes vorreichliches und rares Stück auf die Gesangennehmung dieses Schwärmers und die Eroberung der Stadt Münster. Umschr. in 2 Zirkeln: Jan van Leyden Konick de wederdoper to munster, zyn ouderdom XXV. Jar. Dessen Brustbild in kurzen Haaren, mit einem Knebel und Spizbar, einem verbrämt niedrigen Hut, vor der Brust an einer Kette ein Reichsapfel hängend. Rev. in 11 Zeilen: Im Jaer MCCCCXXXIV. of den erst Dagh marcy is de Stat Munster in Westfalen belegert en dor Gods hōlp op den XXIV. Dagh monat Juny im Jaer XXXV. erobert worden. (Mad. 2363. Loch. Saml. m. M. 1741. 17 W.) 2 Lotb.
- 241 Ein sauberer Doppelthaler der Wiederküfer. Auf einer Seite in der Mitte in 5 Zeilen: Dat Wort is Fleisch geworden un' manet in uns. Umschr. We nicht gebore is vth de wat un geis. mac nich. Rev. ite Umschrift: ingaen int rike gades. ein Koninck upreg ov'al. und 2 Schwerdter. ite Umschrift: Ein Gott, ein Geloze, ein doeps. In der Mitte in einem Schild: Tho Munster, darüber 1534. (M. 2361.) 4 Lotb.
- 242 Der berusene Interimsthaler. Die Tauf Christi im Jordan, welche Johannes knieend an dem gleichfalls knieenden Heilande verrichtet, oben der H. Geist in Taubengestalt. Umschr. Dit is min leve Son, den l. gi. ho. Rev. Packe di Sathan, du interim. Der Heiland bedräuet ein Ungeheuer, welches 3 Kopfe, (einen Engelkopf, den andern mit einer päpstlichen Mütze, den zten mit einer Narrenkappe) und 2 Klauen hat, unter dessen Schwanz eine ansdere Teufelslarve hervorgukt, und den Heiland aufzufoo. In dem hutzusdringzen Schwanz, worauf das Ungethum steht, sind 4 Sterne. (M. 2360) I $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 243 Derselbige von anderem Stempel, wiegt I $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 244 Verbum domini manet in æter. Moses mit dem Schwerd und Petrus mit der Fackel in der Hand neben einem Altar, worauf die Bibel liegt, oben das Jehovah. Rev. in 2 Reihen: Wie Moyses Israel führt aus dem schwärzegyptischen Diensthause, also hat Martin Lutherus uns geführt aus des Bapti finsternus. Ein Siegelofen und eine Schlange um einen Stab gewunden; darüber steht: Egyptus & Israel darunter: anno Jubilæi 1617. c. m. I $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 245 MartInVs LVtherVs theoLogia DoCtor. Dessen sauberer Brustbild im krausen Haar u. Priesterrock. Unten steht: Verbum domini manet in æternum. Rev. Si non dixerint iuxta verbum hoc nou erit eis matutina lux. Der knieende Glaube mit Kelch und Kreuz in der Hand, an einen Altar gelehnt, und zu Jehovah blickend, auf dem Altar liegt ein aufgeschlagenes Buch, worin steht: Ad legem & testimonium. Im Absch. —

- Abschnitt:** In memor. jubil. sec. luther. (Ist auf das Jubil. A. 1717. geschlagen) 2 Lotb.
- 246 **Schöne Jubelmedaille;** in 2 Kreisen: Scheme dich nicht des Zeugnisses meines Herrn scheme dich auch meiner nicht. Paul. 2. Tim. 1. 25. Juny 1530. Doctor Luthers Bildnis im Ornament, die Bibel haltend, worin man liest: Verbum domini manet in eternum. 1630. S. D. (Dadler.) Rev. in 12 Zeilen: Jetzt jubilirt die Christenheit und dankt Gott für die Gnadenzeit, da D. Luthers Hand und Mund sein Wort der Kirchen machte kundt. den 25 Juny Ao. 1630. S. D. 3 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 247 Gedächtnismünze auf den im Jahr 1744 erschienenen Cometen, nebst gedruckter Beschreibung. (!) Der Comet zwischen ethlichen Sternen, unten eine Winterlandschaft. Im Abschn. 1744. Rev. Wer hat des Herrn Sinn erkannt? Röm. XI. 34. 4 Lotb.
- 248 Denominazione auf das 100jährige Jubiläum der Aufnahme der franz. Refugies in Preussen, nebst gedruckter Beschreibung. Die vertolgte Religion umfasst knieend die Bildsäule Friedrich Wilhelmin d. Gr. im Hintergrunde Wohnungen. Im Abschn. Les refugies consoles dans leurs infortunes par le grand Electeur le XXIX. Octobre MDCLXXXV. Rev. die Religion vor einem Altar knieend, und die Vorsehung anbetend, oben der Medaillon Friedrichs des 3ten. Im Abschn. Les ensangs des refugies heureux sous Frederic le Grand, le XXIX. Octobre MDCLXXXV. 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 249 Hamburgische Schulprämie. — Precibus patet atque labori. 2 hohe Berge, auf einem derselben ein Kranz, am Fuße derselben ein Gehölz, in welchem ein Knabe arbeitet. Rev. ein Engelskopf mit Flügeln; darunter: Brabeon Scholz Hamburg. Wieg 2 Lotb.
- 250 Elbingsche Schulprämie. — Nob. d. m. Lehwald procos. schol. Das Wappen des Hauses Lehwald, unten: Domum schol. Elbing. Rev. Cor rectum inquirit scientiam, Gottes Auge in den Wolken, darunter ein geflügeltes Herz, auf welchem ein Buch liegt, zur Seite Ao. 1681. wiegt $\frac{3}{8}$ Lotb.
- 251 Eine andere. — Nobilissimi du. Martini Lehwald scholarchz. Das Elbingsche Wappen ganz klein, darunter: Mnemosyne encœuiis scholæ Elbingensis consecrata Ao. 1681. (letztere Zahl graviri), unten zwischen zwey Palmzweigen das Lehwaldsche Wappen. Rev. Et honorum & honorum ingens thesaurus; die beiden letzten Wörter stehen in einem, an den Parnass gelehnten Büche, wiegt $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 252 Rare Medaille auf die Erbauung der Tragheimischen Kirche zu Königsberg in Pr. — Aedis Tragheimensis. Abbildung derselben. Rev. ad maiorem Dei gloriam augustiss. Friderici regis pruss. & electoris brandenb. &c. &c. &c. nomine, primus lapis posuit anno MDCCVII, d. VI. Junii. 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 253 Die nämliche, wiegt 2 Lotb knap.
- 254 Auf die Einäscherung dieser Kirche. — In einem Lorbeerkrantz über einem Grabe folgendes Inschrift: Templum tragheimens. ædific. MDCCVIII. fulgure destructum d. XI. Sept. MDCCCLXXXIII. restitut. d. XXV. Decbr. MDCCCLXXXIV. Rev. Religio restituit. In der Ferne die brennende Kirche. Die Religion an einem zentralen Säulen, mit dem Wurf des neu aufzuführenden Tempels in der Hand. Unten steht A. C. Braun. L. Wieg 1 $\frac{1}{2}$ Lotb knap.
- 255 Auf die Einäscherung der Löbnichtischen Kirche zu R. in Pr. — Gott hat es beschlossen. Abbildung des Tempels. Im Abschn. Löbenichtische Pfarr-Kirche, abgebrant den XI. Nov. 1764. Rev. Er hilft auch. Ein Dankaltar. Im Abschnitt: Eingeweiht den 1ten Decbr. 1776. 1 Lotb knap.
- 256 Das thut zu meinem Gedächtniß. Christus mit den Jüngern beim Abendmahl. Rev. in 17 Zeilen folgende sehr kleine und deuiliche Schrift: Unser Herr Jesus, in der Nacht &c. bis: so oft ihrs trinket, zu meinem Gedächtniß. (ist so gross, wie ein Viergutegroschenstück) wiegt $\frac{1}{10}$ Lotb.
- 257 In voriger Größe. — Diese drey sind Eins. Die 3 Personen der Gottheit. Rev. in 21 Zeilen der ganze christliche Glaube. $\frac{7}{10}$ Lotb.
- 258 (wie ein kleiner Schilling) Herr, lehre uns beten Christus und seine Jünger. Handschrift: Wenn ihr betet, so sprecht: Lucc XI. Rev. in 18 Zeilen das ganze Vater-Unser, sehr klein und deutlich, wiegt $\frac{1}{8}$ Lotb.

- 259 Ego sum via veritas & vita. Joan. 14. In einem Wolkenkreise, in welchem kleine Engel schweben, das Brustbild Christi, mit der Dornenkrone. Rev. Et livore ejus sanati surag. Isa. 53. Christus auf dem Grabe sitzend, (Hinter ihm das Kreuz) mit dem Kelch und dem Schwamm in der Hand. 2 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 260 Der Beschnitzung Jesu tröstet euch. Die Vollziehung dieser Ceremonie. Rev. So führt er euch ins Himmelreich. Christus, von Kindern umgeben. 2 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 261 Taufmedaille; ein neugebohrnes Kind auf einem Küssen. Herr unser Fleisch und Blut ist dein gelehntes Gut. Ein Taufstein: Ach schenk in diesem Bade den Kindern deine Gnade. Rev. Gotteshand, ein Messer an die Weltkugel hältend: Gib ihnen von der Welt, so vil als dir gefällt. Eine Krone in den Wolken: Und wenn sie werden sterben so las sie bey dir erben. 2 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 262 Eine dem Leiden Jesu und der Mutter desselben geheiligte Gedächtnismünze, im 12ten Jahrhundert geprägt. Maria mit einer Krone auf dem Haupt, und dem Kind auf dem Kopf, auf einem Throne sitzend, zu ihren Füßen der halbe Mond, um sie ein Heiligenchein. Ave, felix mater, ave, qua mundus solvitur. Rev. Christus in der Kelter; um ihn 8 Köpfe, welche die beiden falschen Zeugen, Herodes, Pilatus, Petrus, die Magd, Kaiphas und Judas vorstellen, zwischen diesen liegen die Geräthschaften der Kreuzigung, das Kreuz, die Zange, Hammer, 3 Nägel, Speer, Geissel, Rute, Peitier, Geißelungsschule, das Rohr mit dem Schwamm, die 3 Gefäße mit Ewig, Gallen und Mirthen; das Rohr, die Dornenkrone, 3 Würfel, die 30 Silberlinge und die Laterne. Aspice, qui transis, quia tu michi cauila dol. (orum). Die Umschriften sind mit gotischen Buchstaben. Das angebrachte Ringlein zeigt, daß man diese Münze als Amulet getragen hat. 2 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 263 Berggoldbet, ebenfalls mit einem Ringlein. 3 Knaben und ein Hund essen aus einer Schüssel. Im Abschn. Canes hon. amtor. Rev. das sehr erhabene Bild der Jungfrau Maria mit dem Kindlein, im Strahlenkimmer, ohne Umschr. Mund um ein gevundnes Hand. 2 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 264 Eine sehr bunte Silberplatte, mit einem Dehr. Mere Fremiot de chantal. Frauengimmebrustbild, im Schleyer, mit einem Kreuz vor der Brust. — Ohne Rev. 2 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 265 Friede widerumb vermehret was der Unfried hat verzehret. 2te Umschrift: Friede jede Jareszeit krönet mit der Fruchtbarkeit Eine Hand aus den Wolken hält eine Schlange, die einen Sirkel formt und mit Kornähren, Weintrauben, Obst und Blumen bewunden ist, innerhalb derselben schwiebt ein Engel mit Palm- und Lorbeerzweigen und dem Mercurstab, unten in einer Einfassung die Jahrzahl 1626. Rev. Den Leb- den Wehr- den Nehrestandt erhält in Fried in unserm Landt. 3te Umschr. Herr Jesu schütz uns für Gefahr und gib ein freudenreiches Jahr. Christus auf einem Küssen sitzend mit der Weltkugel in der Hand, um ihn herum Engelsköpfe, wiegt 2 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 266 Ein Lorbeerbaum, auf welchem eine Krone, über selbiger ein Kreuz und 2 Sterne, auch hängt am Baume eine Harfe und ein großer Aufsel. An ihm sind 2 Schwerter, ein Dzepter ~~der Mothäupter~~ und ein kleines Wappen befindlich. Auf einer Seite in der Ferne sieht man 2 brennende Städte, am Baume steht eine gesetzte Person, welche in der einen Hand eine Fahne und ein mit der 3fachen Mütze bedecktes Wappen (worin ein kleiner Adler) hält, und mit der andern vom Baume einen Zweig abbricht. Hinter ihr ein muthiges Ross. Auf der andern Seite das Meer, in selbiges geht der Mond unter, und hinter ihm kommt die Sonne hervor, am Gestade einige Schiffe, der holländische Löwe mit dem Schwerdt und dem Bündel Pfeile kommt aus dem Meer und geht auf dem Baum zu. Das Jehovah in den Wolken, aus welchen eine Hand einen Lorbeerkrantz hervorbrecht, unter denselben ein Zettel mit den Worten: Dabit unio lauros. Im Abschn. ILLVstr I slln Cretis Mo hagz In febr Varlo ex Voto poli et orbis felicitas ConCLVso s. und darunter J. H. (1691.) Rev. das Jehovah in den Wolken, darunter ein Zettel: Clypeum excussura gradivo, eine Person mit einem Bündel Pfeile feuert aus einer Kanone 12 Kugeln auf einen

- einen geharnischten Mann ab, welcher ein Schwert und einen Schild, auf welchem in 2 Feldern die Sonne und der halbe Mond sind, in den Händen hält. Im Abschn. Concordiz vici trixi S. J. p. I. Randschrift gravirt: Niclas Poepping Berentson d. 20 Nov. 1708. 3 Rotb.
- 267 Gott gib Fried in deinem Land erhalt Lehr Wehr und Nehrstaad. An einem Altar worauf die aufgeschlagene Bibel liegt, steht ein Mann mit einem Bienenkorbe, (neben ihm liegt ein Spaten) und ein Frauenzimmer mit Schwert, Waage und Palmzweig in den Händen. Rev. Unser Feigenbaum und Reben wird uns sichern Schatten geben. Unter einem Feigenbaum und Weinstock eine Gluckenne mit ihren Kücheln Hen. 2 ½ Rotb.
- 268 Pax cum iustitia fors templa & rura coronat. Der Friede mit einem Mercuststab, Palmzweige und Kornähren in der Hand und die Gerechtigkeit mit einer Krone, um welche 5 Sterne stehen, und einem Schwert in der Hand, welches mit Bändern bewunden ist, umarmen sich zu ihren Füssen liegt ein aufgeschlagenes Buch, worinnen steht: Proximo Deo. Rev. felix terra sudes pictata ubi iuncta triunphat. Die Treue mit einem Stern auf dem Haupte und einem Zepter, woran oben eine Sonne, in der Hand, giebt die rechte der gegenüber stehenden Frömmigkeit, welche einen Lorbeerzweig hält, im Prospekt eine Stadt. 4 ½ Rotb.
- 269 Jam redire audet. ein Frauenzimmer auf einer Flur, mit Zepter und Palmzweig in den Händen, über ihr ein Stück vom Thierkreise; in der Ferne ein Ackermann 2 im Abschnitt: Germania pacata. Rev. Nuncia pacis. Fama fliegt vor einem Palais vorbei, an d. ften Spizze ein kleiner Hirsch statt der Fahne befindlich, unten steht: Loos. Im Abschn. d. 15 Feb. MDCCLXIII. 2 ½ Rotb.
- 270 Hochzeitshaler. Jesus Christus macht Wasser zu Wein in Cana Galilea. Das hochzeitliche Mahl und die W. feit üge, oben am Baldachin steht Job. 2 Rev. Was Gott zusammen fuget sol kein Mensch scheiden. Die Einsegnung zwe Brautleute. 2 ½ Rotb.
- 271 Nubis? inardelis pariter? te Jova secundet! 2 in einandergelegte Hände, darunter ein Ring, in welchem 2 brennende Herzen, zur Seite S. D.
- Rev. Nuplisti: es binus, te heet uaus amor. Innerhalb zer Palmzweige ein paar Vermählte, am Halse mit einer Kette aneinander befestigt, vor ihnen ein kleiner Knabe. 1 ½ Rotb.
- 272 Nil hrc connubia turbet. Unter einem Baukne ein paar Vermählte, die sich Herz und Hand gesen. Unter ihren Füssen die Zwietracht und die Eifersucht. Rev. Ditaut concordes numina nuptor. In der Ferne ein amphitheatralisch gebauter Hollast; in einem mit Statuen geschmückten Garten ein Altar, an welchem ein Medaillon, worin 2 verschlungene Hände, an den Elken sind Engelköpfe angebracht; obenauf stehen 2 Herzen in welchen Ringe befindlich. Unten 2 brennende Fackeln und 2 Tauben. Randschr. Des Himmels Segen bleib reichlich immerdar auf allem Wegen bei dem verlobten Paar F. K. wiegt 3 Rotb.
- 273 Wo reine Lieb die Herzen röhrt, ein Manns und ein Frauenzimmer. Wenn halten 2 brennende Herzen, darunter ein paar Tauben. Rev. Man Treue, Fried und Segen spürt, ein Paar giebt sich die Hände an einem Palmbaum, um den eine drei gestülpten H. 2 ½ Rotb.
- 274 Mein brennendes Herz welches auf Treu gegeben wirdt, ein Fürst überreicht einer Dame sein brennendes Herz. Rev. Die geheimen Liebesflammen schmelzen mich und dich zusammen. Amor kocht unter 2 Palmbäumen in einem Pechkessel 2 Herzen und blaßt das Feuer mit einem Blasebalg an. (vermutlich auf eine fürstl. Heirath geschlagen) 5 Rotb.
- 275 Was du und ich mit einander geredt haben, 1 Sam. XX, 23. 2 in einandergelegte Hände; unten eine Landschaft. Rev. Vergis deines Freundes nicht. Syr. XXXVII, 6. In einem Baume 2 Schilder mit den Namen David und Jonathan, 2 Rotb.
- 276 Ich will dir thun, was dein Herz begehrst. Sam 20. v. 4. David drückt dem Jonathan die Hand; b. ide sind geharnischt, auf den Schilden steht ihr Name. Rev. Wir sind Gebrüder. Gen. 13. v. 8 J. seph im Harnisch seine Brüder empfangend. (Ist sehr schön und erhaben) 3 ½ Rotb.

- 277 Vergoldet. Legitimo thalamī qui dexteras fecere iungunt hos Deus omni moda prosperitate beat. Ein Kärt und eine Fürstin reichen sich über einem Tisch die Hände, über welchen ein lebendes Herz schwebt; oben ist der H. Geist als Taube und 2 Engel mit einer Binden. Auf einer Seite auf einem Baum ein Taubenpaar, auf der andern Seite auf einem Baum ein Pelikan mit seinen Jungen. Rev. Prolethorum, nictu mensam, velamine corpq. atq. operit drachmaz grandine recta doing. Vater und Mutter nebst 3 Kindern um einen Tisch stehend, im Gebet begriffen; dieser Tisch steht unter einer Laube, und von oben gießt eine Hand aus einer Kanne Wasser hinab. Rund um steht: Ecce sic benedicetur vir qui timet Jehovahm. Im Abschritte: Prece & labore. 3 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 278 Ein Schäfer auf einer Flur sitzend und in einem Buch lesend, neben ihm sein Hund, hinter ihm schüttet eine Hand Geld aus einem Füllhorn; an ihm steht dennoch vergnügt. Rev. Es ist ein großer Gewinn wer götzig ist und lässt sich begnügen. 2 Lot.
- 279 Die Einigkeit und Uneinigkeit im ehemaligen Staande. Sultimur concordia! Ein $\frac{1}{2}$ russensches Paar. Vor ihnen 2 Häubchen. Rev. Discordia pessimum. Ein Ehepaar im Zank, beide a la Hogarth, vor ihnen beißen sich Hund und Rasse. 1 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 280 Die nämliche. 1 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 281 Lieb ist die best Viktoria. Ein Paar verehrte. Rev. die Lieb nichts unberastet lebt, kommt hin da sie vor nie gewest. 1 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 282 Komstu mir also, eine Hand mit Gold, Rev. So komme ich dir so. Eine vor das Gesicht gehaltene Hand, zum Zeichen des Schweigens. 2 Lot.
- 283 Unlust, ein Habn und eine Henne — Rev. Wenn du nicht treu wilt seyn, so Cupido auf einem Ustur, hinter ihm ein Herz. 1 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 284 Die nämliche.
- 285 Aufsehn ist das best im Spiel. Ein Uhu mit einer Biße vor den Augen und Karten in der Hand. Rev. Verlehn ist verspielt MDCC. 3 Lot.
- 286 Die Römerin ihren Vater liebt durch ihre Brust sie ihm Nahrung gibt. Ein junges, ihren Va-
- ter schlappendes Frauenzimmer. Unten steht 1626. Rev. die Störck uns leben wie wir soli ehren unsr Eltern werth auf dieser Erde; eine Stadt, über welcher 2 junge Störche einem alten Storch Nahrung bringen. 1 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 287 Die nämliche.
- 288 Gravirt. Ein Weinberg. In Königsberg, den 19. Maertz 1738. Rev. Ich trage die so betrübswerth, über deren Abscheid sich kränkelt, der sie gekennet. 1 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 289 Mansuesco. Ein mit Palm- und Vorbergweisen umgebenes Schwert aufrecht auf einer kleinen Insel stehend. Im Hintergrunde eine Stadt. Rev. Reviresco. Ein abgehauner Baumstamm von der Sonne beschienen. 1 $\frac{1}{2}$ Lot.
- 290 Bistu frisch wie Josephs Seel, klug wie dreyten Daniel. Joseph, der sich von Pharaos Weib losreißt, Daniel unter den Löwen) Rev. fleißig wie Tobias fern treu wie Samuel dem Herrn. (Ersterer mit dem Hunde, letzterer mit einem Buche.) Im Abschn. Solche Jungling (nun folgen die Worte im Abschn. des Averses) liebt man gern. 1 Lot.
- 291 Ein Gedenkstück zum vorigen. — Schön wie Rahel, klug wie Ruth, (beider Abbindungen) Rev. Martha Fleis. Marien Glut. (erstere mit Hausgerätschaften, letztere brændend). Handschrift: Frauenzimmer Heurathgute. 1 $\frac{1}{2}$ Lot.

3. Thaler.

Hdm. Kais. Maximilianus dei gra. Romanor. rex sp. august. Geharnisches und gekröntes Brustbild bis an den Schoß von der rechten Seite, in der rechten Hand einen Szepter, in der linken das umgekehrte Schwert halt'nd. Rev. Xp. ac. a. reg. ix her q. archidz av. pluri. europe pui. pa. potetiq (fast alle Wörter sind mit Abbreviaturen versehn). Ein gekröntes mit der Kette des güldnen Blißes umgebenes Schild, darin ein einköpfiger Adler, rund um dasselbe 4 andere Wappenschilder, zwischen welchen Fuersteine und Eisen zu seben. Ist einer der ältesten raresten Thaler, gleich im Anfang des 16ten Seculi geschlagen. (Mad. I.)

- 2 $\frac{1}{2}$ Lotb. Mon hat ihn von zweyerley Stem-
pel, so wie auch
- 2 Derselbige von anderm Stempel hier vorhan-
den ist. (eb.) Kar. 2 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 3 Ein prächtiger Schaudoppeltaler.
Maximilianus dei gra rom. imp. semp. aug. archi-
dux austrie. Der ganz geharnischte und gekrönte
Kaiser auf einem gebarnischen Pferde, auf dessen
Schabracke der Adler, die Sonne, das burs-
gundische Kreuz &c und des Kaisers Wahls-
spruch zu seben: Halt was in alien ding. Er führt
et eine Fahne mit dem kaiscr. Adler. Unterm
Pferde steht 1500. Rev. Pluriumq. europeo-
provinciar. rex & princeps potentissim. (auf dem
Rev. sind die N. verkehrt.) In der Mitte ein
gekröntes, mit der Wiesordenskette umgebene Schild
mit dem kais. Adler, rund um dasselbe
7 gekrönte Schilder; außer diesen stehen 19 kleine
Wapen im Kreise herum (M. 2286.) 4 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 4 Car. VII. d. g. r. i. l. a. germ. & boh. rex
Geharnischter u. gekrönter Kaiser in Mantto,
mit dem goldenen Bließ auf der Brust. Rev.
Vtr. bay. & pal. sup. dux com. pal. th. archid.
aust. l. r. i. c. l. l. Der mit der Kaiserkrone ges-
krönte zöpfische Adler, auf dessen Brust das mit
dem Churbut und den Ordensketten von St.
Georg und dem goldenen Bließ geschmückte Chur-
hiersche Wapen. Der Adler hält in der rech-
ten Klaue, Schwert und Zepter, und in der lin-
ken den Reichsapfel. Neben dem Churbut auf
den Seiten steht 1743. Ist ungemein rar.
(Mad. 2461.) 2 Lotb.
- 5 Russ. Kais. das Brustbild des Czaar Peter I.
von der rechten Seite in kurzen, krausen belor-
beerten Haaren, ohne Bart, im Harnisch; die
griechische Umschrift heißt: Czaar Peter Alexie-
witsch des gamen Russlands Selbthalter. Rev.
der russ. zweiköpfige Adler mit einer großen
und 2 kleinen Kronen geschmückt, in der rechten
Klaue den Zepter, in der linken den Reichsapfel
haltend. Die Umschr. heißt: gute Münze, ein
Rubel; und einige, die Jahrzahl bedeutende
Zeichen. Eine russische Randschrift, an deren
Ende die Jahrzahl 1712. (Die 2 verkehrt.) (Ein
ähnlich er ist bei Mad. 51.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 6 Dem Vorigen ähnlich 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 7 Des Czaars belorbeert Bild im Harnisch und
Gewand. Die russische Umschr. heißt: Petrus I.
im perator und Selebstverscher von ganz Russ-
land. Rev. 4 griechische gekrönte P in Form
eines Kreuzes mit dazwischen gesetzten Zahl 10.
In der Mitte 1723. Umschr. Rur: Münze, am
Werh ein Rubel. Randschr. Russ. Rubel des
Moskowit. Hofes. (M. 54.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 8 Derselbige.
- 9 Hierlicher Rubel der Kaiserin Catharina I. Ihr
Brustbild mit aufgebundenen, geschmückten Haar-
ren, und der Krone auf dem Haupte. Rev. der
zweck gekrönte Reichsadler, mit Zepter und
Reichsapfel 1726. Auf beiden Seiten und dem
Rende russische Umschrift. (M. 55.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 10 Ein Rubel Peter des 2ten des jungen Kaisers
geharnisch und belorbeert Bildnis auf römische
Art. Rev. 4 ins Kreuz gesetzte russische P. mit
dazwischen gesetzten Zahlen 11, in der Mitte die
Jahrzahl 1728. Uml- und Randschrift russisch.
Zu sehr särlich (M. 56) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 11 Rubel des abgesetzten jungen Kaisers Joh. III.
dessen Brustbild mit dem Lorbeerkrans und dem
an einem Bande über die Schulter herabhängen-
den Andreaskorden. (russ. Umschrift.) Rev.
der russische zimal gekrönte zöpfische Adler mit
Zepter und Reichsapfel, auf der Brust ein mit
der Andreaskette umgebenes Schild habend, das
rin der Mittel St. Georg. Die Umschrift heißt
auf deutsch: Eine Rubelmünze 1741. die Rands-
schrift: Geprägt in der Münze zu St. Petersb.
Ist rar. (M. 59) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 12 Der nämliche.
- 13 Ein dergleichen halber Rubel. 1 $\frac{1}{2}$ Lotb. Dic Moseca
- 14—17. 4 Rubel der Kaiserin Elisabeth v. 1742.
1748 1752 u. 1754. gekröntes Brustbild mit
dem Orden. Rev. der gekrönte russische Adler.
Die Uml- und Randschriften in russischer Sprache.
(M. 60.) Wiegen zusammen 6 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 18 Halber Rubel von dieser Kaiserin vom Jahr
1755. 2 Lotb.
- 19 Dergl. Viertelrubel von 1752. 7 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 20 Ein sehr rar er, in der Münze zu Moskau
geschlagener Rubel Peter III. dessen geharnisch-
tes Brustbild in eignen Haaren mit dem Haar-
kopf und Ordensband. Rev. der gekrönte russ.

- Adler mit Zepter und Reichsapfel und dem Sorgenschilde. Russ. Um- und Randschrift. 1762. (M. 2.87) 1½ Lotb.
- 21 Ein dergl. halber Thaler. Carolus V. rom. imp. Gebarnisches Brustbild in blossem Haupt und großen Bart. Rev. R. arrago. virtus S. der gekrönte Kaiserl. Adler mit einem großen Wapenschild auf der Brust; über demselben ein kleiner Stempel mit der gekrönten Christe S A. (Sigismund August) u. 1564. (M. 66.) 1 Lotb.
- 22 Spanische. halber Thaler. Carolus V. rom. imp. Gebarnisches Brustbild in blossem Haupt und großen Bart. Rev. R. arrago. virtus S. der gekrönte Kaiserl. Adler mit einem großen Wapenschild auf der Brust; über demselben ein kleiner Stempel mit der gekrönten Christe S A. (Sigismund August) u. 1564. (M. 66.) 1 Lotb.
- 23 (weicht etwas vom vorigen ab) halber Thaler. Carolus V. Roma impe. gebarnisches Bild in belorbeertem Haupt, neben dem Bildniss steht eine Christe, welches anzeigt, daß diese Münze in Neapel oder Sicilien geschlagen sey. Rev. Rex ariag. virtus si. Der gekrönte Kaiserl. Adler mit einem großen Wapenschild auf der Brust, über welchem derselbe kleine Stempel, wie auf vorheriger Nummer. (c.b.) 1 Lotb.
- 24 Philippus V. d. s. hispaniarum & indiarum. Erhabenes und zierlich geprägtes Brustbild im Harnisch, kleinen spanischen Kragen und dem Orden des goldenen Blißes. Unten eine Hand (das Zeichen von Antwerpen). Rev. Archid. aust. dux burg. braban. z. c. 1703. gekröntes, von 2 Löwen gehaltenes Wappen, mit 2facher Ordenskette (vom g. Bliß und h. Geiß umgeben). Ist merkwürdig. Wiegt 2½ Lotb knap (Mad. 100.)
- 25 Französis. Henricus III. d. g. franeor. & pol. rex. Belorbeetes zierliches Brustbild im Harnisch, unter der Achsel die Jahrzahl 1577. Rev. Sit nomen dominus benedictum. Das Lilienkreuz, in dessen Mitte der Buchstabe H. Unten ein A. (als das Zeichen der Pariser Münze.) Um den Rand: Paci quieti ac soletatibus publicez. Ist ein Hauptkater und zierlicher kleiner Dithaler, der erst durch dieses, im Lübeckischen Cabinet befindlich gewesene Exemplar bekannt geworden ist. (M. 122) 1 7/8 Lotb.
- 26 Englische. Elizabeth d. g. ang. fra. & hiber. regina. Gekröntes Brustbild im krausen Kragen, mit Zepter und Reichsapfel. Rev. das durch ein Kreuz quadrierte Wappen. Postui Deum adiu-
- torem meum. Auf dem Avers und Revers ist in der Umschr. st die Zahl 2. (M. 160) 2 20 h.
- 27 Halber Crown. dem vorigen völlig gleich (in der Umschr. st die Zahl 1.) wiegt 1 Lotb.
- 28 Der Parlamentsthalter. The common wealth of England. Das damalige engl. Wappen (sein Kreuz) in einem länglichen Thilde mit Lorbeer- und Palmzweigen umgeben. Rev. God with us. 1653. Das schottische und irische Wappen neben einander, darüber ein V. Ist rar. (Mad. 168. Lochner Saml. m. M. 1739. 48 W.) 2 Lotb.
- 29 Schottische. halber Thaler. Jacobus 6. dei gratia rex scotorum. gekröntes Wappen. Rev. Nemo me impune lacesset 1:81. eine gekrönte Dist. 1, daneben J. R. Ist sehr selten, wie alle Münzen dieses Königes. (M. 2601. Lochn. 1744. 33 W.) 1 7/8 Lotb.
- 30 Dänische. Eine halbe Krone. — Christianus III. d. g. dani. Volliges Bildniss im Karo nisch stehend, mit der Krone auf dem Haupte den Commonwealth in der rechten Hand, die linke am Degen haltend. Rev. Norveg. vandalo. gotor. q. rex 1625. die Königl. Krone, darunter: R. F. P. welches des Königs Wahlspruch: (Regna firmat pietas) anzeigt. (M. 2605.) 1 7/8 Lotb.
- 31 Schwedische. Ein vorzüglich schöner und rarer Doppelthalter. Johannes 3. d. Svecorum gotor. van. rx. Dessen gekröntes und gebarnisches Brustbild mit langem Bart, Schwert und Reichsapfel haltend. Im äußeren Umkreise 23 kleine Wappen childchen. Rev. äußerste Umschrift: Misericord & veritis, custod. reg. & robor. elem. thron eius. ate Umschrift: Bene faciendo neminem timenius. innere Umschrift: Deus protector noster. In der Mitte das gekrönte schwedische Wappen. (Lochn. Saml. m. M. 1743. I. W.) Wiegt über 4 Lotb.
- 32 Sigismundus dei gratia suecorum. Gebarnisches und gekröntes Bildniss bis an den Schoß, im Kragen, mit Schwert und Reichsapfel. Rev. Gotorum vandolorumq. & poloniz rex. Vierfältiges Schwedisches und poln. Wappen gekrönt, im Mittelschild die Wässisch Garbe, auf den Seiten die Jahrzahl 94. Ist rar. (M. 202.) 1 7/8 Lotb.

- 32 Christina d. g. sve. got. wan. q de regl. & pr.
hae. Vorwärts sehendes Brustbild mit bedecktem
Haben Augen herabhängenden Haaren,
und kleiner Krone Rev. Salvator mundi, salva
nos. MDCXLV. das Bildnis des Heilandes, mit
dem Reichsapfel, an seiner Seite das gekrönte
Wap. n. unten A. G (M. 2637.) (dieses Exem-
plar hat einen gewundenen Rand nebst einem
Ringe, und aus dem Avers ist der Name Joach.
Oland gravirt.) 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 33 Begräbnishaler Carl X. Ein ausgestrecker
Arm hält in die Höhe, nach wel-
chem von beiden Seiten 6 Hände mit Degen
und Säbeln hauen Indomitus pro pace quievi.
Rev. Ein Vorbeerkrantz, an welchem 5 kleine
Schildchen mit den Reichs-Insignien und ein
Zettel hängen, auf dem folgendes steht: Curam
religionis, custodiam legum, maiestatem publicam,
tutelam civium, vitam imperii. Di jes continui-
ter die Schrift innerhalb des Kranzes: Carolus
Gustavus Rex suecic carolo filio regi haeredi-
tad obit &c. (Das ubrige enthält die Regies-
rungszit., das Alter &c.) (M. 234.) 2 Loth.
- 34 Gustavus III. d. g. rex suecic. Dessen Kopf in
einem, hinten zusammengedrehtem Haar.
Rev. Faderlandet ein gekröntes Schild,
worin 3 Kronen mit der Odenskette umgeben,
an den Seiten: 1 Rd 3. D. S M o L 1776.—
Handschrift: Ne laedar avaris manibus. 2 Loth.
- 35 Der nämliche. —
- 36 Bohemiæ. Fridericus D. (daß D verkehrt)
g. rex bohemie. Der gekrönte böhmische Löwe.
Rev. Comes pala, rheni. elector dux bava. Drei,
unter einem Churbur, an Banden herabhängende
Wapen, unten die Jahrzahl 1621. Dieser
Thaler des sogenannten Winterlo. ges wi d
unter die raresten gezählt. (M. 343.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 37 Polnische. Sigism. p. rex polonie m. d. lith.
R. 1533. Das geharnischte und gekrönte
Brustbild. Rev. sig. Aug. secund. filius rex polon.
&c. Dessen gekröntes Brustbild, daneben
die Jahrzahl 1540. Auf jeder Seite stehen in
der Umschrift 5 kleine Wapen. rar. (M. 350.)
2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 38 Sigis. Augustus d. g. rex poloni. wag. dux litua.

Das gekrönte Brustbild mit gespaltenem
Barre, in einem Vorbeerkrantz, neben ihm die
Zahl 1562 Rev. Moneta magni ducatus lituan
10 flor au. Der litauische Reiter in einem
Vorbeerkrantz. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.

40 Ein Thaler Sigism. Augustus. — Die gekrönte
Namens-Coince S. A. in einem Blumenkrantz,
an den Seiten 1564, unten der Werth XXX.
Rev. das Wapen, (in dessen Mitte die mailand-
sche Schlange) mit dem groß. herzogl. Hut be-
deckt, rundum ein Blumenkrantz. (M. 351.)
1 $\frac{1}{2}$ Loth.

41 Doppelthaler. Stephanus d. g. rex poloniae.
1580. Gekröntes Brustbild im zierlichen Har-
nisch, in der Rechten den Jäger, die Linke am
Säbel haltend. Rev. mag. dux litua. rus. prus.
maso. &c. der gekrönte polnische Adler, auf
diesen Brust das Bathorische Stammwapen.
Ist selten. (M. 352.) 3 $\frac{1}{2}$ Loth.

42 Stephanus d. g. rex poloniae. Gekröntes und ges-
harnischtes Brustbild mit dem Jäger in der
Rechten, die Linke am Schwert haltend, das
neben: 1580. Rev. mag. dux litua. rus. prus.
maso. &c. Unter einer großen Krone 2 Wapens-
silde mit dem poln. und lith. Wapen, daneben
1580. Unten in einem Schildchen ein Fisch.
Ist rar. (M. 354.) 2 Loth knap.

43 Sigismund III. Rex pol. & del. suecic mag. d.
litua. Geharnischtes und gekröntes Brustbild.
Rev. Pro jure & populo 1587. Ein breites in
die Höhe gerichtetes Schwert. Ist rar. (M.
356.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.

44 Der nämliche, wiegt 1 Loth. rar.

45 Sigis. III. d. g. rex pol. wag. dux lit. Brust-
bild im polnischen Habit, großen Kragen, und
einer hohen mit Perlen besetzten Mütze. Rev.
Ruslicz. prussic masovi. Samogitiae livoniae. Das
gekrönte quadrirte Wapen in einem zierlichen
Schild, im Mittelschildchen das schwedische
Wapen, auf den Seiten 1587. unten J. D. und
ein klein Schildchen. Ein überaus rarer
Thaler. (M. 2795.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.

46 Sigis. III. d. g. rex pol. mag. dux lit. das Brust-
bild mit der hohen Mütze, im Koller, bunten
Wammes und einem Pelz, worauf ein gesticktes
Ordenszeichen. Rev. prox. bacres reg. sue-
tiae

- tiae &c. & futurus rex. Das gekrönte 4feldige poln. und lith. Wappen mit dem Schwedischen Schild in der Mitte, und im Herzschilde das Wässische 1 $\frac{1}{4}$ Roth.
- 47 Sigis. III. d. g. re. po. ma. dux lit. rus. prus. masovia sang. livon. Das Brustbild, welches die aus 2 Reihen bestehende Umschrift teileit im linkssehenden Profil, mit kurz verschnittenen Haaren, hervorragenden Ohr, langem Knebel- und spizzigen Kinnbart, einem hohen Hut mit vielen Falten und einem breiten Hutband, gestreistem blumigten span. Mantel, vorüber ein geblümter Pelz, um den Hals ein grosses krauses Koller. Rev. Nec non succorum gotor. vandalorumq. &c. rex. das Wappen wie auf voriger Nummer. Eine extra rare Münze, welche man ihrer Schönheit wegen zu den Medaillen rechnet; Madai selbst hat nur dieses eine Exemplar zu Gesicht bekommen. (M. 365.) 1 $\frac{7}{8}$ Roth.
- 48 Thalerklippe. Sigismund. III. d. g. poloni & suecia rex. Brustbild im bloßen Haupt, ungeheurem Koller, Harnisch und Feldbinde. Rev. Mag. dux l. rus. prus. mas. sam. livo. 614. Das poln. und lith. quadrirte Wappen, in dessen Mitte das wässische, gekrönt und mit der Blieskette umgeben. Ist r. a. r. (M. 359.) 1 $\frac{7}{8}$ Roth.
- 49 Doppelthaler. Sigismundus III. d. g. polonie & suecia rex. Gedärnischtes Bildnis im bloßen Haupt, mit dem Orden des guldnen Blieses umhangen. Rev. Magnus dux litua. rus. prus. mas. sam. livon. re. Gekröntes Wappen, in dessen Mitte das Schwedische, im Herzschilde das Wässische. Rund um den Orden des gold. Blieses. Neben der Krone 1617. tiefer unten J. J. V. E. 3 $\frac{1}{2}$ Roth knap.
- 50 Sigis. III. d. g. rex polo. m. d. lit. russ. prus. mas. Scharnischtes und gekröntes Brustbild mit Schwert und Reichsapfel. Rev. Sam. livae. nec. no sve. got. vand. q. bri. rex. Das Wappen wie auf voriger Nr. zur Seite 1620. J. J. V. E. Unter dem Wappen die Zahl 60. Diese Münze nennt man Kopa za glowe, und sie macht sich selbst in Polen sehr rar. (M. 364.) 1 $\frac{5}{8}$ Roth.
- 51 Eine Kopa mit der Zahl 30, von 1622, der vorige ganz gleich. (Ebend.) 1 $\frac{5}{8}$ Roth. Rar.
- 52 Dieses Königes sonderlicher Thaler. Die gekrönte verzogene Namenschre: S. T. R. im Blumenkranz. Rev. in einem zusammengesundenen Kranze die Jahrzahl 1625. (M. 361.) 2 Roth.
- 53 Der Avers wie auf vorigem, nur daß hier unten ganz klein die Jahrzahl 1628. steht. Rev. das gekrönte, mit der goldenen Blieskette umgebene Wässische Stammwappen, mit ins Kreuz gesetzten 4 Wapenschilden garniert. Ist selten. (M. 361.) 2 Roth.
- 54 Zwitterthaler, im Interregno geschlagen. Auf einer Seite Krone und Reichsapfel, Zepter und Schwert ins Kreuz gelegt, nebst der Jahrzahl 1632. Umschrift: Deus providebit. Rev. das gekrönte polnisch-lith. Wappen, in der Mitte das schwed. und im Herzschilde das wässische. Rund um die Ordenskette, zur Seite 1632. Dieser Thaler ist schon vorher auf den Thalern Sigism. III. gebraucht worden, wie die Umschrift zeigt: Sam. Liv. ne. no. sue. got. vad. q. hr. rex. Der Avers ist von einem Thürnischen Thaler genommen. Ist selten. (M. 366.) 1 $\frac{1}{2}$ Roth.
- 55 Vladisl. III. d. g. rex pol. m. d. lit. rus. prus. mas. gekröntes und geharnischtes Brustbild bis an den Schoß mit Schwert und Reichsapfel. Rev. Sam. liv. ne no suec. got. vand. q. hr. rex. Das Wappen wie auf Nr. 54 zur Seite J. J. 1633 (M. 6215.) 2 Roth knap.
- 56 Vladislavus III. d. g. rex pol. m. dux litv. russ. Biußbild in bloßem Haupt, Spizzenkoller, buntem Harnisch und Orden. Rev. Ptus. mas. sam. liv. nec non suec. got. vand. hered. rex. Das gekrönte combiaire poln. und schwed. Wappen, in der Mitte das wässische; unten die Ordenskette. 1 $\frac{5}{8}$ Roth ist sauber
- 57 Ein sehr sauberer halber Thaler. Vladis IV. d. g. rex pol. m. dux litv. russiae. Brustbild im bloßen Haupt, glatten Haaren, Spizzenkoller, Harnisch und Orden. Rev. Umschrift wie auf voriger Nr. das combinirte poln. und schwed. Wappen, gekrönt im Mittelschilde das wässische und österreichische Stammwappen, unten die Ordenskette (M. 2799.) 2 $\frac{1}{2}$ Roth.

C. 2. Tafel

- 58 Thaler, dem vorigen halben Thaler fast gleich. Das Wappen wird von 2 Engeln gehalten, zur Seite die Jahrzahl 1635. 1 $\frac{1}{2}$ Lotb. (Die 3 letzten Stufen können, ihrer Feinheit wegen, zu den Med. gerechnet werden.)
- 59 Vla. IIII. d. g. rex pol. m. d. lit. rus. pru. ma. Gekröntes und geharnisches Brustbild mit dem Orden. Unten in einem Schildchen des Münzmeisters Zeichen. Rev. Umschrift, wie auf den vorigen. Das gekrönte poln. und in der Mitte das schwed. im Hertzsilde, über das wassische Wapen. Zur Seite G. G. 1642 (M. 368.) 2 Lotb.
- 60 Vla. IIII. d. g. rex polo. m. d. lit. rus. pr. ma. gekröntes und geharnisches vor sich sehendes Brustbild bis an den Schoß, mit dem Orden des goldenen Wissches, Schwert und Reichsapfel, unten ein kleines Wapen. Rev. Sam. liv. nec. no. lv. got. van. q. hae. rex. Das gekrönte combinirte polnische u. schwed. Wapen, im Hertzsilde das wassische auf den Seiten G. G. 1645. (Die 4 verkehrt) (M. 6217.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 61 Vergoldet. Joan. Casimirus d. g. rex pol. & sue; belorbeetes Brustbild im Harnisch, unten ein Schildchen in der Umschrift. Rev. Monet. nova arg. reg. pol. 1648. das gekrönte poln. und litv. Wapen, in der Mitte das schwed. und ganz klein das Wassische, unten steht XXX Gros Wiat über $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 62 Michael d. g. rex poloniarum. belorbeetes Brustbild, unten ein Schildchen worin ein Stern und ein halber Mond, daneben 2 kreuzweise gelegte Schädel. Rev. m. d. lituanie russ. pruss. 1671. das gekrönte Wapen, in dessen Mitte das kleine Schild welches auf dem Avers befindlich war, zur Seite M. H. unten $\frac{1}{2}$. Ist ein Drittelstück $\frac{1}{2}$ Lotb.
(Den berühmten Michaelsthaler sehe man unter Elbing.)
- 63 Augustus II. d. g. rex polon. m. dux lit. Gekröntes und geharnisches Brustbild. Rev. Dux sax. i. c. m. a. & w. elect. ein Kriegerfisch und die Jahrzahl 1702. (In der Umschrift) Gekröntes poln. lich. Wapen, in dessen Hertzsilde das Sachsische, daneben der Elefantenorden, hinter demselben das Andreaskreuz, zu beiden Seiten die gekrönten Christen A. & S., unten E. P. H. (M. 374.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 64 Preußische. Der Krönungsthaler. Fridericus rex. Belorbeetes Bildniß im Harnisch und Gewand. Unter der Schulter C. G. 1701. Rev. die gekrönte Christa viermal in die Runde, in der Mitte der preußische Adler. Suum cuique. Von diesem Thaler existiren nur wenige Stücke. (M. 378.) 2 Lotb.
- 65 Magdeburgischer Ausbeute-Thaler. Fridericus d. g. rex boruss. el. br. Belorbeetes Brustbild im Harnisch. Rev. Primitia metalli folidarum in duatu magd. 1701. Der gekrönte Adler mit Schwert und Reichsapfel in den Klauen, über 3 Schmelzhütten fliegend. Darüber: Suum cuique. Im Abschnitt: C. S. Randschrift: Principium sceli & regni sors prima coronat. (Mad. 379.) 2 Lotb. Ist sehr selten; dennoch aber hier noch einmal unter der ~~no~~ ^{neuen} Nummer. 2 Lotb.
- 66 Fridericus d. g. rex boruss. el. br. belorbeeter Kopf bis an die Brust; im Harnisch. Rev. Der gekrönte Adler mit ausgebreiteten Flügeln, auf der Brust das gekrönte FR. in den Klauen Zepter und Reichsapfel. An den Seiten 1702. C. S. Randschr. Suum cuique. (M. 380.) Seiten. 2 Lotb.
- 67 Der nämliche von unten vom Grunde. (Lebend.) 2 Lotb.
- 68 Frid. d. g. rex boruss. el. br. belorbeetes und geharnisches Brustbild, unterm Arme: C. F. Luders. Rev. und Randschriften denen vorigen gleich, jedoch von 1703. (Lebend.) Ist selten 2 Lotb.
- 69 Dem vorigen ganz gleich, nur ist hier nichts vom Harnisch zu sehen unter dem Rumpf steht: C. F. L. (Lebend.) 2 Lotb.
- 70 Dem vorigen ganz gleich, nur ist hier nichts vom Harnisch zu sehen unter dem Rumpf steht: C. F. L. (Lebend.) 2 Lotb.
- 71 Frid. d. g. rex boruss. el. br. Geharnisches und belorbeetes Brust i. d. unterm Arm C. F. L. Rev. das gekrönte F. R. auf den Seiten 1704 unten C. S. Randschr. Suum cuique. Ist rar. (M. 381.) 2 Lotb. Ist ebenfalls noch einmal befindlich. 2 Lotb. Rar.
- 72 Der Ordensthaler. Avers wie auf vorigem. Rev. Suum cuique. Das gekrönte F. R. mit der schwarzen Adler-Ordenskette umgeben, unten 1704. C. S. (Mad. 382.) 2 Lotb.

- 74 Der näm. von anderm Gepräge und der Jahrzahl 1712. (Lebend.) 2 Lotb.
- 75 Frid. d. g. rex bor. & el. s. pr. ar. neoc. & val. belorbeertes Brustbild im römischen Habit, unten J. P. Rev. Suum cuique. Das gekrönte Wappen von Neuschädel und Vallengin, in der Mitte der preuß. Adler. Unten 1713. Kommt selten vor, ist aber doch unter
- 76 noch einmal befindlich. (M. 383.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 77 Ein gleicher halber Thaler. 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 78 Frid. Wilh. d. g. rex borussiae. Gebarnisches und belorbeertes Brustbild, mit großer Perücke. Rev. Nec soli cedit. Der gegen die Sonne fliegende Adler, unten H. F. H. 1713. (M. 384.) 2 Lotb.
- 79 Der näm. 2 Lotb.
- 80 Der näm. von 1716. (Lebend.) 2 Lotb.
- 81 Der nämliche 2 Lotb.
- 82 Doppelthaler, dem vorigen ganz gleich. (Lebend.) 4 Lotb.
- 83 Frid. Wilh. d. g. rex bor & el. s. pr ar. neoc & val. Gebarnisches Brustbild mit dem Ordensstern auf dem Mantel. Rev. das gekrönte Wappen von Neuschädel & Vallangin, mit dem gekrönten preuß. Adler in der Mitte, zur Seite 1714. hat einen glatten Rand und ist von sauberem Gepräge. Seltene. (M. 385.) 2 Lotb Knap.
- 84 Frid. Wilh. d. g. rex boruss. el. br. Gebarnisches Brustbild mit einer Knotenperücke. Rev. Gekröntes Wappen, mit der Jahrzahl 1717. unter derselben J. F. S. (M. 386.) 2 Lotb Knap.
- 85 Der nämliche. 2 Lotb.
- 86 Frid. Wilh. d. g. rex bor. el. br. Gebarnisches Brustbild mit dem Ordensbande, eignen Haaren und steifem Zopf. Unten ein M. Rev. Das gekrönte, auf 2 Palmzweigen ruhende höllische Wappen in einem ovalen Schilde, darüber 1718. unten J. F. S. (M. 387.) 2 Lotb Knap.
- 87 Dem vorigen ähnlich, von 1719. mit J. G. N. (Lebend.) 2 Lotb.
- 88 Dem vorigen ähnlich, von 1727. mit E. G. N. (Lebend.) 2 Lotb.
- 89 Frid. Wilh. d. g. rex bor. el. br. dux geldiae. Das Brustbild, wie auf den vorigen. Rev. das quadrierte gekrönte Wappen mit dem gekrönten
- Mittel-Schild; im 4ten Felde ist das Wappen von Geldern und Büren zu merken. Oben 1718. auf den Seiten H. F. H. Dieser sehr saubere Thaler ist selten. (M. 388.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb. Derselbige befindet sich unter 90 noch einmahl.
- 91 Doppelthaler. — Frid. Wilh. d. g. rex boruss. el. br. Gebarnisches Brustbild in eignen Haaren. Rev. Das gekrönte Wappen 1719. unten J. G. N. Ist schön. (M. 389.) 4 Lotb Knap.
- 92 Einfacher Thaler, wie der vorige 2 Lotb.
- 93 Frid. Wilh. d. g. rex borussiae el. brandenburg: übrigens dem vorigen gleich. 2 Lotb. (die M. d. No. 390. steht unter den Medaillen 78 & 79.)
- 94 Fridericus borussorum rex. Dessen Brustbild in eignen Haaren. Rostbarisch, Orden und Hermannsalt. Rev. der preuß. Adler mit Zepter und Reichsapfel in einem tierlichen gekrönten Schilde, durch welches unten ein Lorbeer- und Palmenzweig gesteckt ist. Oben 1741. Unten E. G. N. Ist selten (M. 391.) 2 Lotb.
- 95 Vom vorigen fast unmerklich unterschieden; 2 Lotb.
- 96 Auch sehr wenig verschieden, 2 Lotb. (Von beiden sehen man M. 564.)
- 97 Ein sauberer Speciesthaler. Fridericus borussorum rex. belorbeertes Brustbild im römischen Schuppenbarisch, mit umhangenem Geswande. Rev. Mar. br. sac. rom. imp. ar. cam. & elec. sup. dux siles. 1766. Der gekrönte preuß. Adler mit Schwert und 3 Pier in den Klauen, und dem gekrönten, mit der Ordenskrone umgebenen vollständigen Wappen auf der Brust. Handschrift: Suum cuique. Ist sehr schön. (M. 5381.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 98 Der näm. von 1767. (M. 6232.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb Knap.
- 99 Fridericus borussorum rex. Gebarnisches Brustbild in eignen Haaren mit umhangenem Geswand und Orden. Rev. Nach dem Fuß der Albertus Thaler 1767. Das ganz vollständige Wappen in einem großen Schilde mit darauf gelegtem Burgundischen Kreuz, darüber die Krone. Ist von sauberem Stempel. (M. 5642.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb
- 100 Der nämliche.

- 101 Fridericus borussorum rex. Geharnischtes Brustbild, unterm Urne J. C. M. Rev. Regia boruss. Societas asiat. Embdac. ein wilder Mann und ein Chinesen halten ein Schiff worin ein Schiff, darüber schwiebt der preuß. Adler mit Szepter und Schwert, unten in einem Schildchen die Christe K.ön. P. reuss. A. siat. C. omp. V. on E. mbdien. und in einem Zettel die Worte Conscientia in Deo & vigilancia. Ist ein Piaster. (M. 2815) 1 $\frac{1}{2}$ Loth. Ist rar und selten.
- 102, 103 Die nämlichen. (eb.)
- 104 Thurf. maynz. Dominus mihi adiutor quem tinebo. Des Thurfürsten Albertis Brustbild mit einer Mütze, darunter 1526. Rev. Do. mihi adiutor quem tine. Das mit dem Cardinalshut bedeckte Brandenburgsche Wapen, in dessen Mitte die Wapenschilde von Magdeburg, Mainz und Halberstadt. Scheint ein Zwitterthaler zu seyn. (M. 394) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 105 Ein vorzüglich und sauberer Thaler. Anselm franc. d. g. archieps. mogun. Dessen sehr erhabenes Brustbild im trauen Hant, titulus Oberbart, Thurrock, Ueberschlag ic. Rev. S. r. i. p. germ. archicau. princ. elector 1687. 3 ges. heimtes Wapen, mit hervorragendem Schwert, Kreuz und Hirtenstab. (kommt Mad. 2830. sehr ähnlich.) 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 106 Thurbair. D. G. Car. Alb. & Car. Phil. S. R. J. Electores eiusq; beider Brustbilder nebeneinander, ohne Ordenszeichen. Rev. in part. rheu. suev. & franc. iur. provisores & vicary 1740. Der doppelte Adler mit beiden Thurfürstl. Wapen auf der Brust, das bairische mit dem St. Georgs Orden, das Pfälzische aber mit dem St. Hubert's. Orden umhangen, zwischen beiden Wapen ist die Bliesordenskette zu sehen. (M. 480) 2 Loth.
- 107 Thurf. Sächs. Frid. dux sax. elect. imper. que locum tenet genera. Zwischen der Christ 4 Schildein. Tierisches Brustbild mit starkem gekräuseltem Bart und einer Drathäube. Auf der geharnischten Brust steht: J. H. S. Maria. Rev. Maximilianus romanorum rex semper august. Der eindösigre Adler mit einem Schein um den Kopf, auf der Brust das östreich. burgundische Wapen, (M. 487) 2 Loth knap. Ist auf Metallplatte, und rar; aber hier
- 108 Noch einmahl befinlich.
- 109 Doppelthaler. Feid. dux sax. elect. imper. locum tenet general. Sehr herhabues Brustbild mit ihrer Drathäube, harnisch und starkem Bart, auf der Brust J. H. S. Maria (Das S verleht). hintern Nacken ein kleiner Stempel mit der Jahrzahl 1519. Die Umschrift ist durch die 4 Wapenshilde getheilt und das Bild liegt in einer Vertiefung und ist mit einem Rautenkranz umgeben. Rev. wie auf der vorigen, in einer Vertiefung. Ist sehr rar. (Mad. 2913. und Kocher Samml. m. M. 1742. 37 Woche.) 3 $\frac{1}{2}$ Loth knap.
- 110 Doppelthaler. Joan. Frid. dux sax. elect. & buggraf (statt burggraf) maigd. fieri fe. Brustbild im bloßen Haupt und Thurrok, ein sehr großes Schwert mit beiden Händen auf der Schulter haltend. Rev. Spes mea in Deo est. 1539. Vollständiges 3 gehelmtes Wapen. Ist sehr rar. (M. 502) 3 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 111 D. G. Frid. August rex pol. d. s. i. c. m. a & w. Das Brustbild im Patriziato uno großer Perücke, Hermelinmantel und Orden des güldnen Bliessek. Rev. Sac. rom. imp. archim. & elector. 1757. 2 Schilder mit dem polnischen und sächsischen Wapen, mit Palmen bestrekt, darüber eine Krone; zwischen den Schildern F. R. und J. D. B. ganz unten: Der Seegen des Bergbaues. (M. 3015) 2 Loth knap.
- 112 Der nämliche, 1 $\frac{1}{2}$ Loth. *Der nämliche, 1 $\frac{1}{2}$ Loth. Er wiederum Guad.*
- 113 Frid. August. d. g. dux sax. elector. Dessen Kopf im eignen, hinten zusammengebundenen Haar. Rev. X. Eine March f. Das mit dem Thurbuth bedeckte Wapen zwischen 2 Lorbeerzweigen, unter diesen: J. E. C. Zum Abschluß: 1784. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 114 Thurf. Brand. Joachim marchio bran. pris elect. Dessen Brustbild mit dem Thurbuth, Szepter und Hermelinpelz. Rev. mons. no argen. prin. elect. brand. Das quadrante Wapen mit dem Mittelschild, darüber 1521. Ist ein hauptarer Thaler dieses deutschen Meisters. (M. 569) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 115 Ein dem vorigen gleiches, aber kleineres Stück, Wiegt $\frac{1}{2}$ Loth.

- 216 Joach. II. d. g. mar. bra. s. r. imp. p. el. Das Brustbild dieses deutschen Kurfürsten im bloßen Haupt und Thurrock, mit dem Zepter. Rev. Mon. nova prim. elect. bra. Das Wappen, darüber 1543. (M. 570.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 217 Johans. Geor. d. g. marc. brand. sacri. harnischtes Bildniß im geblümten Harnisch mit Schwert und Zepter, an den Seiten 1578. Rev. Rom. imp. arc. cam. & elec. Das große 3 gebelte Wappen. Ein rarer und sauberer Thaler (Man sehe M. 573.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 218 Johans. Georg. d. g. marc. brand. sacri. Geharnischtes Brustbild im bloßen Haupt, mit Zepter und Schwert, an den Seiten 1. 5. 8. 7. Rev. wie auf voriger Nr. Ein seltener Thaler. (M. 574.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 219 Halber Thaler. Joachim Frid. d. g. march. branden. sac. Dessen Bildniß, neben ihm die Jahrzahl 1. 602. Rev. Roma. impe. archicamer. & elector. unbedektes siebenfeldiges Wappen. 1 Lotb.
- 220 Joachim Frederic. d. g. marchio. brandend. sac. Dessen geharnischtes Brustbild in bloßem Haupt, mit kurzen Haaren, Zepter und Feldbinde. Neben ihm 1. 604. Rev. Rom. imp. arc. cam. & elec. Das mit 3 Helmen bedeckte Wappen. (weicht etwas ab von M. 575.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 221 Doppelthaler. Joh. Sigism. d. g. mar. br. s. rom. imp. archie. c. el. Das Bildniß im Harnisch, Zepter, Degen und Feldbinde, unten 1614. Rev. J. prus. iul. cliv. mo. d. Das Wappen mit 5 Helmen, unten zur Linken M. H. (M. 3039.) 4 Lotb.
- 222 Johans. Sigis. d. g. mar. brau. s. ro. imp. archie. c. e. Geharnischtes Bildniß im bloßen Haupt, kurzen Haaren und Spizbart, mit Zepter, Degen und Feldbinde. Rev. J. prussiae iul. cliv. monedux. Das 12 feldige Wappen, ohne Helm mit einer königl. Krone bedeckt, ohne Jahrzahl. Ist sehr rar. (Man sehe M. 3040.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 223 Joh. Sigism. d. g. mar. br. s. rom. imp. archie. c. el. Dessen Bildniß im bloßen Haupt, geblümten Harnisch, der Zepter in der rechten, die linke am Schwert haltend. Rev. J. prus. iul. cliv. mo. d. Das mit 5 Helmen bedeckte Wappen, von 25 Feldern, zur linken M. H.
- 224 Ohne Jahrzahl. Ist rar. (M. 3041.) 2 Lotb.
Knap.
- 225 Dem vorigen fast gleich, nur ist hier der Harnisch gestreift, mit querüberliegender Feldbinde. — Nar. 2 Lotb knap.
- 226 Georg. Wilhel. v. g. g. marc. z. brand. de. hei. ro. rei. erz. c. un. Dessen geharnischtes Bildniß bis an den Schoß, die rechte Seite vornehmend, mit krausem Kragen, umgeänderter Feldbinde, in der rechten den Zepter, mit der linken den vor ihm stehenden Helm haltend. Rev. Churf. i. p. z. g. c. b. s. p. d. c. w. a. i. s. z. c. v. i. h. In der Mitte der Zepter, um denselben herum 6 kleine Wappen, alsdann kommt obige Umschrift, und zu äußerst ein Kreis von 18 kleinen Wappenschildchen. Die Jahrzahl 1620. steht oben. Unten die Buchstaben L. M. ein rarer Thaler. (M. 578.) 2 Lotb knap.
- 227 Georg. Wilhel. v. g. g. marc. z. bran. de. hei. ro. rei. erz. ca. un. Geharnischtes Bildniß mit Kragen und Feldbinde, Zepter und Helm haltend. Rev. Chur. i. pr. z. go. c. un. be. s. i. p. d. c. w. a. i. f. z. k. v. i. h. b. z. n. f. z. r. g. z. d. Der gekrönte brandenb. Adler, dessen Brust u. Flügel mit Wappen behängt sind. Auf den Seiten die Jahrzahl 1620. L. M. Ein seltener Thaler. (M. 579.) 2 Lotb.
- 228 Georg. Wilhel. v. g. g. marc. z. brand. ein bartiges Brustbild mit spanischem Kragen, Zepter und Helm haltend. Rev. Churf. i. p. z. g. c. b. s. p. d. c. Das völige Wappen mit 7 Helmen, darüber L. M. 1620. Seltener. (M. 580.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 229 Klippe. Georg Wilhelmus v. g. g. m. z. bran. Geharnischtes Brustbild mit Zepter u. Schwert. Vor denselben 1621. Rev. D. h. r. r. erz. c. v. churf. i. p. z. g. c. b. h. Vierfeldiges Wappen mit dem Mittelschild, darüber der Thurnur, wiegt über 2 Lotb.

grosser

- 130 Ein schöner Doppelthaler. Georg Wilhel. v. g. g. marc. z. bran de. hei ro. rei. erz. c. vn. Das tierlich geharnischte Bildniß bis unter den Schoß, den Zepter in der einen Hand, mit der andern an den vor ihm liegendem Helm greifend. Rev. Churf i. p. z. g. c. b. h. das 7 helme Wappen, oben 1623. wiegt 3 $\frac{1}{2}$ Roth.
- 131 Halber Thaler. Georg Wilhelm. d. g. mar. brau. s. r. i. arc. Des Churfürsten Brustbild im ganzen Churhabit, den Zepter in der rechten, die linke am Degen haltend. Rev. Das mit dem Churhut bedeckte Wappen. E. el. e. pr. iu. cl. mon. pom. cass. &c. dux 1628. (weicht etwas ab von M. 582.) 1 Roth.
- 132 Doppelthaler. Georgius Wilhelmus d. g. marchio. brand. sac. rom. imper. Sauberges präztes Bildniß im Churhabit und Hut, den Zepter in der rechten, in der linken das niederswärts geführte Schwerdt haltend. Rev. Archie. & elector d. prussia iul. cliv. & mont. Das vollständige Wappen, darüber 1630. Im Worte Elector ist ein übersüßiges h. (M. 584) 3 $\frac{1}{2}$ Roth.
- 133 Einfacher, sehr breiter Thaler, ist wenig vom vorigen zu. von M. 584 verschieden und hat ebenfalls im Worte Elector das übersüßige h. 1 $\frac{1}{2}$ Roth.
- 134 Ein schöner Doppelthaler von 1631. unterscheidet sich bloß von M. 584. dadurch, daß hier das Wort Elector richtig steht. 3 $\frac{1}{2}$ Roth.
- 135 Georg. Wilh. d. g. mar. bran. s. r. i. a. e. elet. Geharnischtes Bildniß im bloßen Haupt, mit der rechten den Zepter, die linke am Degen haltend, mit abhängender Feldbinde. Rev. P. iu. el. m. p. & (dieses & ist verkehrt) du. Das Wappen mit 7 Helmen gedeckt. Doen 1631. L. M. Ist selte u. (M. 585) 2 Roth. (Im Worte elect. fehlt das e)
- 136 Georg. Wilh. d. g. mar. bran. s. r. i. a. e. elet. (da e fehlt wieder) das Bildniß im Churhabit, bloßen Haupt, Zepter und Schwerdt. Rev. Prus. iul. cl. ber. m. pom. & (weder verskehrt noch in diesem Worte ist das d verkehrt und das t übrig.) 1. 6. 3. 3. Das mit einem kleinen Churhut bedeckte Wappen, neben dem Churhut L. M. (weicht etwas ab von M. 586) 2 Roth knap.
- 137 Halber Thaler. Georg Wilh. d. g. mar. bras. sac. rom. imp. arch. el. d. prus. Geharnischtes Bildniß im bloßen Haupt und spizzigen Bart mit der Feldbinde und Zepter, den Helm vor sich haltend. Rev. Das unbedeckte Wappen Ansack bedenck das Ende. 1634. (weicht etwas von M. 583. ab.) 1 Roth knap.
- 138 Avers mit 136 völlig gleich, nur hier der Churhut auf dem Haupte. Rev. Prus. iul. elec. ber. mo. (welches überflüssig ist) pom. e. & (verkehrt) dux 1635. L. M. Das breite völlige Wappen, darauf ein kleiner Churhut. (M. 3050.) 1 $\frac{1}{2}$ Roth.
- 139 Georg. Wilh. d. g. marchi. bran. sac. rom. imp. archic. e. el. d. prus. Geharnischtes Bildniß im bloßen Haupt, umhangener Feldbinde, in der rechten das Schwerdt, in der linken den Helm haltend. Rev. Moueta nova argentea ducis prussiae. Das 8 schldige Wappen, darüber der Churhue; über diesem 1635. zur Seite D. K. Ist der erste, unter diesem Herrn, in Königsberg geschlagne Thaler. In dem ersten Felde des Wappens hat der Adler auf der Brust die Chirche G. V. Ist selten. (M. 587.) 1 $\frac{1}{2}$ Roth.
- 140 Georg. Wilh. d. g. mar. bran. s. r. i. a. e. elet. Das Bildniß im Churhabit, mit Zepter und umgekehrtem Schwerdt. Rev. Prus. iul. el. ber. mo. pom. e. & dux 1636. L. M. Das Wappen mit dem kleinen Churhut. (M. 3051.) 2 Roth.
- 141 Avers mit No. 138. gleich. Rev. ebenfalls mit N. 128. gleich, nur ist das & richtig, und das L. M. steht zu den Seiten des Wappens. Von 1637. (M. 3054.) 2 Roth knap.
- 142 Georg. Wilh. d. g. marchi bran. sac. rom. imp. archie & el. d. prus. Das Bildniß fast bis an die Kniee, im Harnisch, mit der Feldbinde, entblößten Haupte und Spizbart. In der rechten Hand hält er den Zepter, in der linken den Helm. Rev. Ansack bedenck das Ende. Das 8f. lige Wappen, mit dem Churhut bedeckt neben diesem 1639. auf den Seiten D. K. (M. 3059.) 1 $\frac{1}{2}$ Roth.
- 143 Georg. Wilhel. d. g. mar. bran. sa. ro. im. arc. ca. & el. Geharnisches Bildniß mit Feldbinde und

- und Zepter, im bloßen Haupte, das Schwerdt niederwärts gekehrt haltend. Rev. ect. (Fortsetzung des im Avers abgebrochenen Wortes elector) in prus. guli, eli. mon. pomera. file. dux. Das vollständige damalige Wappen, darüber ein kleiner Thurhut, oben 1640. auf den Seiten L. M. [könnt mit Mad. 3060. überein, außer daß dorten das ect. auf dem Rev. fehlet.] 2 Loth knap.
- 144 Doppelthaler Georgius Wilhelmus d. g. march. brand. sac. rom. imp. Dessen Bildniß im Thurbabit, mit dem Thurhut auf dem Haupte, dem Zepter in der rechten Hand, die linke mit dem niederwärts gekehrten Schwerdt. Rev. archic. & elector d. pruss. iul. eliv. & mon. 1640. das vollständige Wappen mit 7 Helmen zur Seite D. K. Ist sehr selten. [M. 593.] 3 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 145 Begräbnishaler dieses Thurfürsten. Vorwärtssehendes Brustbild im bloßen Haupte und Spizzenkoller. Darunter sein Symbol. Au coeur vaillant rien impossible. In 2 Reihen der ganze Titel. Rev. 24 kleine Wappen der Provinzen in die Runde gesetzt. Innerhalb derselben in 12 Zeilen der Geburts- Todestag, das Alter &c. [M. 594.] 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 146 Der nämliche.
- 147 Friderici Wilhel. d. g. mar. bran. sa. ro. im Bildniß im Thurmantel und Hut, Spizzenüberschlag; in der rechten den Zepter, in der linken das niederwärts gekehrte Schwerdt haltend. Das Brustbild steht unter einem von Blumen gevündnen Bogen, den 2 Palmzweige zusammen halten. Rev. arc. ca. el. prus. iu. eli. mon. pom. ero. cor. in file. dux. Das vollständige Wappen, ohne Jahrzahl. (Mad. 596.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 148 Frid. Wilh. d. g. mar. bra. sa. rom. imp. arch. e. el. d. pr. Das Brustbild im Thurbabit und spizzen Kragen, in der rechten den Zepter, in der linken das niederwärts gekehrte Schwerdt halsend. Rev. das 8 feldige Wappen, mit dem Thurhut bedeckt, unten die Buchstaben D. K. Moneta nova argentea ducis prussiae 1641. (Mad. 597.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 149 Friderici Wilhelmi. d. g. mar. bras. sa. rom. imperi. Das Bildniß im vollen Thurbabit mit Zepter und Schwerdt, von einem Blumenkranz umgeben. Rev. arc. ca. el. prus. gu. el. ber. pomera. file. dux 1641. Das Wappen, mit einem Blumenkranz umgeben. Unten L. M. (weicht etwas ab von M. 598.) 2 Loth knap.
- 150 Frid. Wilh. d. g. mar. br. sa. rom. imp. arch. e. el. d. pr. Geharnischtes Brustbild in langen Haaren, großem Kragen, Feldbinde; mit dem Commandirstab auf den oßnen gefestigten Helm zeigend. Rev. Jul. eli. mont. set. pom. &c. Das völige Wappen mit 7 Helmen, zur Seite D. K. besser unten 1642. Ist sehr selten. (M. 599.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 151 Halberthaler. Frid. Wilh. d. g. mar. bra. sa. rom. imp. ar. c. e. el. Brustbild im Thurbabit, mit dem Zepter und niederwärts gekehrten Schwerdt. Rev. Moneta nova ducis prussiae 1642. Das mit dem Thurhut bedeckte Wappen, unten D. K. (M. 600.) 1 Loth.
- 152 Fridericus Wilh. d. g. mar. brand. sac. rom. imp. Brustbild im Thurbabit, mit umgekehrtem Schwerdt und Zepter. Rev. arc. ca. el. prus. iu. eli. mon. pom. ero. cor. in file. dux. Das große aus 24 Schilden bestehende Wappen, an den Seiten A. B. 1643. (M. 601.) 2 Loth knap.
- 153 Fridericus Wilh. d. g. mar. br. s. r. i. ar. e. Brustbild wie auf voriger Nr. Rev. Arc. ca. el. prus. iul. eli. mon. pom. ero. cor. in file. dux. Das unbedeckte Wappen, nebenbei C. T. darüber 1645. (könnt mit M. 603. überein, nur hier fehlt der russ. Stempel.) 2 Loth. (Man sehe Nr. 161.)
- 154 Av. wie voriger Rev. El. pr. iu. el. mon. pom. c. e. in s. dux. Das große 7 helmigte Wappen, zwischen den Helmen 1649. auf den Seiten C. T. [M. 604.] 2 Loth knap.
- 155 Wie der vorige, von 1650 [M. 605] 2 Loth knap.
- 156 Frid. Wilh. d. g. m. br. s. r. i. arc. e. pr. e. Brustbild wie auf den vorigen Nummern. Rev. Magd. pr. i. e. m. s. p. dux. Das 7 helmige Wappen, von 2 wilden Männern gehalten, zwischen den Helmen 1650. auf den Seiten C. T. [M. 606. aber ohne russ. Stempel.] 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 157 Frid. Wilh. d. g. marchi. bran. sac. rom. imp. archic. & elector. Geharnischtes Brustbild mit

- vorwärts gekehrtem Gesicht, bloßen Haupt, Feldbinde, den Zepter und den Helm haltend.
Rev. Magdb. prus. iul. cliv. & mont. dux &c. Das behelmte Wappen mit den Schildhaltern, unten C. M. 1652. (M. 610.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 158** Frid. Wilh. d. g. m. br. s. r. i. archie. & elect. Der Churfürst in ganzer Postur, bloßem Haupt, geharnischte, gefleift und gespornt, den Helm vor sich auf dem Tisch, den Zepter in der Hand haltend. Rev. Magd. pr. i. c. m. s. p. e. v. s. c. c. d. b. n. Das vollständige Wappen mit 7 Helmen und den Schildhaltern. Zur Seite 1653. C. T. Ist selten. (M. 611.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 159** Ein schöner Doppelthaler. Fridericus Wilhelmus d. g. marchio. brand. sac. rom. imp. archie. & pr. elect. Brustbild im Churhabit, den Zepter und das niederwärts gekehrte Schwert haltend, auf dessen Scheide kleine Wappen eingetragen sind. Rev. Magd. prus. iul. cliv. & mont. s. p. c. v. in t. & c. dux burg. n. pr. halb. & mind. c. m. & r. d. i. r. Der märkische Adler, auf dessen Brust der Zepter, auf dem Haupte des Churhut, mit 25 in 2 Ecken gesetzten Wappenschildchen um 2 Dreyzweigen umgeben zwischen welchen die Jahrzahl 1653. erscheint. Unten C. M. (M. 607.) 3 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 160** Ein anderer schöner Doppelthaler. Frid. Wilh. d. g. mar. bra. sa. rom. imp. arch. e. el. d. pru. Der Churfürst im Churhabit, mit dem Zepter und niederwärts gekehrtem Schwerte. Rev. 23 kleine Wappenschildchen in die Rinde gesetzt, in der Mitte eine große Rose, darinn ein Zepter. Ohne Jahrzahl. (M. 608.) 3 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 161** Fridericus Wilh. d. g. mar. braude. sac. rom. imp. Brustbild im Churhabit, mit dem Zepter und umgekehrtem Schwerte. Rev. arc. ca. el. prus. iu. cli. mon. pom. ero. cor. in sil. dux. Das unbedeckte Wappen mit den Buchstaben A. B. auf den Seiten und oben 1644. Noch ist auf dem Rev. ein kleiner russischer Stempel mit dem H. Georg und der Jahrzahl 1655. beständig, und folglich dieser Thaler von den Russen als Rothmünze gebraucht worden. (M. 603.) (Man sehe einen ähnlichen, jedoch ohne russ. Stempel, Nr. 153) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 162** Halberthaler. Frid. Wilh. d. g. mar. bra. sa. rom. imp. archie. & el. Vorwärts schendes, geharnischtes Brustbild im bloßen Haupt und Spizzenkrag. Rev. Ein osner, mit Federn geschmückter Helm. Darunter auf einem Schild: Armat & ornat. In einem Kreise rund umher 24 Wappenschildchen. Unter dem Helm die Buchstaben V. K. Selten (M. 609.) 1 Loth.
- 163** Der Souverainitäts-Thaler. Providentiae haec divinae obnoxia. Der Churfürst im Churhabit zu Pferde, im Galopp, in der rechten den Zepter, in der linken das Schwert nach unten gekehrt haltend. Unter dem Pferde der Adler, ganz unten 1657. Rev. in 9 Zeilen der ganze Titel. Unten C. T. Ist selten u. rar. (M. 612.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 164** Der nämliche, nur stehn hier unten die Buchstaben A. B. Ist ebenfalls sehr rar und selten. (ebend.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 165** Ein halber Thaler, dem vorigen gleich, nur steht man hier statt des Adlers eine Stadt; von 1658. (M. 3072.) 1 Loth.
- 166** Begräbnisthaler der Witwe Georg. Wilh. Mutter Fr. Wilh. des Großen. Beide Seiten enthalten ihren Lebenslauf. (M. 595.) 3 $\frac{1}{2}$ Loth
- 167** Frid. Wilh. d. g. m. b. s. r. i. arc. e. el. Der Churfürst zu Pferde im Churhabit. Rev. Supr. dom. pr. m. i. c. m. s. p. e. v. s. c. c. d. b. n. Das mit dem Churhut bedeckte rosfidige Wappen. Daneben A. B. 1664. (M. 614.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 168** Der nämliche.
- 169** Halberthaler. Frid. Wilh. d. g. m. br. s. r. i. arc. e. & el. Der Churfürst in ganzer Postur, geharnischte, den Zepter in der Hand haltend, der Helm liegt auf einem Tisch. Rev. Supr. dom. pr. m. i. c. m. s. p. e. v. s. c. c. d. b. n. Das rosfidige Wappen mit dem Churhut bedeckt. Zur Seite A. B. 1664. Ist selten. (Weicht etwas ab von M. 615) 1 Loth knap.
- 170** Begräbnisthaler der 1ten Gemahlin Fried. Wilh. — Ludovica d. g. march. ac. el. brand. nata princ. arans. Ihr Brustbild. Rev. Ihr Lebenslauf in 10 Zeilen. Unten J. L. (M. 616.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.

- 171 Avers wie auf voriger Nummer, nur ist hier das Gesicht rechts gekirkt; Rev. die nämliche Schrift in 5 Zeilen unter einer Guirlande von Lorbeerblättern und Zweigen; oben der Churhut, zur Seite G. L. unten J. L. (M. 617.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotth.
- 172 Frid. Wilh. d. g. m. br. s. r. i. arc. & pr. el. Belorbeertes Brustbild, unterm Arm T. T. Rev. Supremus dux in prussia 1672. Das große Wapen mit 7 Helmen, nebst den Schildhaltern. Ein sauberer Stempel. (M. 620.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotth.
 Jetzt folgen 7 Thaler auf den Sieg bei Zehrbellin. Die große Medaille steht unter den Medaillen Nr. 128.)
- 173 Frid. Wilh. d. g. mar. br. s. r. i. arc. & el. Der Churfürst zu Pferde im Galopp, mit einem Brustharnisch, belorbeertem Haupte, und dem Degen in der Hand. Im Prospekt eine Batterie, ein Lager u. über ihm ein Zettel: Ob subditos servatos. Rev. Pax una triumphis innumeris potior. Der geflügelte und gehelmte Friede, in der rechten das brandenb. Wapen haltend, in der linken Palm- und Lorbeerzweige. Im Abschn. F. Bellium 18 Jun. 1675. (M. 619.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotth.
- 174 Dem vorigen gleich; nur steht im Abschnitt des Reverses bloß Linum, nebst Datum und Jahrzahl. (Ebend.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotth.
- 175 Dem vorigen gleich; nur hier ist die Ebene unter dem Pferde mit Zweigen bestreut. Der Friede hält den Palmzweig in der rechten beim Wapen; in der linken aber den Lorbeerkrantz. (Ebend.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotth.
- 176 Geringe vom vorigen unterschieden.
- 177 Avers dem von 173. gleich. Rev. in 13 Zeilen die Erzählung von der Schlacht (zu merken ist fræt statt freus) (M. 3079.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotth.
- 178 Der nämliche.
- 179 Hier galoppirtet der Churfürst rechts; unter ihm ein Dorf, einige Reiter u. Die Worte Ob subditos servatos, stehen hinter seinem Rücken in 2 Zeilen. Rev. die Schrift in 14 Zeilen, aber voller Fehler. Dieser ist der rareste unter diesen Thalern. (M. 3078.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotth.
- 180 Frid. Wilh. d. g. m. br. s. r. i. archie & el. Brustbild in Perücke und Gewand. Unten 1677 Rev. Deus fortitudo mea. Das Wapen mit 7 Helmen und 2 Schildhaltern.
- 181 Frid. Wilh. d. g. m. br. s. r. i. arc. & el. &c. Brustbild, wie auf voriger Nr., unten C. S. Rev. wie auf voriger Nr., nur steht auf den Seiten 1677. Randschr. Salus populi suprema lex esto. Ein schöner und seltener Thaler. (M. 621.) 2 Lotth.
- 182 Frid. Wilh. d. g. m. br. s. r. i. arc. & pr. el. Des Churfürsten zierliches Brustbild mit Perücke und Lorbeerkrantz. Unter der Schulter H. S. Rev. Supremus dux in prussia 1677. das Wapen, wie auf den vorigen Nummern. — Ist ungemein sauber. (M. 622.) 2 Lotth.
- 183 Av. wie auf 181, nur steht unter der Schulter 1678. Rev. wie auf 180; Randschrift: Domine, fac me scire viam, qua ambulem. (M. 3084.) 2 Lotth knap.
- 184 Der nämliche von 1680. (M. 625.) 2 Lotth.
- 185 Frid. Wilh. d. g. m. b. s. r. imp. archie, & el. Dessen Brustbild im römischen Habit. Rev. Der mit dem Churhut bedeckte Adler, auf dessen Flügeln 3 Wappen, und auf der Brust der Zepter in einem Schildchen; ohne Umschrift. Unten zu beiden Seiten die Jahrzahl 1685. u. L. C. S. Ist sehr zierlich. (M. 627.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotth.
- 186 Avers wie auf dem vorgehenden. Rev. Deus fortitudo mea. Das zierlich geprägte vollständige Wapen mit den 7 Helmen und 2 Schildhaltern. Daneben 1686. unten L. C. S. (M. 628.) 2 Lotth.
- 187 Frid. Wilh. d. g. m. b. s. r. i. a-c, & el. Geharnisches Brustbild. Rev. Deus fortitudo mea. Das Wapen mit dem Churhut gedeckt. Zur Seite J. E. unten 1686. (fast dem vorigen gleich.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotth.
- 188 Frider. III. d. g. m. b. s. r. i. a-c & e. Brustbild in Perücke und Harnisch, im Arme J. B. S. Rev. Suum cuique. Das Wapen mit Palmen- und Lorbeer-Zweigen bestreut, darüber eine Krone, neben derselben 1693. Unten L. C. S. (M. 630.) 2 Lotth.
 (NB. Diese Thaler, so wie die königl. preuß. und margräßl. brandenburgische in den mit denen preussischen, churbrand. und mar. gräfl. brand.

- brandenb. Medaillen zusammen eine glücklich vollständige Suite der Münzen des preussischen Hauses aus.)
- 189 **Pabstliche.** Bened. XIV. pont. max. an. XIV. Dessen Brustbild mit der Kuite. Im Arme steht: O. Hamerani. Rev. die römische Kirche unter dem Bilde einer, über die Wolken erhabenen Frauensperson, im Heiligenhimmer, in der rechten Hand die Schlüssel haltend, und mit der linken auf die Himmelsküre zeigend, unter welcher ein Kardinalswäplein besindlich. Ueberschrift: MDCCCLIII. (M. 3228.) wiegt 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 190 **Erzbisch.** Magdeb. Joachim Frideri. d. g. administ. mag. Geharnisches Bildniß, in der linken einen Streithammer, die rechte am Schwerdt haltend. Rev. Marc. bran. dux pruss. Das 3 helmige Wapen, darüber G. M. auf den Seiten 95. (weicht etwas ab von M. 3244.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 191 **Erzbisch.** Salzb. Guidobaldz d. g. ar. ep. ap. 1 Das Marienbild, unter welches des Erzbisch. ss Stammtwappen, mit der Umschr. Sub tuuu prasidium consug. Rev. Sanct. Rudbertus epl. Salisb. 1661. Der Heilige mit dem Krumstab, der Bischofsmütze, und einem Salzkörbchen; zu seinen Füßen ein Wapen, keinen gleichen von anderm Jahr siehe bei M. 763.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- Hieher gehört noch
- 192 Eine Klippe. Guidobaldus d. g. ar. ep. sal. se. ap. 1 Das mit dem Erzbischöfl. Hut geschmückte Wapen. Rev. Sanct. Rudbertus epl. Salsb. 1654. Der Heilige sitzend, mit dem Krumstab und Salzkörbchen. Darunter steht ½ Thaler, der Wert 1 $\frac{1}{2}$ Lotb. Fein Silber. Tunc.
- 193 **Bischöfl.** Bamb. Marquardus Sebastianus. Dessen Brustbild im Talar und eignen Haaren. Rev. D. G. episcopus bambergensis s. r. i. princeps. 1687. Ovales Wapen mit der Kaiserl. Krone gedekkt und 2 Helmen, dem Kreuz und Pede geziert. (M. 778.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 194 Joann. Philipp. Anton. d. g. episcop. bamb. s. r. i. princeps. Sauberer Brustbild im Mantel und Ueberschlag, und dem Kreuz auf der Brust. Um Arme P. P. W. Rev. Inviolata fides pax & concordia firmant. Großes Wapen mit 5 Helmen, dem Kreuz, Schwerdt und Hirtenstab geschnitten; darunter: 1750. C. G. L. (M. 3299.) 2 Lotb.
- 195 **Bischöfl.** Breslau. Halber Thaler. Phil. d. g. s. r. e. presb. card. de Sinzendorf. Brustbild im geistlichen Habit, darunter B. Rev. Episcopus Wratislav. & princeps 1733. Das mit dem Cardinalshute, den bischöfl. und fürstlichen Insignien geschmückte Wapen. Ist sehr schön. (M. 791.) 1 Lotb knap.
- 196 Halber Thaler. Phil. Gotthard d. g. pr. de Schaffgotsch. Brustbild in Galotte, Mantel und Ueberschlag. Unten D. Rev. Episc. Wratisl. pr. miss. & dux Grottkov. 1754. Auf einem auss gebreiteten mit dem Fürstenhut bedeckten Hermelinmantel, das einheimige Wapen mit gekröntem Mittelschild und umhangene Kette des schw. Adlerordens. Die Inful, der Fürstenhut, das Schwerdt und der Krumstab ragen hinterm Wapen hervor. Ist schön. (M. 3302.) 1 Lotb.
- 197 **Ordensmeister** Jo. Eustachius v. g. g. adm. des Hochmeiste. i. preus mai teut. Das Wapen mit 3 Helmen gedekkt; auf dem mittleren das Hochmeisterkreuz. Rev. Ord. i. Te. v. wel. Land. He. zu freud v. Eul. Ao. 1625. Das Marienbild im Stralenshimmer. Ist sehr selten. (M. 929.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 198 Jo. Casp. d. g. administrator prusiae teuton. ord. 3 helmiges Wapen. Rev. Magnus magister dom. in freudenthal & euleub. Ao. 1668. Das Marienbild im Stralenschein. (M. 931.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 199 Abt. Stabio. Chris. co. a. mand. d. gr. ab. stab. & pr. Gehelmtes Wapen. Rev. Maximili. II. Roma. imp. sem. August. Geharnisches und gekröntes Brustbild mit Zepter und Reichsapfel, zur Seite 1569. Ist hauptar. (M. 975.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 200 Marggräfl. brandeb. Georg z Albertus margg. bran. z. Slesie. Zwei gegen einander gestellte Brustbilder in steifen Nöcken. Unter ihnen die Jahrzahl 1538. Rev. Si Deus pro nobis, quis contra nos. Ein Lilienkreuz, in dessen Mitte ein Adler, in den Ecken 4 kleine Wappen,

- penschilde. Auf dem Rev. sind die N. und S. verkehrt. Ist außerordentlich rar. (M. 1034.) 2 Loth.
- 201 D. G. Geor. z. Albert marchio, brand. z. Sle. 2 Bildnisse im Harnisch, darüber die Jahrzahl 1542. Rev. Si Deus pro nobis, quis contra nos. Das Lilienkreuz, wie auf voriger Nr. (M. 1033.) 1 Loth.
- 202 Johannes d. g. marchio, brandenburg. Das Brustbild Joh. des Weisen im bebrämen Wöns, die Hand am Schwerdt, mit einem Zwiefelbart und geschnörtem Kopf, auf welchem ein Kranz. Rev. In silencio & spe fortitudo mea. Das Wappen, darüber 1545. Nar. (M. 1032.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 203 Dem vorigen ziemlich ähnlich, nur fehlt hier das Schwerdt; das Gesicht ist vorwärts gelehrt. 1745. Nar. 2 Loth. M. 1032.
- 204 Mo. no ar. geor. f. ma. br. z. Sl. ducis. Das linkschende bartige Bildnis bis an die Füsse, mit einem Federhut. Rev. Maximilian, imp. aug. p. f. decr. 1564. Der gekrönte kays. zwey, köpfte Adler, mit dem Reichsapfel auf der Brust, darin die Zahl 60 steht. Auf dem Av. unten in der Umschrift ist ein Herz, auf dem Rev. ein Schildchen mit dem Adler eingelagert. (weicht etwas ab von Mad. 3513.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth. (Ein Güldenthaler.)
- 205 Georg. Frid. d. g. march. brand. dux prussiae &c. hierlich geharnischtes Bildnis mit dem Streithammer in der rechten Hand, die linke am De- Bengeriff. Rev. Si Deus pro nobis, quis contra nos. 1586. Der brandenb. und der preußische Adler neben einander, jener mit dem Zollerischen Stammwappen, dieser mit einem gekrönten S. auf der Brust. Unten in einem Schildchen steht 60. (M. 1041.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth. Ist sache ber und rar, kommt aber hier noch einmal vor. 1 $\frac{1}{2}$ L.
- 206 d. g. georg fri. marchio. brand. z. Sle. 72. Das Lilienkreuz, wie auf 201. Rev. Maximilian imp. aug. p. f. decreto. Der Reichsadler mit dem Schildchen auf der Brust, worin die Zahl 60; (ein Güldenthaler) [M. 1039.] 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 208 Mo. no. arg. geor. f. mar. bran. z. Sl. Duc. Brustbild wie auf Nr. 205. Rev. Si Deus pro nob. quis contra nos. 1589. Das Lilienkreuz, 1 $\frac{1}{2}$ Loth. Nießt man Madac. Dufz grülich.
- 209 Begräbnishaler. d. g. Georg frid. march. brand. dux prussiae. Geharnisches Bildnis mit Schwerdt und Streithammer. Rev. Ist Gott mit uns, wer mag wider uns seyn. Innerhalb in 7 Zeilen Geburts- und Sterbenstag [1503.] Ist selten. (M. 1044. Man sehe auch Loche. Samal. m. Med. 1744. 9 Woche.) 2 Loth knap.
- 210 Ein fränkischer Kreisthaler. Christianus d. g. march. brand. circuli franco. capita. Der Marggraf zu Pferde, mit dem Commandostab in der Hand; unter ihm 2 Bergfestungen. Im Abschnitt: Cuius privil. cae. c. m. 1606. Rev. 19 kleine Schildchen des fränkischen Kreises in die Runde gesetzt, unter jedem steht seine Bedeutung, z. B. Nürnberg, Bamberg &c. auch ist bei jedem eine Nummer befindlich, welche nicht nach der Ordnung folgen. In der Mitte ein Strauß, welcher einen Basiliken tödtet; über ihm steht: provocatus pugno. 1 $\frac{1}{2}$ Loth. (Siehe Tenzel m. Unt. 1695. pag 611.) 1 $\frac{1}{2}$ L.
- 211 Joachimus Ernestus d. g. marchio. brand. pruss. Geharnischtes vorwärts schendes Bildnis, daneben 1620. Unten ein Wappenschildchen. Rev. Ste. pom. cal. van. er. iag. dux burg. in nurn. pr. rugiae. Das 12sfeldige Wappen in einem Schild. (M. 1058.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 212 Christianus d. g. marchio branden. prussiae. Der Marggraf zu Pferde, geharnischt, mit dem Commandostab in der Hand. Rev. Ste. pom. cal. van. ero. iag. dux bur. i. nur pr. rv. Das 4 felsige Wappen mit einem Mittelschild, zur Seite 1623. unten Co. Ist selten. [M. 1046.] 1 $\frac{1}{2}$ Loth
- 213 Fränkisch. Kreisthaler. Christian. Ernes. d. g. march. brand. circuli franco. capita. elect. d. $\frac{1}{2}$ Febr. Im Abschn. MDCLX V. Der Marggraf zu Pferde, im Brustharnisch und Casquet, mit dem Commandostab. Rev. Die 19 Wappenschildlein des fränk. Kreises mit beigezeichneten Namen. In der Mitte die Sonne mit dem darunter stehenden Mond. Umschr. Cum sole ce- bellante luna pugno. Auf diesem Thaler stehen fast alle N. verkehrt. [M. 1050.] 1 $\frac{1}{2}$ Loth. 2 L.
- 214 Johannes Frid. d. g. mat. brand. Das völliche Wappen mit 7 Helmen, darüber 1679. Rev. Pietate et iustitia. Der Marggraf im römischen Habit steigend, mit dem Commandostab in der rech-

rechten Hand, über seinem Haupt schwört ein
Fürstenhut neben ihm die Freimüigkeit und
Gerechtigkeit, vor ihm eine Schule, oben das
Jehovah. Im Abschnitt: Illa duce, hac comite.
Handschrift: Ein Reichs Thaler nach alten Schrot
und Korn. (M. 1064.) 2 Lotb.

215 Georg. Frid. d. g. mar. brand. Dessen Bild-
nis in Peruke und Hornisch. Rev. Pietas mis-
simus virtus. Wappen mit 7 Helmen, unten in sel-
bigem ein ve kehrtes F. oder F T im Zuge,
ganz unten 1696. P. G 2 Lotb knap.

216 Herzogl. Sächs. Thaler der 4 Prinzen
Altenburgischer Linie. d. g. Jo. Phil., Fr. Jo.
Wil., Fr. Wil., fra du sa. iul. cl. & mon. Ihre
einander gegenüber stehende Bildnisse bis an die
Knie, 2 zur Rechten und 2 zur Linken, mit
bloßen Häuptern, engen Wärmern, langen h. r.
abbägenden Ketten über die Brust und auf-
stebenden Spizzenkragen, in den Händen hands-
souhe haltend. Oben der Reichsapfel. Rev.
Laudg. thy. mar. mis. com. mac. & ravens. da.
in ra. w. z. dann folgen 17 Wappenschildchen in
die Runde gesetzt, dann die Umschrift: Discor-
dia pacuca (statt pacuca) nunc und baldisch
in der Mitte das Sächsische Hauptwappenschild,
darüber 1612. Ist ein sehr rar er Thaler,
(M. 1460.) 2 Lotb knap.

217 Thaler der 8 Weimarschen unmündigen Ge-
brüder gegen die Altenburger. d. g. Jo. Ernest.,
Frideric., Wilhelmi., Alberti. Derca 4 Brust-
bilder in engen Wärmern, steisen Halskragen
und Geldbinden, der älteste mit einer goldnen
Kette auf der Brust woran ein Kleinod hänget.
Im Abschnitt: Discordia somes iniuria. Rev.
Jo. Frideri., Ernesti., Frid. Wil., Bernhardi.,
Der in 4 Brustbilder wie die ersten. Unter den
Köpfe: 8 frat. duc. Saxou. iul. cl. Mont. Im
Absch. linea vinariensis 1612 W. A. In jeder
Umsch. sind zwischen die Namen 9 Schild-
chen angelegt. Ist sehr rar, und (wie
Mad. 1478. sagt) wohl epe mit 12 Thalern
bezahlt worden. 2 Lotb.

218 Frideric. d. g. dux sax. b. e. & mont. Das
geharnischte Brustbild in der Peruke, Hals-
krause und Gewand. Rev. pietate, prudentia
& iustitia 1683. Ein auf ein Kissen gelegtes
Buch, auf diesem liegt eine Wege und ein von
einer Schlange umwundenes Schwert. Im
Abschn. von sein Silber. J. G. W. Ist sehr
selten. (M. 4000.) 3 Lotb knap.

219 Thaler der 7 gothaischen Prinzen. — Fride-
rieg. Alberti., Bernhardi., Ernest., Henrici.,
Christian., Joh. Ernesti., dieser 7 Brüder
(Söhne des Herzogs Ernst) Brustbilder in
römischer Tracht und großen Perücken, 2 oben,
4 unten, hinter jedem in der Umschrift sein
Name. Der Titel D. S. J. C. M. ist zwischen
die Bildnisse gesetzt. Rev. frater liniae (für
lineae) gothanae 1688. Das helmige Wappen,
darneben J. G. W. Ist sauber. Von diesem
Thaler hat man 7 Stempel, sie sind aber so
rar, daß man Mühe hat einen zu erhalten.
(M. 1518.) 1 1/2 Lotb.

220 Herzogl. Braunschw. Christian. Herz.,
zu Braunschw. u. Lünenb. In der Mitte in 4
Zoilen die Schrift: Gottes Freundt der Pfaffen
Feindt. Rev. Tout avec Dieu. 1622. Ein gehar-
nischter aus den Wolken kommender Mens
mit einem Schwert. Schr rar. (M. 1228.)
2 Lotb knap.

221 Augustus d. g. p. ep. ra. d. b. e. l. Wappen
mit 3 Helmen. Rev. Patriis virtutibus. Der
Herzog geharnisst zu Pferde, mit dem Com-
mandostab. Unten 1623. B. K. Ist selten.
(M. 1180.) 2 Lotb knap.

222 D. G. Rud. Aug. & Anth. Ulr. d. d. bf. & Lu.
1704. Das Wappen mit 5 Helmen. Rev. Re-
migio altissimi uni. Der wilde Mann, der den
Baum mit beiden Händen an 2 Zweigen fasset
im Prospekt das Harzgebürge. Zur Rechten R.
B. (M. 1162.) 2 Lotb.

223 D. g. Anthou Ulrich Dux br. & lu. 1708
Das 5 helmige Wappen. Rev. Constanter. Der
wilde Mann, wie auf vorigem Thaler. Zur
Rechten R. B. (Kommt, außer der Jahrzahl,
überein mit Mad. 3644.) 2 Lotb knap.

224 D. g. Augustus Wilhelmi Dux br. & lu.
1721. Das 5 gehelmte Wappen. Rev. Par-
tuari.

F

- überl. Der wilde Mann mit dem Basim in der linken Hand. Im Abschnitt ein C. (M. 3645.) 2 Loth.
- (Weiter unten folgen die Drittel u. 2 Drittelsstück.)
- 225 Herzogl. Curländ. D. G. Petrus im Liv. Curl. & Semgal dux. Dessen Kopf mit hinten zusammengesetztem Haar. Rev. Mon. nova arg. duc. curl ad normanum. ab. 1780. Das mit dem Herzogl. Hut bedeckt, mit Lorbeer geschmückt und auf einem Kreuz liegende Wappen von Polen und Lichhauen. Ist sehr sauber. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 226 Der nämliche.
- 227 Herz. Holsteins. Petrus d. g. magnus dux totius rusiae. Des Grossfürsten geharnisches Brustbild mit dem Ordensbande und Hermelins mantel. Unten ein S. Rev. Haer. norw. dux Slesv. hols. st & dum. com. old & delm. 1753. Der russische doppelte Adler mit 2 länglichen Schilden auf der Brust, worin das russische und Schleswighollsteinsche Wappen, mit verabhängender Andreaskette. Unten ein P. handschrift: Nach dem Fuss des Albertus Thaler. Ist schön. (M. 3784.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 228 Der nämliche. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 229 Mecklenb. Des berusenen Wallensteiners rarer Thaler. Albert. d. g. dux megs. frid. & sag. pr. van. Geharnisches Brustbild im vollen Gesicht, bloßen Haupt, kurzen Haaren, steifem aufstehendem Kragen. Unten in einem kleinen Schildchen ein Löwe. Rev. Com. sue. do. ros. & stargat. 1621. Das Wappen mit einem Fürstenhut bedeckt und mit der Bliekkette umgeben. (M. 1363.) 2 Loth.
- 230 Ein rarer Thaler des zur kathol. Religion übergetretenen Herzogs von Mekl. Schwerin: Christianus Ludovicus d. g. dux megapolitanus. Dessen Kopf mit bloßer Brust. Rev. Non est mortale quod opt. Das unter einer Krone und Wapenmantel stehende mecklenburgsche Wappen, mit umhangenen franz. Ordensketten v. h. Geist und St. Michael, bei der Krone 1670. (M. 1359) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 231 Erzherz. Österreichsch. halber Thaler. Sigismundus archidux austrie. Ist mit allographischen Buchstaben. Geharnisches Bildhafft mit dem sächsischen Erzherzogl. Hut, in der rechten den Zepter, in der linken den Degen niederräts geschnitten hatthead. Rev. Ein Turnierritter zu Pferde in vollem Lauf, mit liegender Fahne in der rechten Hand, um dem Pferde 1424. Rund umher 13 kleine Wappenschildchen und ein etwas großires mit den 5 östl. Letchen. Ist einer der ersten und raresten halben Thaler u. sehr selten. (M. 1372.) Lohner Samml. in M. 1745. 14 W. 1 Loth.
- 232 Herz. Pommersch. Philippus II. dux pommeranorum. Geharnisches Brustbild in glatten Haaren, glattem Kragen, Ober- und Unterbart, (das Brustbild ist nicht in einem Kranz) Rev. Sapientia non violencia. MDCXVII. Ein Schiff (worauf ein Steuermann) auf dem stürmischen Meer. Rev. Mar. (weiche etwas ab vor M. 1421. u. 3930.) 2 Loth.
- 233 Herzogl. Würtemb. Ulricus dei gra. dux württem. & teck. Der Herzog geharnischt zu Pferde im Galopp, mit einem Helm mit hohen Federn und dem Degen an der Seite. Unter dem Pferde 1507. An der Umschrift ist ringsum ein zierlicher Kranz. Rev. Da gloriam Deo & eius genetrici marie. Das Wappen mit 2 Hörnern. Ist einer der ältesten Thaler, u. ungemein selten zu finden, weil ihn der Herzog beim Übergang zur protestantischen Religion selbst hat umprägen lassen. (M. 1621.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 234 Landgr. Hess. haupträder kleiner Doppelthaler. Wilhelmus d. g. Langgravius hessi. Der hessische gekrönte Löwe in einem Wapenschild, mit einer Einfassung. Rev. Gloria reipublice 1502. Die h. Elisabeth mit einer Krone auf dem Haupte, und einer Kapelle in den Händen. (M. 1238) 3 Loth knap.
- 235 Haupträder halber Thaler Wilh. des heiligen. — Guilielmus d. g. p. a. d. h. l. h. Seckrates und gespaltenes Wapenschild, darin das Hirschfeldsch. Kreuz und der Hessische Löwe, mit einem Fürstenmantel umhangen, und der Bischofsmütze bedekt, nebst verborgendem Krumstab. Rev. Fide, sed cui. vide. 1621. Eine zum Schwur aufgegebene Hand mit 3 ausgebreiteten Fingern.

- streckten Fingern, mit einem offnen Auge in der Fläche. (M. 1247.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 236 Gr. Mannsfeld. Mon. argen. com. do. de Mans. Das alte gräfl. Wappen mit gekröntem Helm, worauf 8 Fahnen stecken, auf den Seiten 1522 zu Anfang e der Umschrift ein halber Mond mit einem Stern. Rev. Sanctus Georgius pa. dom. de man. Der geharnischte Heilige mit einem Federhut, aufgebodenem Schwert, auf einem Turnierpferde, welches mit einer Decke behangen ist, an deren Saum die Worte stehen: Ora pro n. zu den Füßen liegt der gestodierte Drache auf dem Rücken. Ist einer der ältesten, hauptgrästen und sonderlichsten Thaler, der von Kennern theuer bezahlt wird. (M. 1757.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 237 Fürstl. Detting. Dominus providebit. Die mit dem Kürschthut bedeckte Chistre A. E. O. zu: Seite 1675. unten 60, als der Werth. Rev. vigilancia & fidelitate. Ein Hund. (M. 4159.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 238 Sieverbürg. Gabriel Beth. a. g. prin. trau. Brustbild in starkem Bart, zierlich im ungeschönen Habt und Mütze, woran eine Reicherseider. Rev. Par. reg. hung. dom. & sicul. com. 1619. Drei Wapenschilder, über welchen 2 Löwen eine Krone halten. Anten C M. Ist rar. (M. 1610.) 2 Loth.
- 239 Fürstl. Troy. Ein rarer halber Gulden der Fürstin Diana von Daumartin, Gräfin von Fontenay &c. — Diana princ. l. imp. march. de Havre. Das gekrönte Wappen. Rev. Sanctus Mauritius patronus vinstia. Ein geharnischter Reuter mit einem Wurfspeiß in der rechten Hand. Ohne Jahrzahl. (M. 4151.) 2 Loth.
- 240 Italien. ein rarer Viertelthaler, eigentlich unbekannt. Ludovicus Fliscz Lavanie, ze. do. Brustbild mit bloßem Haupt, kurzen Haaren und einem Mantelkleide. Rev. S. Theonestus martir iz. Der Heilige auf einem Stuhl sitzend, mit einem Palmzweig in der linken und ausgestreckten rechten Hand; unter seinen Füßen steht ein kleiner Adler. (Ist vermutlich von einem Genues) (M. 5278.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 241 Ein Savoy: Lire — Mar. Jo. Bap., Vic. Am. II. d. g. duc. Sab. die Brustbilder des Herzogin Regentin und ihres 12jährigen Prinzen. Rev. prin. pedem reges cypri. Das gekrönte Wappen, darüber 1678. unten auf einem Zettel der Werth: S. 20. (einen dergl. Scudi, siehe bei M. 2038.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 242 Der nämliche.
- 243 Holland. Moneta argent. civitatis. Zwei Ein geharnischter, galoppirender Reuter mit bloßem Schwert, unter dem Pferde das Stadtwappen mit dem Engel und Drachen. Rev. Da pacem domine in dieb. nosk. 1659. Der holl. Löwe in einem gekrönten und von 2 gekrönten Löwen gehaltenen Schild. (M. 5162.) 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 244 Mo. no. arg. ord. Gron. & Owl. Das gekrönte quadrierte Wappen. Oben 1692. Auf den Seiten 28 St. Rev. Pro religione & libertate. Geharnischtes Brustbild mit dem Schwert in der rechten Hand, das Haupt mit einem Hut bedeckt; mit einem kleinen Stempel sind auf dem Revers die Buchstaben Hol. eingeschlagen. Ist ein Goldausden. M. 4712.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 245 Hamburg. (mit gotischer Schrift) Moneta nova harburgens. Die gekrönte Mutter Gottes mit dem Kindem auf dem linken Arm in einer ovalen Strahlenentfassung; vor ihr das Hamb. Wappen. Rev. Status marce lub'ce. Die Wappen der Städte Lübeck, Lüneburg und Bismar im Dreyeck. In der Mitte 1506 (M. 4910.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 246 Lübeck. Der Brementhaler. Moneta cesareae civitatis Lubecae 1537 (zwischen denen Worten civitatis und lubecae ist eine Bremse abgebildet) ein knieender geharnischter Mann, der in der rechten ein bloßes Schwert, in der linken aber ein Wapenschild hält, worin der Kaisers. Adler. Rev. Imp. Catolus V. cesarum nulli secundus. Des Kaisers zierliches Brustbild mit einem Spitzbart. Mantel. Barett auf dem Haupt, und güldenem Bliedorden. Ist einer der raresten Thaler, den der Bürgermeister N. v. Bremse hat schlagen lassen. (M. 2265.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 247 Magdeburg. Die Stadt im Prospekt, darüber auf einem Bilde: Magdeburg, haben das Stadtwappen und die Jahrzahl MDCCXXII. Im Abschnitt in einer von 2 Engeln gehaltenen

nen Cartouche; Wo der Her mit die Stadt behut so wacht der W. Ps. 127. Rev. Otto mag. caes. Anno 936. Magd. privi. ornat. Ao. 939. Episco. fund. & mo. Ao. 973. Im Abschnitt: Editta uxor Ottos. prim. aedificatione Magde interudit Anno 938. Der Kaiser Otto und seine Gemahlin Edith, beide im laiss. Ornat auf 2 Thronen neben einander stizzend; zwischen ihnen schwebt ein Schildchen mit dem kaiserlichen Adler. Ist ein überaus rarer Thaler. (M. 5029.) 1 $\frac{1}{2}$ Röth knap.

248 Danzig. Moneta nova civitatis dantisci. Das Stadtwappen von 2 Löwen gehalten, dabei 1567. Rev. Sigismundus Aug. d. g. rex polon. ma. d. livan. geharnischtes u. gekröntes Brustbild mit spitzem Bart, in der rechten den Zepter, in der linken den Streithammer haltend, rund um ein Blumenkranz. Ist sehr rar, und der älteste Thaler der Stadt Danzig, auch deshalb merkwürdig, weil die Krone nicht im Wappenshilde sondern darüber befindlich ist. (Selaut. Preuß. Tom. IV. pag. 735. Weicht etwas ab von M. 2197.) 1 $\frac{1}{2}$ Röth.

249 Moneta nova civitatis gedanensis. Das Wappen von 2 Löwen gehalten, darüber 1577. Rev. Defende nos Christe salvator. Brustbild des Heilandes mit der Weltkugel in den Händen. Ist eine Morthmünze der Danziger als Stephan Bathori sie belagert, aus den silbernen Heiligenbildern geschlagen, und rar. (M. 2198.) 1 $\frac{1}{2}$ Röth.

250 Der nämliche Thaler noch einmal.

251 Moneta argentea civitatis gedanensis. Das Wappen der Stadt von 2 Löwen gehalten, oben ein Lorbeerkrantz mit 2 Palm und einem Lorbeerszweige durchsteckt; auf den Seiten J. J. Unten 1636. Rev. Vladisl. IV. d. g. rex polon. m. d. lat. Rus. prus. &c. n. n. suec. &c. h. rex Brustbild im vollen Gesichte, bloßem Haupt, dicken Haaren und starkem Knobelsbart. Ist rar. (M. 2199.) 1 $\frac{1}{2}$ Röth.

252 Umschrift wie auf voriger Nr., so auch das Wappen (welches in einem ovalen Schilder erscheint), auf den Seiten G. R. unten 1640. Rev. Vlad. III. d. g. rex pol. & suec. m. d. lat. rus. pr. gekröntes Brustbild in krausen Haaren, Spizzenkoller und Orden. (man sehe M. 4826.) 2 Röth.

253 Avers wie auf voriger Nr., von 1649. Rev. Joan. Casim. d. g. rex pol. & suec. m. d. l. rus. pr. gekröntes Brustbild mit krausen Haaren, kleinem Bart, Spizzenkoller und Orden. (M. 4829.) 1 $\frac{1}{2}$ Röth.

254 Regia civitatis gedanensis hieri sicut. Die Stadt Danzig im Prospekt, oben das Jehovah, daneben 2 Hände aus den Wolken, wovon die eine Palm- und Lorbeerzweige, die andere Waage und Schwert hält, darunter 2 betende Hände. Im Abschn. das von 2 Löwen gehaltene Wappen, darüber 1650. G. R. Rev. Joan. Casim. d. g. rex pol. & suec. m. dux l. rus. prus. gekröntes Brustbild im Harnisch, Spizzenkoller und Orden. Har und zierlich. (M. 4828. hat einen gleichen von Vlad. IV.) 1 $\frac{1}{2}$ Röth.

255 Numinis atque aquilae gedanum muninum tutum. Die Stadt im Prospekt, darüber Gottes stralendes Auge, und der gekrönte polnische Adler mit dem Sobieskischen Wappenschild auf der Brust. Im Abschn. das von 2 Löwen gehaltene Stadtwappen. Rev. Joan. III. d. g. rex pol. m. d. l. rus. prus. Das Brustbild mit einem Zwinkelbart, Lorbeerkrantz und Gewand. Ein schöner, rarer Thaler. (M. 4830.) 1 $\frac{1}{2}$ Röth.

256 Moneta argentea civitatis gedanensis. Das Stadtwappen wie auf Nr. 252. auf den Seiten D. L. unten 1685 und in einem Schildchen ein kleiner Löwe. Rev. Joan. III. d. g. rex polon. m. d. l. rus. prus. &c. n. suec. &c. h. rex Brustbild mit kurzen Haaren, Schuppenharnisch u. Gewand. Von diesem Thaler sind nur wenige Stücke geschlagen, er ist daher, wie alle Danz. Thaler von diesem Könige rar. (M. 4831.) 1 $\frac{1}{2}$ Röth.

257 Elbing. Moneta nova civitatis Elbingensis 1628. Wappen der Stadt in einer zierlichen Einschaffung. Rev. Gustavus Adolphus d. g. suec. goth. van. rex m. d. s. Das von 2 Löwen gehaltene gekrönte schwedische Wappen, darunter abermahl 1628. (M. 2209.) 1 $\frac{1}{2}$ Röth.

258 Eine Klippe. Moneta nova civitatis Elbing. 1628. Wappen, wie auf voriger Nr. Rev. Umschrift, wie auf voriger Nr. das schwedische Wappen ohne Schildhalter, zur Seite in der Einschaffung wieder 1628 (weicht etwas von M. 2209 ab). 3 Röth. (ander halb Thaler).

- 259 Elbinga inter arina servata 1635. Das Wappen im Vorbeerkranz, auf den Seiten J. J. 36. Rev. Vladisl. IV. d. g. rex p. m. d. l. Rus. pr. ma. sa. li. n. n. suec. go. va. b. rex. Geharnischtes Brustbild im vollen Gesicht, bloßen Haupt, kurzen Haaren und Bart, spitzen Kragen und dem Orden des goldenen Blißes. (M. 2210.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 260 Fast unmerklich vom vorigen unterschieden. 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 261 Moneta argentea (für argentea) civitatis elbingensis, 1651. Das von einem Engel gehaltene Städtwappen. Unten XVI. Rev. Joan Casim. d. g. rex pol. & suec. m. d. l. rus. pr. Gekröntes und geharnischtes Brustbild in lockigen Haaren, kleinem Bart, umhangnem Gewand und goldnem Blicke. (M. 4852.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 262 Klippe. Mon. argent. civit. elbingens. 1651. Städtwappen im bunten Schild. Unten W.E.V. Rev. Joan. Casim. d. g. rex pol. & sv. m. d. l. r. pr. gekröntes Brustbild. 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 263 Moneta nova civitatis Elbingensis 1658. Das Wappen der Stadt, von einem Engel gehalten. Rev. Carolus Gustavus X. d. g. rex. Gekröntes Brustbild. Ist ein hauptarer Thaler. (M. 2211.) 2 Lotb.
- 264 Der Michaelsthaler. Moneta a. nova civit. elbingens. 1671. Das von 2 Vorberzweigen umgebene, von einem Engel gehaltene Städtwappen; unten C. S. und ein leeres Schildchen. Rev. Michael d. g. rex pol. m. d. l. r. pr. dessen gekröntes Brustbild mit langer Perücke. Ist ganz ungemein rar, da wegen des schlechten Gepräges bald der Stempel gesprungen. (M. 2212. u. 371.) Im erl. Pr. Tom. II. pag. 735. wird eben dieses Exemplar, welches sich damals im Lübeckischen Cabinet befunden, Nummus unicus genannt, und gesagt, daß man davon kaum ein Exemplar in Preussen gefunden, und solches mit mehr als 15 Thalern bezahlt habe. 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 265 Ein gleicher halber Thaler. Ist gleichfalls außerordentlich rar. 1 Lotb.
- 266 Thorn. Fides & Constantia per ignem probata. Ein 3 thürmiges Castell mit osuem Thor, mit Flammen umgeben. Rev. in einem Vor-
- beerkränze obet das Jehova h. dansia 8 Seiten civit. Thorun, hostiliter oppugnata & a civibz fortiter defensa. XVI. Febr. an. MDCXXIX. H. L. Ist sehr selten. (M. 2344.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 267 In 7 Zeilen: Thorumia hostiliter oppugnata & dei o. auxilio fortiter a civibz defensa XVI. febr. Anno MDCXXIX. Ueber dieser Schrift das kleine von einem Engel gehaltne Wappen. Rev. fides & constantia per ignem probata. Die Stadt im Brände, nedst der Brücke über die Weichsel, worauf einige Rähne; über der Stadt die Sonne. (M. 2343.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 268 In 6 Zeilen: Thorumia hostiliter oppugnata & dei auxilio fortiter a civibus defensa die XVI. febr. anno MDCXXIX. darunter H. L. oben der Engel mit dem Wappen, an den Seiten einige Beigaben. Rev. wie auf voriger Nr., doch ist die Lage der Stadt anders, auch schlägt die Sonne. Dieser Thaler ist schöner, als die vorigen. (M. 5133.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 269 Moneta nova argentea civit. thorunensis. Das von einem Engel gehaltene Städtwappen, das neben J. J. Rev. Deus providebit. Auf einem Bande.) Schwerdt und Zepter kreuzweise, darüber eine Krone, darunter der Reichsapfel. Auf den Seiten 1632. (Dieser Rev. ist der nämliche, wie Nr. 54. Av.) (M. 2346.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.
- 270 Moneta nova argentea civitatis thorunensis. Ein stehender Engel, der das Städtwappen verschält. Auf den Seiten 1650 H. D. L. Rev. Joan. Casim d. g. rex pol. & suec. m. d. l. rus. prus. Gekröntes und geharnischtes bartiges Brustbild mit Spizzenkragen und Orden des g. Blißes. (M. 5136.) 1 $\frac{1}{2}$ Lotb.

4. Drittels- und Zweydrittelfünfe.

- 1—4 Vier schwedische Drittels von Gustav III.
1777 u. 78. 3 w. 7 sp. 1/2.
- 5—9 Fünf Kdn. preuß. Zweydrittel von Fried. I. Fr. Wilh. I. u. Fr. II. von 1705. 12. 13. 19. 41.
- 10—21 Zweydrittel — — Drittels von Fr. I. Fr. W. I. Fr. II., vor 1701. 5. 15. 16. 19. 20. 21. 22. 29. 41.
- 22—24 Drey Thurs. Brand. Zweydrittels von Fr. W. u. Fr. III. von 1675. 76. 89.

- 25—35 Elf Churf. Brand. Drittel von Fr. W.
u. Fr. III. von 1670. 72. 73. 75. 88. 90. 91. 92.
- 36 Ein Churf. Brand. Drittel von Fr. W. 1674.
auf dem Avers ein kleiner Stempel mit einer
Lilie. abw. u. v. *Wappen*. 1670
- 37 Ein Drittel. Frid. Wilh. d. g. mar. bra. sae.
rom. imp. arch. e. el. d. p. des Churfürst im
Churhabit zu Pferde, mit dem Zepter in der
Hand. Rev. In der Mitte eine Rose, in welcher
der Zepter, rund um 23 Wapenschildchen. Ist
schön.
- 38 Ein Zweydrittel vom sächs. Churfürsten Fried.
Christ. 1763. (einen ähnlichen Thaler hat M.
3025.)
- 39 Ein Zweydrittel vom sächs. Herzoge Jul. Franc.
1678. Thu recht, scheu niemande und eingeprägt
ter kleiner Stempel 60 N.C. F. *q. f. l. l. u. n. a. n. a.*
- 40 Ein Herz. sächs. Zweydrittel von Frid. Aug.
1707.
- 41 Ein 30 Kreuzstück von Anton von Montfort
1732. Pro Deo & lege. Das Wapen.
- 42 Ein Stolberg. von Wolf. Georg 1674 mit dem
Hirsch und Wapen (Man siehe M. 1918.) 1/2.
- 43—46 Vier Stolberg. 24 Margrastücke mit dem
Hirsch von Gebrüd. Christ. fr. und Jost Christian
1713. 17. 24. 35. Gott seegne uad erhalte unsre
Bergwercke *h. C. u. n. a. n. a.*
- 47 Ein braunschw. lüneb. 24 Margr. von Victor
friedr. 1727. der gefronte Bär, perrumpendum.
- 48 Ein br. lün. Zweydrittel von Ernst Aug. Bis-
chof zu Osnabr. das Wapen und das Ros.
Sola bona quae honesta, 1690
- 49 Ein Zweydrittel von demselben. Das Wapen
und der wilde Mann 1692. Sola &c.
- 50 Ein Zweydrittel von Rud. Aug. und Anth. Ulrich,
das Wapen 1687. Zwey wilde Männer
mit 2 Bäumen. Ut fructibus ita frondibus con-
junctissimi *C. r. v. 1. 2. L. a. d. b. r. s.*
- 51—71 Ein und zwanzig br. lün. 24 Margr. mit
dem wilden Mann uad folgenden Mottos: re-
migio altissimi (uni), ex duris gloria, constanter,
parta tueri; von Rud. Aug. Joh. Fr., Rud. A. u.
Anth. Ulrich, A. Ulrich, Aug. Wilh. von 1674.
79. 90. 91. 93. 94. 95. 97. 99. 1701. 7. 9.
10. 12. 14. 18. 21.
- 72—83 Zwölf Churf. braunschw. 24 margr. mit
dem wilden Mann und den Umländer. Sola bona
quae honesta u. In recto decus; von Ernst Aug.,
Geo. Ludw., 1694. 96. 1702. 5. 6. 7. 8. 10.
11. 12. 13.
- 84—87 Vier $\frac{1}{3}$ tel mit dem engl. Wapen, u. dem
wilden Mann von Georg u. Georg III. von 1717
20 63. 73
- 88 Ein Zw. ydrittel mit dem engl. Wapen und
dem Bildnis Gedrgs, 1726.
- 89—92 Vier Zweydrittel mit dem engl. Wapen
und dem Ros, (eins hat das Motto: Nec aspera
terre) von Georg und Georg II. 1721. 26.
27. 55.
93. 94 Zwey $\frac{1}{2}$ mit dem brauns. lün. Wapen und
dem Ros: In recto decus. von Geo. Ludwig
1702. 6.
95. 96 Zwey $\frac{1}{2}$ mit dem Ros: Sola bona &c. und
dem Bildnis Ernst Aug. 1694. 96.
- 97—99 Vier brauns. lünab. XII. margrast. mit
dem wilden Mann: Remigio altissimi (uni) von
Rud. Aug. und R. A. & Anth. Ulrich 1669. 72.
73. 97.
101. 102 Zwey Churf. braunschw. XII. margrast.
mit dem wilden Mann: Sola bona &c. von Ern.
Aug. 1694. 96.
- 103 Ein $\frac{1}{3}$ Stück mit dem Ros u. engl. Wapen,
von Georg 1723.
104. 105 Zwey Drittel mit dem Ros u. St. Andreas
reviviscens. (dessen Bildniß) von Georg Ludwig
1699. 1702.
- 106 Ein brauns. lünab. Drittel mit dem St. Andreas
uad dem Wapen, von Ern. Aug. 1692.
- 107 Eins von Ern. Aug. mit der Chifre E. A. mit
dem Churfürst bedeckt: Sola bona quae honesta
1696 und St. Andreas reviviseus
108. 109 Way XII. margrast. von Ern. Aug. mit
dem helin. worüber das Ros, von 1672. 76.
- 110 Ein Stolberg. Drittel mit dem Wapen und
dem Hirsch: Gott seegne und erhalte unsre Berg-
wercke, von Gebr. Chr. Friedr. u. Jost Christ.
1726.
111. 112 Zwey Domi er Drittel mit dem Stadt-
wapen und dem Bildniß Aug III. von 1762.
- 113 Ein Danz. Drittel mit dem Stadtwapen,
von Löwen gehalten, worüber ein Kranz mit
B. w. s.

Zweigten 1763, und des Bildniß Aug. III. der Hand ist wellenförmig.

114 Noch ein seltnes Drittelsstück vom Thurf. Frid. Wilh. mit Bildniß und Wapen. 1670

115. 116 Zwei Drittelsstücke von der Kaiserin Elisabeth 1761 mit dem Adler, in Preussen geschlagen.

5. Sechstel, Zwölftel-Thaler ic.

1 Elizab. d. g. ang. fr. & hib. regi. Gefröntes Brustbild. Rev. Prolui Deus Adiutorem meu. Quadrirtes Wapen, ohne Jahrzahl.

2 Dasselbe Stück kleiner, von 1562, hinter dem Bildniß eine Rose.

3 Jacobus d. g. ang. sco. sc. & hib. rex. Gefröntes Brustbild, hinter demselben die Zahl XII. Rev. Exurgat Deus, dissipentur inimici. Wapen ohne Jahrzahl.

4 Dasselbe kleiner mit der Zahl VI. u. 1604

5 Ein schwed. pomm. $\frac{1}{2}$ von 1689. mit dem Bildniß Car. XI. und dem Wapen nebst den Schildhaltern.

6 Ein Dänisches 8 Schillingstück mit dem Wande Fr. IV. und der Krone 1702.

7 Moneta nova rigensis. Eine Burg. Rev. ein geharnischter Mann mit einem Wapen; Henric. d. galena M. lironie $\frac{1}{2}$ L.

8 Ein gleiches Stück von Wilhelm. Vorstenberg

9 Grosslus siburg. in bris. 1492. ein Adlerkopf, von Flammen umgeben. Rev. Ave Maria gra. p. Maria mit dem Kindlein stijzend. (Eine ähnliche Münze hat M. 4883.) $\frac{1}{4}$ Zulus $\frac{1}{2}$ L.

10 Eine ungarische Münze mit dem Marienbilde. Patrona hungariae 1679. Das Bildniß Leopolds, unten steht XV. $\frac{1}{2}$ L.

11 Thursächs. Münze mit dem Bildniß Augusts 1708. und der Chifre A. R. $\frac{1}{4}$ Thalers.

12. 13 Zwei Thurf. Sächs. $\frac{1}{2}$ tel von Joh. Geo. IV. u. Frid. Aug. 1694. 95.

14—19 Sechs polnische 30 grst. von Sigism. III. und Joh. Casim. (Letztere mit dessen Namenschifre und dem Motto: Dat premium servata latus) von 1621. 64. 65.

20—43 Vier und zwanzig Stücke von Albertus marchio brand, Joach. fri, Geo. Wilh., Fr. Wilh.

König Friede. I. u. Fr. II. worunter verschiedene sauber und selten.

44—57 Vierzehn brauns. lüneb. u. stollb. Stücke von VI. bis $\frac{1}{2}$ Marienaroschen.

58—60 Drey $\frac{1}{2}$ von der Kaiserin Elisabeth 1761.

6. An kleinen russischen Silbermünzen und Medaillen

90 Stücke, einige von der Größe eines 3 gristüks, andere aber nur in außerordentlich kleinen, unsämlichen Stückchen, aber alle gut geprägt und von seinem Silber, mit Aufschriften, Bildnissen verschiedner Kaiserinnen, Chiffren, dem russ. Adler ic. Sie wiegen zusammen 5 $\frac{1}{2}$ Po. h.

7. An Achtzehn- und Sechsgroschen-Stücken.

221 Stücke, (wovon ungefähr 100 Stücke 18 gr.) es befinden sich darunter viele sehr selrente preußische, Danziger, Elbinger, Thorn. polnische ic. von verschiedenen Thurfürsten u. Königen, welche viele Jahre lang mit Mühe gesammlet worden.

8. An Drei-, Zwei- u. Groschenstücken, Schillingen, Pfennigen, u. a. kleinen Münzsorten.

NB. Hierunter befinden sich Scheidemünzen fast aller europäischen Nationen, preußische von Herzog Albert an bis jetzt; auch einige englische, schottische und französische kleine Silbermünzen von sehr sauberem Gepräge; es sind ungefähr 405 Stücke, a 3 gr. (Die alten preußischen 3 gr. unter den Herzogen und Thurfürsten sind von seinem Silber und größer, als die jüngsten 6 gristücke.)

ungefähr 114 etwas kleinere, oder 2 gr. u. 1 gr. Stücke, Sols &c.

ungefähr 87 Stück ganz kleine, Schillinge, Pfennige, Deniers &c. zusammen über 600 Stücke.

9. An

**2. All alten preußischen, französischen &c.
Silbermünzen &c.**

Die meisten der folgenden Stücke sind zu den Zeiten des deutschen Ordens geschlagen worden, und fast alle selten.

1—6 Sechs breite böhmische Groschen, welche durch den deutschen Orden in Preussen eingeführt sind, mit dem Löwen und der Krone, von Johannes primus, und Wenceslaus secundus d. g. rex boemiae.

7—17 Elf Skoter mit dem hochmeisterl. Wapen und dem Ordenswappen, Moneta domino vnu prussie, und dem Lilienkreuz Honor magistri iudicium diligit.

18—53. 36 sogenannte Schillinge [in der Größe der 3 grösste, von seinem Silber] von Winrich von Kniprode, Conrad, Hinrich, Ulrich, Michael und andern, mit dem Kreuz und Doppelkreuz im Schild, darin ein Adler.

54—60 Sieben Engelspfennige, mit Menschen, Thieren, Vogeln, Kreuzen &c. vom feinsten Silb.

61—70 Zehn Stücke mit den Bildnissen des engl. Königes Aedelred rex anglo. geharnischt und mit einem Helm, [hat im 10ten Jahrhundert regiert] und von Canut. Diese Münzen sind durch den Handel nach Preussen gekommen.

71 Eine von Edwardus rex angl. ges. dantes Bildnis in einer Rose. Rev. ein Kreuz. Adiutorum posui Deum. Civitas Londou.

72 Ein fränkischer Tournois, von Philipp dem Schönen. Ein Kreuz, Philippus rex. Die 2te Umschr. ist unleserlich, vielleicht: Benedict. sit nom dom. nost. Dei Ies. Chr. Rev. Turonus civis. eine Kirche. Rund um 12 kleine Lilien. [Man sehe Tenzels monatl. Unterredungen Febr. 1698.]

73 Ein Kreuz. Thydovius imp. Rev. eine Kirche. Triumana religio [siehe ebend.]

74 S. Colonia. Rev. ein Kreuz. Otto rex, [ist zu Köln geprägt]

75 Dem vorigen ähnlich.

76 Civ. Augus, ein Kreuz. Rev. gekröntes Brustbild. Umschr. unleserlich.

77—88 Zwölf verschiedene alte Münzen.

89—123 Fünf und dreißig Ordensmünzen in der Größe der 3 grösste.

124—134 Elf verschobene alte Münzen.

135—141 Sieben dito dito

142—156 Fünfzehn dito Ordensmünzen.

157 Henricus dux, ein Kreuz. Rev. Regina civitas. ein Tempel, in welchem Lival. steht.

158 Gekröntes B. usdib. Umschr. mit gothischen Buchstaben vielleicht Henri. VIII. d. g. rex. — france. Rev. Das 4seitige franz. und engl. Wappen, die Umschrift heißt vermaßlich: Posui Deum adiutorem meum.

Nummi bracteati.

159 Eine Münze, worin ein Wappen oder etwas ähnliches, ist unkenntlich.

160 Ein zibürmiges Tässell; die Umschr. heißt vielleicht: Ottokarus Rex.

161—277 Einhundert siebenzehn sogenannte Schüsselpfennige mit verschiedenem Geprägen. (Die meisten der preuß. Ordensmünzen findet man in Hartknoch's altem und neuen Preussen abgebildet.)

10. Orientalische Münzen.

1 Eine seltne Münze in der Größe eines Ducthens, aber wie ein Thaler ditz. [gut conservirt] hat türkische Ausschrift von alter Form, und kommt selten vor, wiegt über $\frac{1}{2}$ Lot. [hat einige Ähnlichkeit mit der im Journal s. Fabrik &c. von 1797. abgebildeten halben Silbergrospe.]

2 Silbermünze in Dukatenform schwach vergoldet; wiegt über $\frac{1}{2}$ Lot; auf beiden Seiten Schrift. Ist eine neuere türkische Münze.

3 Kleine Silbermünze, [wie ein preuß. Groschen] ist eine türkische Münze aus Konstantinopel, von 1123 [1745]

4 Silberm. — Scheint eine kleine Denkmünze aus Konstantinopel zu seyn von 1115, [1737.] [Ist sehr gut konservirt, und hat einige Ähnlichkeit mit dem im Journal s. Fabrik &c. von 1797. abgebildeten Fanam.]

5—6 Zwei kleine Silbermünzen, scheinen arabisch zu seyn, sind aber zu sehr verblichen, als daß man dieses genau bestimmen könnte.

7—13 Sieben arabische Silbermünzen, die entweder durch den Handel hierher gekommen, oder auch durch die Ritter des d. Ordens hierher gebracht

bracht sind. Sie heissen Dirhem (Drachme) und sind etwa im 101 bis 109 &c. Jahre der Hegira, oder im 8. gten Seculo geprägt; die Schriftzüge sind zwar arabisch, allein den heutigen Arabern so schwer zu entziffern, wie uns jetzt die altgörkische Schrift. Die auf beiden Seiten befindlichen Schriften sind Sprüche aus dem Alkoran [Siehe hierüber Erläut. Preussen, Tom IV. pag. 842.]

14 Ebenfalls ein arabischer Dirhem, nur etwas grösser und jünger, etwa aus dem 10en Jahrhundert [Silber].

15. 16. Zwei y persische oder parthische Silbermünzen in der Größe eines Guldens aber dünne, an denen die Schrift nicht mehr zu erkennen ist; ein Brustbild und andre Figuren sieht man noch. [Nieduhr hat ähnliche in seiner Reisebeschreibung]

17 Silber m. Einwas kleiner wie die vorst, aber von derselben Art, sehr gut konservirt. [S. Niedubr.]

[Uztere 3 Münzen sind deshalb rar, weil Nieduhr sie nur in Kupfer, nicht aber in Silber vorkond.]

18 Silberm. Ist ein rares Stück. Nieduhr hat derselchen ebenfalls nur in Kupfer im Orient gefunden. Auf jeder Seite steht man einen stehenden Mann. Die Schrift ist noch nicht entziffert, und der Schrift auf den persopolitanischen Inschriften ähnlich.

19. 20 Die eine hat gar kein Gepräge, bloß einen kleinen Stempel, worin ein Stern; die andre ovale ist völlig glatt, oder ganz verblichen.

Jetzt folgen 4 Münzen von Kupfer, Messing oder einer andern goldähnlichen Composition. Sie sind den chinesischen L's ähnlich, die in dem 25. Bande der allg. Weltgeschichte abgebildet sind. Auch in Thunberg's Karte geschieht der chinesischen Perthes Erwähnung, welche diesen ähnlich sind. Die Japaner haben ebenfalls dergl. Münzen. S. ebend. Sie sind rund, haben in der Mitte ein vierseitiges Loch, um auf Schnüre gezogen werden zu können; und um diese Dehnung festen Schriftzüge, auf einer Seite an allen 4, auf der andern nur an 2 Ecken.

21 Die grösste derselben.

22 Die kleinste.

23 Ist ein sehr rares Stück; sehr gut conservirt, und hat deutlich tatarische Schrift.

24 Dem vorigen ähnlich. Gut conservirt.

II. Römische Silbermünzen.

1 Eine Münze maior. mod. — Imp. et al. Vespasian. aug. p. m. tr. ppp. Col. III. belorbeerter Kopf. Rev. Roma resurgens. Der Kaiser reicht einer vor ihm knieenden Person, neben welcher ein geharnischter Mann steht, die Hand. Im Abschnitt S. C.

2 Münzen minor. mod. — Imp. Diocletianus aug. Derselbe Kopf mit einer Balkenkrone. Rev. Jovi conservat. aug. Jupiter mit dem Blitz u. einem Stab in den Händen. Im Abschnitt XXI — [unverständlich].

3. 4 Zwei von Antonius.

5. 6 Zwei von M. Anton. Comm.

7 Eine von Commodus.

8 Noch eine von Antonius.

9 Eine von Domitian.

10 Eine von Antoninus.

11 Eine von Nerva Trajan.

12 Eine von Julia.

13 Eine von Alex.

14 Eine von Severus.

15 Eine von Trajan.

16 Eine von Adrian.

17 Eine von Vespasian.

18—20 Drey eadire Münzen.

Bon diesen Münzen ist das Gepräge und die Schrift grössttheils undeutlich. Die meisten haben auf dem Avers den belorbeerten Kopf, und auf dem Revers eine Base, ein Schiff, eine Person, zwey Hirche u. a.

21 Eine griechische kleine Münze, auf einer Seite ein Kopf, auf der andern eine stehende Person. Das late. Wort der griechischen Umschrift des Averses scheint Sokrates zu seyn.

12. Münzen und Medaillen von Composition, Blech &c.

1 Fridericus d. g. primus borussiae rex. Dessen geharnischtes Brustbild. Rev. Conveniens u. sceptra tenens gerat ipsa coronam. Der König, ein Piedestal gelehn, empfängt von einem Frauenzimmer die Krone. Im Abschnitt: Gloria

Gloria novi saeculi. 18 Jan. 1701. Handschrift:

Aggredere & magnos, aderit iam tempus, honores.

2 Carolus XII. d g rex svec. Brustbild. Rev. Non lauri fulmina terreat, eine Pyramide, an der ein Medaillon hängt, und ein um sie gewundner Lorbeer, den der Blitz trifft. Im Abschnitt eine sehr kleine unleserliche Schrift.

3 Eine düne Blechmünze; in einer bunten Einfassung eine Jungfrau (vermutlich Maria) auf der andern Seite das Lamm mit dem Kreuz. An der Münze sind 4 Gehenke mit Ketten, welches beweiset, daß sie als Amulett getragen worden. [2 Lott. i. J. 1662.]

4 Eine kleine Medaille von Messing (?) auf einer Seite ein Frauenzimmer, die linschr. unleserlich, (vielleicht Jm. imag. Conc. . . . bulliani.) Rev. 2 Herzen. [. . . Corda.]

13. Römische Münzen aus Kupfer, Korinth. Erz, ic.

14 Stück ganz große.

17 — etwas kleinere, worunter eine griechische aus Blei, mit einem gehelmt Kopf und einem Löwen.

36 — noch kleinere,

260 — ganz kleine.

[In allem ungefähr 327 Stücke von verschiedenen Kaisern ic. das Gepräge und die Schrift ist größtentheils verloren, doch einiges zu erkennen].

14. Europäische Kupfermünzen.

1 Ein alter und schöner Medaillon der Scotta

Bronzefitur

von Rianini, einer Maitresse des Sigismundus Malatesta, Herrn von Rimini. Auf einer Seite ihr Brustbild mit 2 ausgestochten Haarzöpfen und einem Kreuzweiss durch die Haare gezogenen mit Perlen besetzten Bande, auf der Stirne eine kleine Mauerkrone. D. Scottae. Ariminensi. Rev. Ein Elephant auf einem Blumenfelde. Im Abschnitt: MCCCCXLVI. wiegt 18 Lot. [ödler Münzbefestigung. Ton. I. pag 417.]

2 Imperia. Caesar. Carolus V. . . . Augustus Anno æta. sus. 30. Dessen Brustbild mit glatten Hut. Rev. Das mit der Krone bedeckte Wappen von 2 Engeln gehalten. Nobiliss. et illustriss. Domus austriacæ insignia. Anno 15—. In der Größe eines Thalers.

3 Ein kupferner Rubel von 1762.

4—24 Ein und zwanzig kleine schwedische Kupfermünzen. Sie haben alle auf dem Rev. die Inschrift: 1 Daler S. M bis auf einen, wo steht: Warcant och försiktig. Auf dem Avers haben 2 den Jupiter, 2 den Mars, 2 den Phoebus, 2 den Mercurius, 2 den Saturnus, 2 Hoppet [die Hoffnung] 2 eine Krone 1 einen Wanderer, 2 einen Löwen, und einen bewaffneten Mann, (klink och färdig) 2 ein Frauenzimmer r. (publica side) und 2 einen bewaffneten Mann [Weit och Wappen]; sämtlich in den Jahren 1715—20. geschlagen.

25—124 ungefähr Hundert Stück Kupfermünzen von allen Nationen; hierunter befinden sich mehrere schwedische, russische, spanische, französische, päpstliche, östl. tschechische Reichsmünzen ic. von verschiedenen Regenten und Zeiten.

Sac.

Zur näheren Erläuterung der goldenen Münzen 3. 4. 5. führt man die Meinung zweyer Gelehrten über eine, diesen, besonders aber der unter Nr. 3. sehr ähnlichen Münze an:

- a) Die Schrift ist sehr unleserlich, indeß scheint die Münze von Iustinus oder Justinian zu seyn.

Avers. Caput diademate ornatum, pectus loricatum, dextra spiculum in humero gerens. D. N. IVSTINVS (vel IVSTINIANVS) P. P. AVG G G.

Revers. Victoria alata crucem magnam diademata dextra tenet, ante illam N. et pone stella. VICTORIA AVG G G. infra CONOB.

Man hat auch Münzen mit solcher Aufschrift und Gepräge von Leone, Zenone, Anastasio und Tiberio Constantino. —

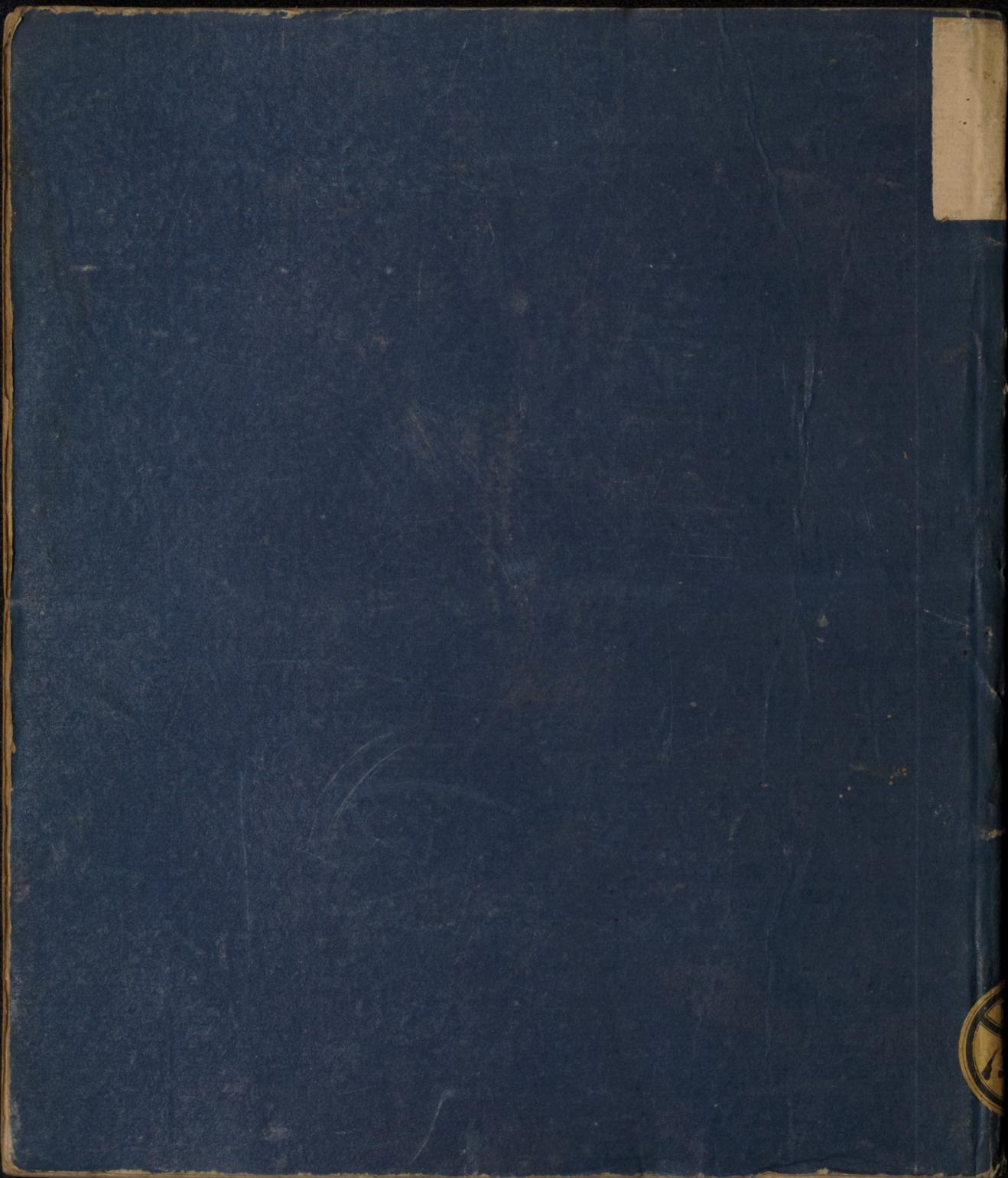
- b) Aus der Umschrift ist nichts weiter zu ersehen, als daß die Münze in sehr späten Zeiten geschlagen, da die Griechen zu Constantinopel schon die Buchstaben G. C. von den Lateinern angenommen hatten. AUGG CO ist wahrscheinlich Augustus Commenus, denn eben dieses findet man auch auf einer Münze Constantini Pogonati, wo hinter: Constantini eben so Augustus, nämlich: AVGG. ausgedrückt ist. Die Jahrzahl im Abschnitte IIOS oder II OV oder II OY bekräftigt dieses, und möchte diese Münze in die Zeiten Alexii Commeni, der von 1081 bis 1118. regiert hat, gehören. Der Revers ist mit den Münzen Constantini Pogonati fast gleich, wo auch ein Engel (nicht eine Victorie) sich befindet.
-

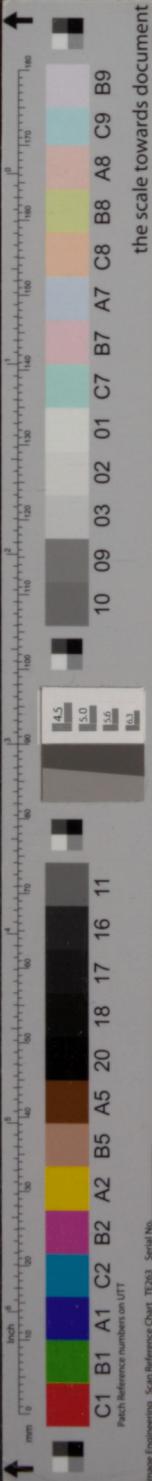
N a c h r i c h t.

Folgende, zur Münzkunde gehörige, vollkommen gut konservirte Bücher sind auch zu verkaufen:

- a) Medailles sur les principaux événemens de l'empire de Russie, depuis Pierre le Grand jusqu'à Cath. II. par Ricaud de Tiregale. (mit Platten und dem Portrait der Kaiserin) Potsdam, Sommer. 1772. fol. Halbfranzb.
- b) Leben und Thaten Fr. Wilh. des Großen, mit Med. und Münzen erläutert, von Seyler. fol. Pergam.
- c) Kochners Sammlung merkw. Medaillen 1737 bis 1744. 8 Jahrgänge in 4 Halbfranzbänden mit Kupfern und Vignetten. Nürnberg, bei Monath, 4to.
- d) Kundmanns Heimsuchungen Gottes in Born und Gnade über das Herzogthüm Schlesien in Münzen sc. mit Kupf. Leipz. 4to.-Pergam.
- e) Köhlers historische Münzbelustigung, 1 Jahrgang, mit Kupf. 1729. Nürnberg, 4to, Franzband.
- f) Bizot Histoire métallique de Hollande, avec Fig. Amst. chez Mortier. 1688. 90. Tom. 1. 2. et Suppl. (3.) 3 Franzbände. 8vo.
- g) Monatliche Unterredungen einiger guten Freunde sc. von 1689 bis 1698. Zehn Jahrgänge mit Kupfern, in Pergam. 8vo.
- h) Tenzel's curieuse Bibliothek, oder Fortsezung der monatlichen Unterredungen. 1704 bis 1706. Drey Jahrgänge mit Kupf. in Pergam. 8vo.

fol. 2. p. 30. fol. 1.





esicht, bloßen Haupt, und den Helm haltend. cliv. & moat, dux &c. mit den Schildhaltern, 160.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.

s. r. i. archie. & elect. ziger Postur, bloßem Rüstsel und gespont, dem Tisch, den Zepter Rev. Magd. pr. i. c. m. u. Das vollständige id den Schildhaltern. Ist selten. (M. 611.)

haler. Fridericus Wild. sac. rom. imp. archie. im Churbabit, den irtz gelehrte Schwert eide kleine Wapen ein- prul. iul. cliv. & mont. burg. n. pr. halb. & Der märkische Adler, peer, auf dem Haup.e o Tirkeln gesetzten Was zwigen umgevten zwis-ahl 1653. erscheint. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.

Doppelthaler. Frid. rom. imp. arch. e. el. n Churbabit, mit dem gelehrtem Schwert. childchen in die Runde ie große Rose, darinn hl. (M. 608.) 3 $\frac{1}{2}$ Loth. mar. brande. sac. rom. habit, mit dem Zepter erdt. Rev. arc. ca. el. ero. cor. in sil. dux. mit den Buchstaben id oben 1644. Noch einer russischer Stempel d der Jahrzahl 1655. dieser Thaler von den e gebraucht worden. einen ähnlichen, jedoch. 153.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.

162 Halberthaler. Frid. Wilh. d. g. mar. bra. sa. rom. imp. archie. & el. Vorwärts schreibend, geharnischtes Brustbild im bloßen Haupt und Spizzenkragen. Rev. Ein osner, mit Federn geschmückter Helm. Darunter auf einem Zettel: Armat & ornat. In einem Kreise rund umher 24 Wapenschildchen. Unter dem Helm die Buchstaben D. K. Selten (M. 609.) 1 Loth.

163 Der Souverainität - Thaler. Providentiae haec divinae obnoxia. Der Thürfürst im Chur- habit zu Pferde, im Galopp, in der rechten den Zepter, in der linken das Schwert nach unten gefehrt haltend. Unter dem Pferde der Adler, ganz unten 1657. Rev. in 9 Zeilen der ganze Titel. Unten C. T. Ist selten u. rar. (M. 612.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.

164 Der nämliche, nur steht hier unten die Buchstaben A. B. Ist ebenfalls sehr rar und selten. (ebend.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.

165 Ein halber Thaler, dem vorigen gleich, nur sieht man hier statt des Adlers eine Stadt; von 1658. (M. 3072.) 1 Loth.

166 Begräbnisthaler der Witwe Georg. Wilh., Mutter Fr. Wilh. des Großen. Beide Seiten enthalten ihren Lebenslauf. (M. 595.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth

167 Frid. Wilh. d. g. m. b. s. r. i. arc. e. el. Der Thürfürst zu Pferde im Churbabit. Rev. Supr. dom. pr. m. i. c. m. s. p. e. v. s. c. e. d. b. n. Das rotschildige Wapen mit dem Churbur bedeckt. Zur Seite A. B. 1664. Ist selten. (Weicht etwas ab von M. 615.) 1 Loth knap.

168 Der nämliche.

169 Halberthaler. Frid. Wilh. d. g. m. br. s. r. i. arc. e. & el. Der Thürfürst in ganzer Postur, geharnischt, den Zepter in der Hand haltend, der Helm liegt auf einem Tisch. Rev. Supr. dom. pr. m. i. c. m. s. p. e. v. s. c. e. d. b. n. Das rotschildige Wapen mit dem Churbur bedeckt. Zur Seite A. B. 1664. Ist selten. (Weicht etwas ab von M. 615.) 1 Loth knap.

170 Begräbnisthaler der 1ten Gemahlin Fried. Wilh. — Ludovica d. g. march. ac. el. brand. nata princ. arans. Ihr Brustbild. Rev. Ihr Lebenslauf in 10 Zeilen. Unten J. L. (M. 616.) 1 $\frac{1}{2}$ Loth.